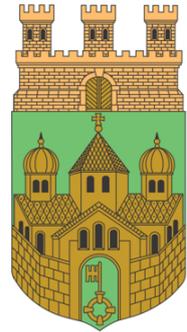


Feuerwehr Recklinghausen



**Statistischer
Jahresbericht 2019**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
2019 kurz zusammengefasst	Seite 4
Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr	Seite 5
Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 7
Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung	Seite 8
• Einsatzzahlen	
• Einsatzstichwörter Brandschutz und technische Hilfeleistung	
• Alarmierungen der Löschzüge	
• Entwicklung der Einsatzzahlen in den Jahren 2013 – 2019	
• Auswertung der zeitlichen Verteilung der Einsätze	
Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport	Seite 14
• Einsatzstichwörter	
• Einsatzverteilung auf die Rettungsmittel	
• Einsätze von Rettungsmitteln aus anderen Städten in Recklinghausen	
• Einsätze von Rettungsmitteln der FW Recklinghausen in anderen Städten	
• Entwicklung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport	
Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen	Seite 20
• Auswertung bis zum 30. September 2019 nach dem Brandschutzbedarfsplan 2006	
• Auswertung ab dem 01. Oktober 2019 nach dem Brandschutzbedarfsplan 2019	
Schutzziele der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 40
Maßnahmenplan für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2019	Seite 42
Maßnahmenplan für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2017	Seite 43
Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 44
Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 53
Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz	Seite 58
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Seite 59
Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2019	Seite 61
Aus-, Fort- und Weiterbildungen	Seite 62
Berichte aus den Löschzügen	Seite 64
Löschzug Altstadt	Seite 64
Löschzug Ost	Seite 66
Löschzug Speckhorn	Seite 69
Löschzug Suderwich	Seite 72
Löschzug Süd	Seite 73
Löschzug Hochlar	Seite 77
Jugendfeuerwehr	Seite 79
Ehrenabteilung	Seite 80
Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2019	Seite 81
Abkürzungs- und Bildverzeichnis	Seite 103
Impressum	Seite 105

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen detaillierten Einblick in die wesentlichen Daten und Fakten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Recklinghausen wiedergegeben.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht aus vielen wichtigen Bestandteilen, die in diesem Bericht gemeinsam dargestellt werden. Die Jahresberichte der Löschzüge sowie der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung stellen die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Recklinghausen im abgelaufenen Kalenderjahr auf beeindruckende Art und Weise dar. Die Vielzahl der Aktivitäten zeigt, dass die Feuerwehr Recklinghausen nicht nur Aufgaben im Einsatz übernimmt, sondern viele wichtige Funktionen zum Gemeinwohl sicherstellt. Diese Aktivitäten wiederum unterstützen zum Teil die Tätigkeit der Abteilungen und Sachgebiete der hauptamtlichen Wache.

Die auf den folgenden Seiten dargestellten Daten stellen viele Bereiche, insbesondere die einsatztechnischen dar, die das abgelaufene Kalenderjahr 2019 geprägt haben. Der Jahresbericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch wird es zwischen den unterschiedlichen Darstellungen verschiedene Abweichungen im Zahlenwerk geben. Dies liegt in der Regel an der jeweils verwendeten Datengrundlage. Die dargestellten Einsatzzahlen in den Kapiteln wurden dem Einsatzleitreechner der Kreisleitstelle Recklinghausen entnommen. Die Daten der ehrenamtlichen Löschzüge beruhen auf tatsächlichen Einsätzen und nicht auf den entsprechenden Alarmierungsdaten.

Die Berichte der Löschzüge wurden durch die jeweiligen Löschzüge in Eigenregie erstellt, in der Regel durch die jeweiligen Schriftführer der Einheiten. Diese wurden für den vorliegenden Jahresbericht dankenswerterweise zur Verfügung gestellt und in diesem Bericht zusammengefasst. An dieser Stelle ein besonderer Dank für die Erstellung der jeweiligen Berichte aus den Löschzügen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude am Lesen des Statistischen Jahresberichts 2019 der Feuerwehr Recklinghausen.

Gut Wehr!

Christian Schell
Pressesprecher der Feuerwehr Recklinghausen

2019 kurz zusammengefasst

Jahr 2019
110 Jahre Löschzug Ost Notfallsanitäterausbildung **FwRe**
125 Jahre Löschzug Süd Erweiterung Rettungswache **Ehrenamt**
Einsatz für dich **MeinRE**
Notfallsanitäter Zweite Feuerwache **Verkehrsunfall Bus gegen PKW**
Interkommunale Brandmeisterausbildung **Hauptamt RdRE**
Zukunftsfähigkeit Steigerung der Einsatzzahlen zum dritten Mal **Recklinghausen**
Neue Rettungswagen Überarbeitung Brandschutzbedarfsplan **Verkehrsunfall Bus gegen Baum**
Dachstuhlbrand **Castroper Straße**
Stärkung Ehrenamts **Brand Knappschafts Krankenhaus**
Schwelband Getreidesilo **Feuerwehr Dachstuhlbrand Fliednerstraße**
Rettungsdienst **BaumREtter 365 Tage 24 Stunden**
Ehrenamtliche Grundausbildung Erweiterung Rettungsdienstvorhaltung **Neue Notarzteinsetzfahrzeuge Wechsellaeder-Konzept**

Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr

Die Kreisstadt Recklinghausen liegt im Ruhrgebiet im Nordwesten des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und ist Großstadt und gleichzeitig Sitz der Kreisverwaltung des bevölkerungsreichsten deutschen Landkreises, des Kreises Recklinghausen im Regierungsbezirk Münster. Recklinghausen ist in der Landesplanung als Mittelzentrum ausgewiesen, Teil der Metropolregion Rhein-Ruhr und bundesweit für die alljährlichen Ruhrfestspiele bekannt.

Recklinghausen verfügt über 120.024 Einwohner (Stand: Dezember 2019) auf einer Fläche von 66,43 km². Infrastrukturell durchlaufen die Bundesautobahnen BAB 2 und BAB 43, der Rhein-Herne-Kanal, zwei Haupttrassen der Eisenbahn und mehrere Bundes- und Landstraßen das Stadtgebiet.

Recklinghausen grenzt im Süden an die kreisfreie Stadt Herne (Regierungsbezirk Arnsberg), im Westen an die Stadt Herten, im Nordwesten an die Stadt Marl, im Norden an die Stadt Oer-Erkenschwick, im Nordosten an die Stadt Datteln und im Osten an die Stadt Castrop-Rauxel (alle Kreis Recklinghausen, Regierungsbezirk Münster).

Höchste natürliche Erhebung ist der Fritzberg mit 113 Metern im Osten, westlich der Innenstadt werden in Hochlar um 110 Meter erreicht. Höchste künstliche Erhebung ist der Rodelberg an der Mollbeck mit 124 Metern im Nordwesten, der niedrigste Punkt des Stadtgebietes liegt an der Karlstraße im Südosten Hochlarmarks bei 43 Meter ü. NN.

Die größte Ausdehnung des Stadtgebiets beträgt in West-Ost-Richtung 9,5 km und in Nord-Süd-Richtung 10,9 km. Der Umfang des Stadtgebietes beträgt 43 km.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht seit dem 17. Februar 1878 und ist heute eine freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Der Sitz der Feuerwehr Recklinghausen befindet sich in der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee 2. Dort hat sowohl die administrative Seite der Feuerwehr als auch die hauptamtliche Wachabteilung ihren Sitz. Zudem befindet sich hier die zentrale Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen und die beiden ehrenamtlichen Löschzüge 01 - Altstadt und 02 - Ost sowie die Jugendfeuerwehr sind hier untergebracht.

Im Norden der Stadt befindet sich im Stadtteil Speckhorn das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 03 - Speckhorn, im Osten der Stadt im Stadtteil Suderwich das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 04 - Suderwich, im Süden der Stadt im Stadtteil Süd das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 05 - Süd sowie im Westen der Stadt im Stadtteil Hochlar das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 06 - Hochlar.

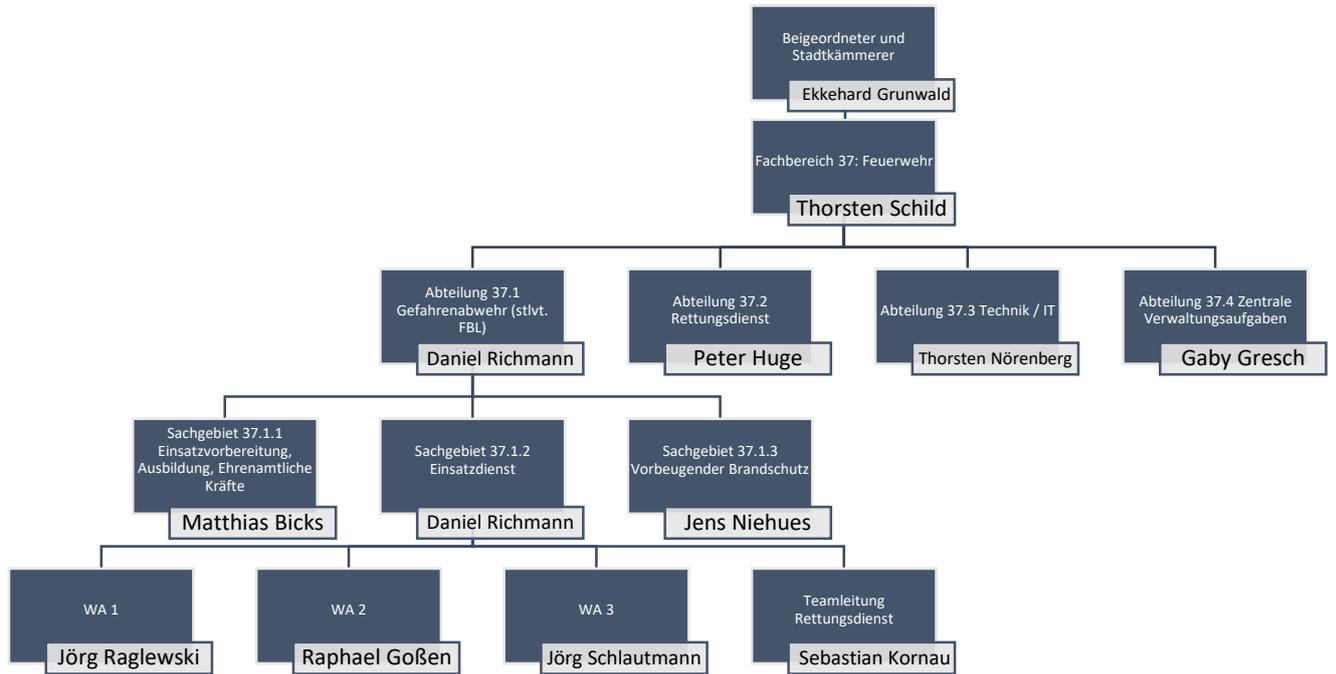
Für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen werden zwei außengelegene Rettungswachen in Recklinghausen-Süd sowie im Stadtteil Ortloh unterhalten. Zusätzlich sind im wechselnden Turnus die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Gestellung des Notarzdienstes eingebunden.



Abbildung: Ausrückebereiche der ehrenamtlichen Löschzüge

Feuerwehr Recklinghausen	
Feuerwehrrhäuser / -wachen	5
Davon ständig besetzt	1 Feuer- und Rettungswache (24/7) + 2 Außen-Rettungswachen und 3 Notarzt-Standorte (je 2 wechselnd im Dienst) an den Krankenhäusern
Hauptberufliche/ Hauptamtliche Beamte	Ja
Datum des Brandschutzbedarfsplans	30.09.2019
Datum des Ratsbeschlusses zum Brandschutzbedarfsplans	30.09.2019
Datum des Rettungsdienstbedarfsplans	27.11.2017
Unterstützungsabteilung	Nein
Feuerwehrmusik	Nein
Jugendfeuerwehr	Ja
Kinderfeuerwehr	Nein
Zusätzliche Aufgaben:	
Kreisleitstelle (im Auftrag des Kreises)	Nein
Brandschutzdienststelle	Ja
Notfallrettung	Ja
Krankentransport	Ja
NAW / NEF-Betrieb	Ja
ABC-Schutz (Landeskonzept)	Ja
Tauchdienst (gem. FwDV 8)	Nein
Höhenrettung	Ja

Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen



Leitung der Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> • Thorsten Schild • Andreas Schulte Sasse • Andreas Eilhard
Löschzug Altstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Uwe Harbaum • Christian Kopp • Alexander Hütten
Löschzug Ost	<ul style="list-style-type: none"> • Sebastian Heinrich • N. N.
Löschzug Speckhorn	<ul style="list-style-type: none"> • Dirk Weßels • Johannes Werner sen.
Löschzug Suderwich	<ul style="list-style-type: none"> • Wilhelm Frevel • Andreas Eilhard • Marc Perle
Löschzug Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Peter Schell • Mario Rösler • Philip Walliam
Löschzug Hochlar	<ul style="list-style-type: none"> • Andreas Schulte Sasse • Hermann Beßling
Jugendfeuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ingo Penke • Marco Oberhag
Ehrenabteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Norbert Kaiser • Ferdinand Ludwig
Presse- und ÖffkA	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Schell
Einheit "Strom"	<ul style="list-style-type: none"> • Christoph Küper

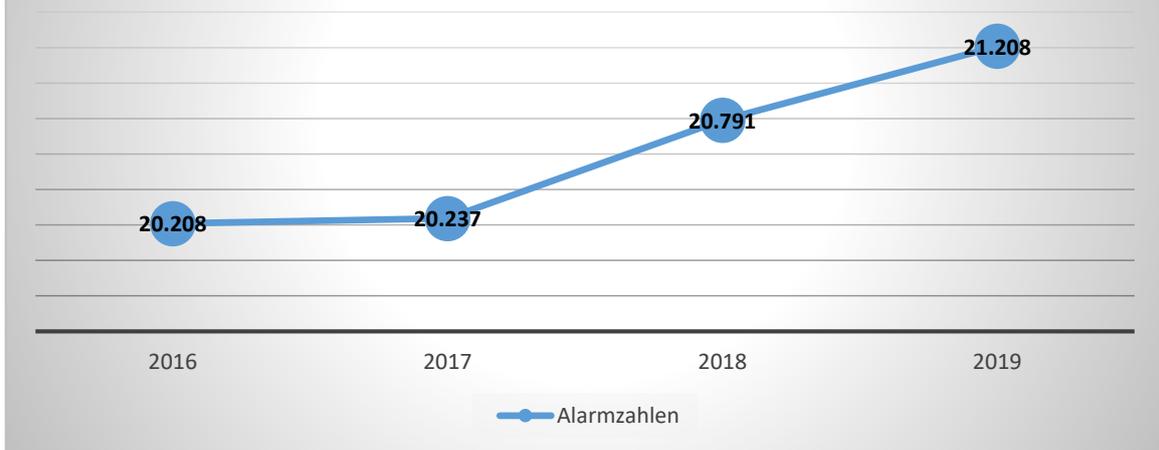
Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde im Kalenderjahr 2019 in Summe 21.208-mal alarmiert (Vorjahr 2018: 20.791 Einsätze). Dies entspricht einem Anstieg von 417 Einsätzen im Kalenderjahr 2019. Das größte Einsatzaufkommen ist hierbei weiterhin im Bereich „Rettungsdienst“ festzustellen, welcher 10.137-mal im vergangenen Jahr (2018: 9.980) alarmiert wurde. Auch die Zahl der Krankentransporte, deren Abarbeitung überwiegend durch das Deutsche Rote Kreuz erfolgt, ist mit 8.315 Alarmierungen beachtlich und weiterhin steigend.

Die Zahlen im Bereich „Brandeinsätze“ und „Brandmeldeanlagen“ sind im Vergleich zu diesen stark geforderten Bereichen verhältnismäßig gering, wenn auch leicht gestiegen.

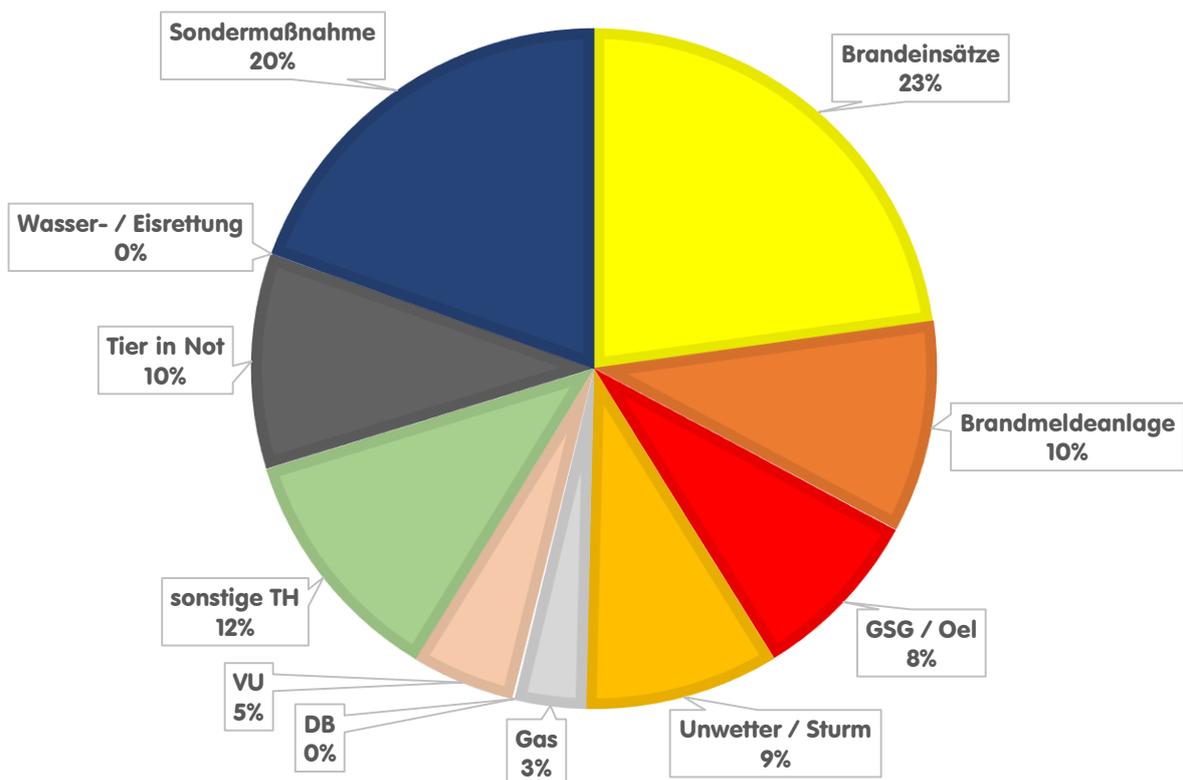
Einsatzart	Anzahl der Alarmierungen	(Vergleich zu 2018)
Brandeinsätze	368	(336)
Brandmeldeanlagen	163	(160)
GSG / Öl	135	(98)
Unwetter / Sturm	148	(222)
Gas	54	(41)
DB (Deutsche Bahn)	2	(4)
VU (Verkehrsunfall)	79	(101)
Sonstige technische Hilfeleistung	186	(216)
Rettungsdienst	10.137	(9.980)
Überörtliche Hilfe Rettungsdienst (außerhalb des Kreises Recklinghausen)	2	(1)
Sondermaßnahmen Rettungsdienst	860	(951)
MANV	0	(3)
Sondereinsatz	1	(1)
Krankentransport	8.315	(7.925)
Person in Not	277	(247)
Tier in Not	165	(162)
Wasser- / Eisrettung	1	(2)
Sondermaßnahmen (allgemein)	315	(341)
<u>SUMME</u>	<u>20.791</u>	<u>(20.791)</u>

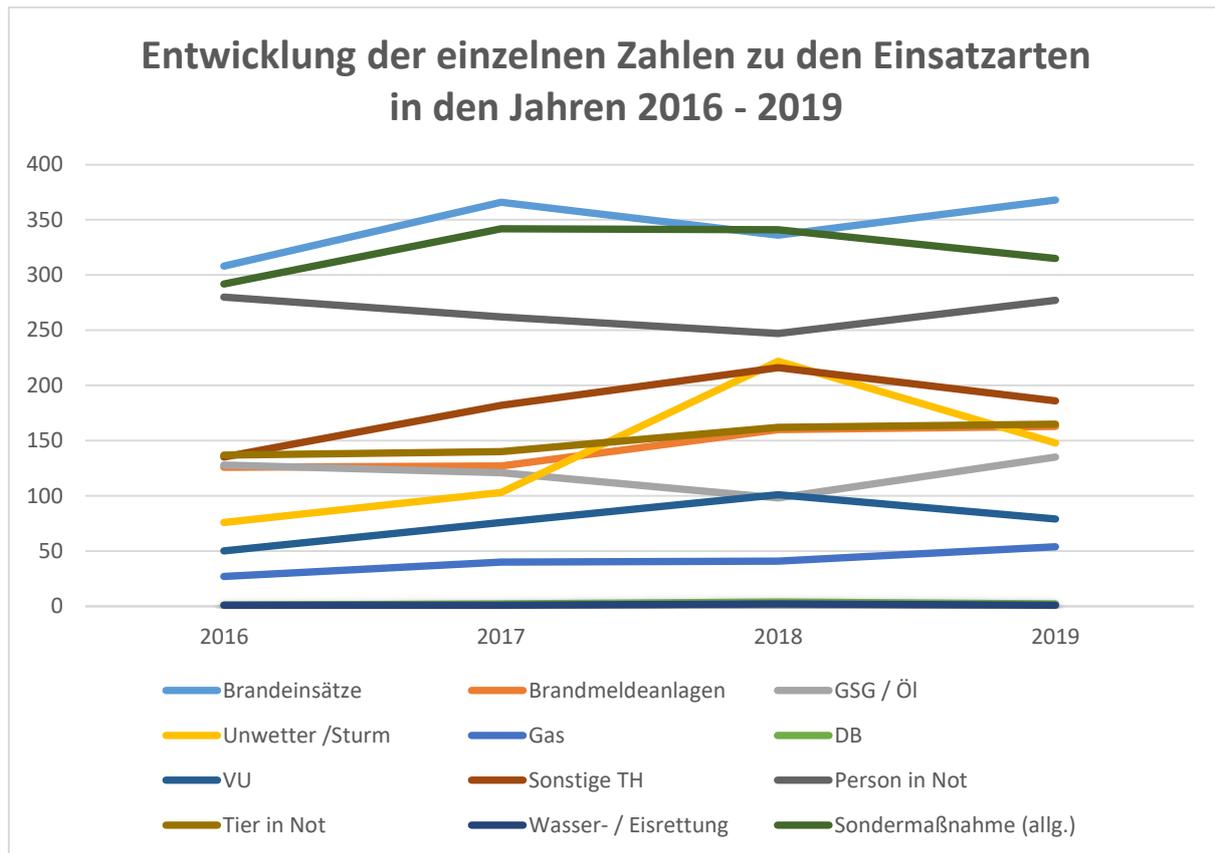
Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (inkl. Rettungsdienst und Krankentransport)



EINSATZZAHLEN 2019 (OHNE RETTUNGSDIENST UND KRANKENTRANSPORT)

- Brandeinsätze
- Brandmeldeanlage
- GSG / Oel
- Unwetter / Sturm
- Gas
- DB
- VU
- sonstige TH
- Tier in Not
- Wasser- / Eisrettung
- Sondermaßnahme





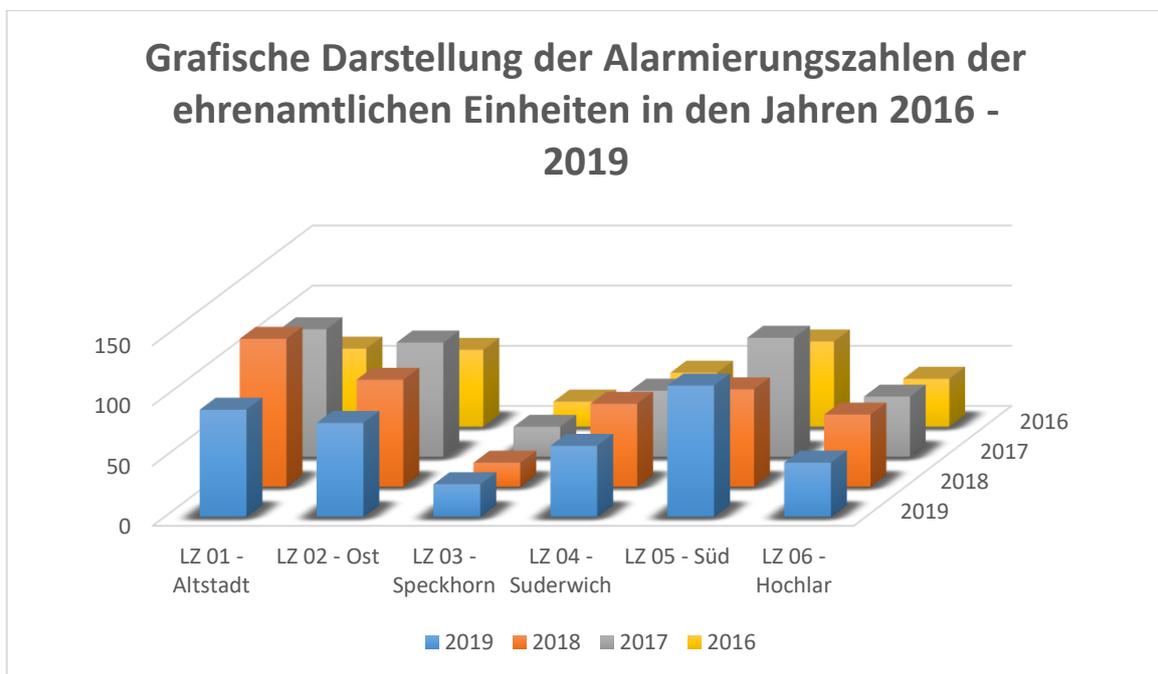
Die Einsätze der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2019 verteilen sich weiter auf folgende Einsatzstichwörter (ohne die Stichwörter in den Bereichen Rettungsdienst / Krankentransport) – in Klammern jeweils die Zahlen aus dem Jahr 2018:

<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>(Vergleich 2018)</u>
Brandeinsätze	Brandnachschau	19	(13)
Brandeinsätze	Dachstuhlbrand	4	(3)
Brandeinsätze	Flächenbrand	22	(14)
Brandeinsätze	Gewerbe	1	(5)
Brandeinsätze	Großcontainer	2	(1)
Brandeinsätze	Heimrauchmelder	59	(58)
Brandeinsätze	Hubschrauberlandung	1	(2)
Brandeinsätze	Kaminbrand	4	(3)
Brandeinsätze	Kellerbrand	14	(7)
Brandeinsätze	Kleinbrand	63	(61)
Brandeinsätze	Kleingebäude	12	(12)
Brandeinsätze	LKW (BAB) Brand	2	(1)
Brandeinsätze	LKW Brand	2	(1)
Brandeinsätze	Müllcontainer	38	(22)
Brandeinsätze	Objekte	3	(2)
Brandeinsätze	PKW (BAB) Brand	4	(8)
Brandeinsätze	PKW Brand	16	(22)
Brandeinsätze	Unklare Rauchentwicklung	35	(34)
Brandeinsätze	Waldbrand	0	(1)
Brandeinsätze	Wohnungsbrand	24	(14)
Brandeinsätze	Zimmerbrand	41	(52)

Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl	(Vergleich 2018)
Brandmeldeanlage	BMA allgemein	115	(113)
Brandmeldeanlage	Krhs.-AH-SonObj	47	(47)
GSG / Öl	- GSG 1	10	(4)
GSG / Öl	- GSG 2	1	(0)
GSG / Öl	- Oel 1	123	(93)
GSG / Öl	- Oel 2	1	(1)
Unwetter / Sturm	Sturm	31	(32)
Unwetter / Sturm	Sturm – DLK	42	(63)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 0	11	(23)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 1	20	(45)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 2	16	(14)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 3	3	(4)
Unwetter / Sturm	Wasser im Gebäude	24	(38)
Gas	Austritt im Freien	4	(2)
Gas	Austritt im Gebäude	6	(9)
Gas	CO-Warnung	8	(-)
Gas	Gasgeruch im Gebäude	18	(17)
Gas	Gasgeruch im Freien	1	(1)
Gas	Geruchsbelästigung im Freien	7	(6)
Gas	Geruchsbelästigung im Gebäude	10	(6)
DB	Person unter Zug	2	(4)
VU	eCall ohne Gespräch	0	(1)
VU	Eigenunfall	9	(19)
VU	VU 1	51	(61)
VU	VU 2	3	(4)
VU	VU klemmt 1	14	(15)
VU	VU klemmt LKW	1	(1)
Sonstige TH	Sonstige Hilfeleistung	51	(45)
Sonstige TH	Tragehilfe Gruppe	135	(171)
Person in Not	Aufzug	13	(18)
Person in Not	Person droht zu springen	2	(6)
Person in Not	Verschlossene Tür	262	(220)
Tier in Not	Kleintier in Notlage	91	(77)
Tier in Not	Tierfang	64	(78)
Tier in Not	Tierkadaver	9	(7)
Tier in Not	Wespen / Bienen	1	(0)
Wasser- / Eisrettung	Person Wasserrettung	1	(2)
Sondermaßnahme	Bombenfund 1 Blindgänger WK	1	(10)
Sondermaßnahme	Grundschutz sichern	24	(36)
Sondermaßnahme	Tür öffnen	21	(20)
Sondermaßnahme	Sicherheitswache	223	(216)
Sondermaßnahme	Fenster sichern	0	(1)
Sondermaßnahme	Verkehrshindernis	1	(0)

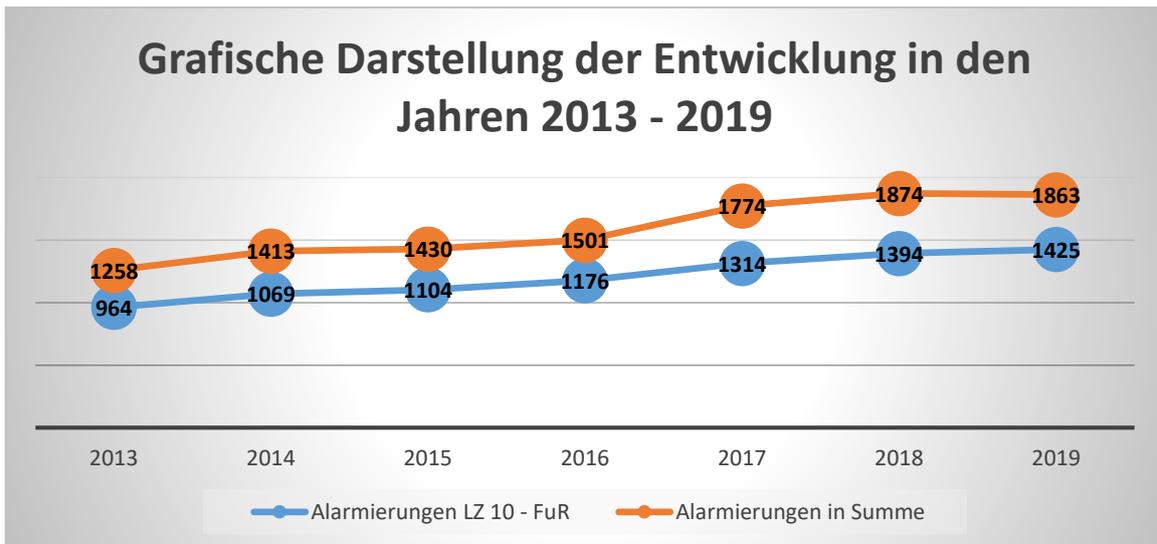
Die Alarmierungen der einzelnen Einheiten der Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere der ehrenamtlichen Löschzüge, verteilen sich auf folgende Zahlen:

Einheit	Anzahl der Alarmierungen	(Vergleich 2018)
Löschzug 10 – Feuer- und Rettungswache	1.425	(1.394)
Löschzug 01 – Altstadt	89	(123)
Löschzug 02 – Ost	78	(89)
Löschzug 03 – Speckhorn	27	(20)
Löschzug 04 – Suderwich	59	(69)
Löschzug 05 – Süd	109	(81)
Löschzug 06 – Hochlar	45	(60)
SRHT-Einheit Kreis Recklinghausen	13	(17)

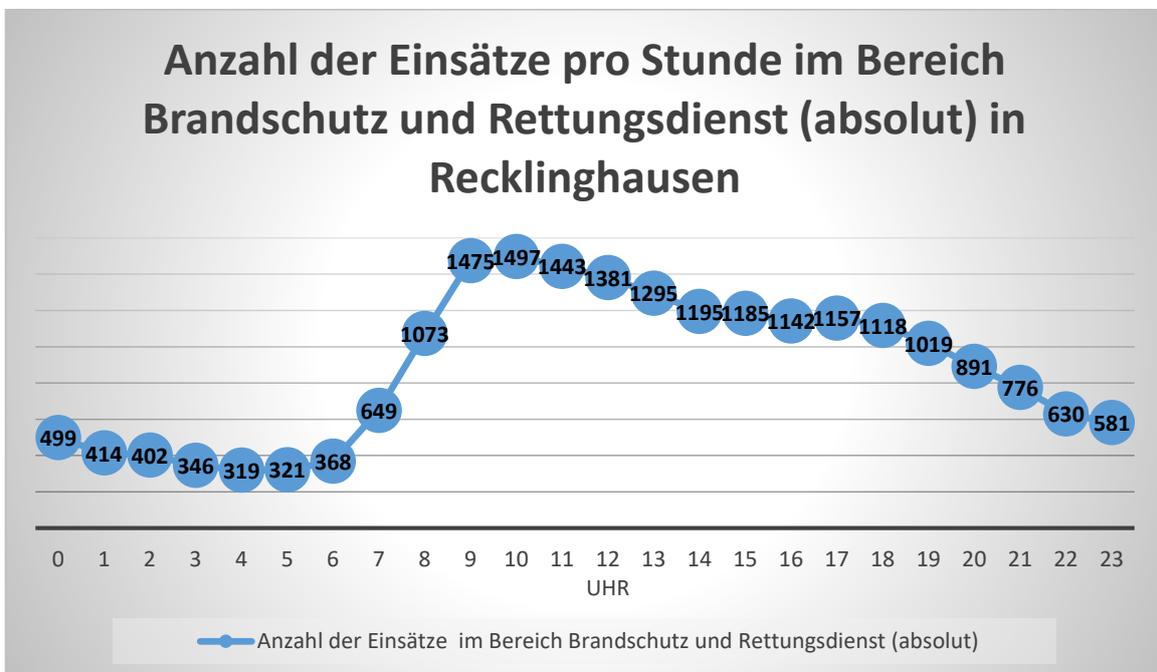


Entwicklung der Einsatzzahlen in den Jahren 2013 – 2019:

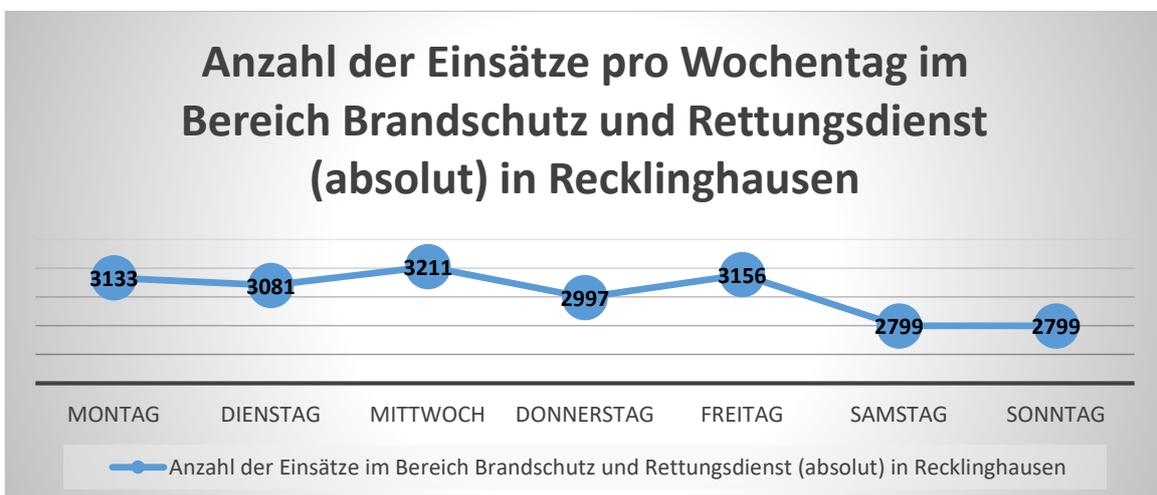
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Alarmierungen LZ 10 - FuR	964	1.069	1.104	1.176	1.314	1.394	1.425
Alarmierungen Σ	1.258	1.413	1.430	1.501	1.774	1.874	1.863



Die Einsätze verteilen sich auf folgende Uhrzeiten im gesamten Wochenverlauf:



Die Einsätze verteilen sich des Weiteren auf folgende Wochentage im Jahresverlauf:



Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport

Die Feuerwehr Recklinghausen übernimmt gemäß Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen auch Aufgaben im Bereich des Rettungsdienstes. Hierzu werden, zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz, an drei Standorten Rettungswachen betrieben. Zusätzlich sind die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Notarztstellung eingebunden.

An der Feuer- und Rettungswache sind im Bereich der Notfallrettung zwei 24-Stunden-RTW stationiert, an den Rettungswachen Ortloh und Süd zusätzlich je ein RTW im 24-Stunden-Dienst. Der RTW der Rettungswache Ortloh wird durch Personal des Deutschen Roten Kreuz besetzt. Ergänzend hierzu sind an der Feuer- und Rettungswache und der Rettungswache Süd je ein RTW im 12-Stunden-Dienst einsatzbereit.

Für den Bereich Krankentransport sind im Tagesverlauf drei Krankentransportwagen vorgesehen:

1. KTW – Montag bis Freitag – 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
2. KTW – Montag bis Freitag – 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr
3. KTW – Montag bis Freitag – 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr

WE-KTW – Samstag bis Sonntag – 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Die Personalgestellung erfolgt auch hier durch das Deutsche Rote Kreuz im Auftrag für die Stadt Recklinghausen.

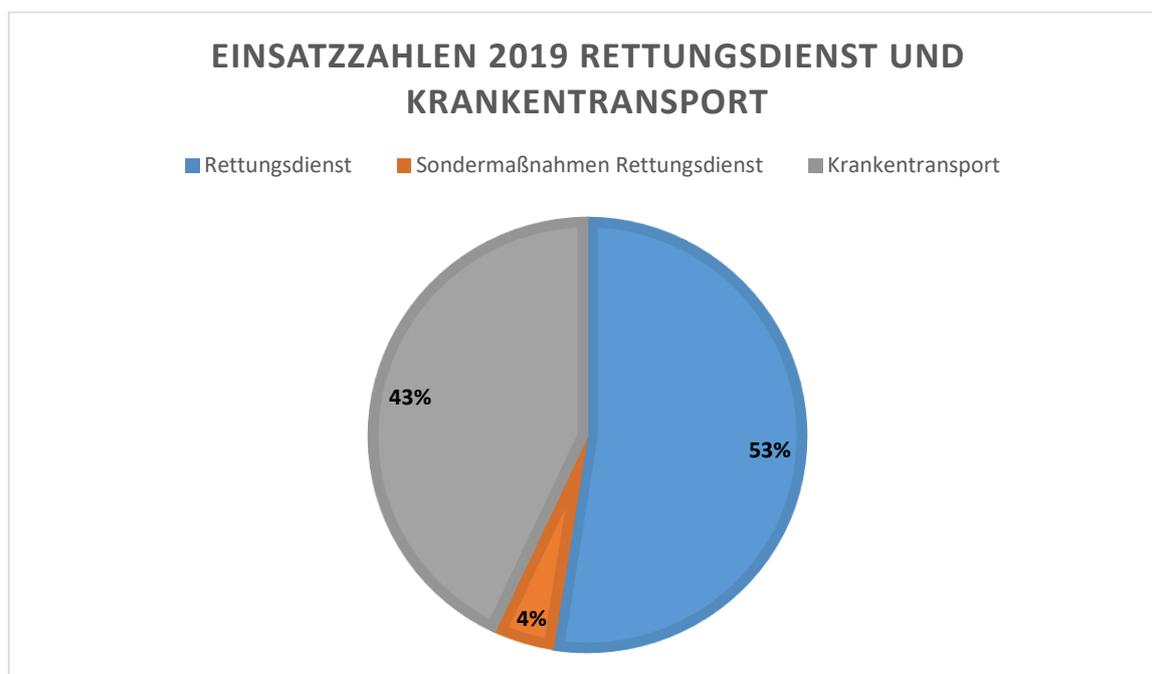
Zudem wird, gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan 2017, seit dem Jahr 2018 auch ein KTW durch städtische Tarifbeschäftigte an der Feuer- und Rettungswache besetzt. Dieser wird an 365 Tage im Jahr 24 Stunden vorgehalten.

Zusätzlich sind im Tagesverlauf ein 24-Stunden-Notarzt sowie ein 12-Stunden-Notarzt von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr an wöchentlich wechselnden Krankenhausstandorten im Dienst.

<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>(Vergleich 2018)</u>
Rettungsdienst	Amputation	1	(4)
Rettungsdienst	Apoplex akut	328	(387)
Rettungsdienst	Apoplex mit NA	49	(-)
Rettungsdienst	Apoplex ohne NA	81	(-)
Rettungsdienst	Arbeitsunfall	3	(10)
Rettungsdienst	Atemnot akut	508	(553)
Rettungsdienst	Badeunfall	2	(0)
Rettungsdienst	Bewusstlose Person	549	(520)
Rettungsdienst	BZ Entgleisung	88	(89)
Rettungsdienst	Chirurgischer Notfall mit Arzt	297	(291)
Rettungsdienst	Chirurgischer Notfall ohne Arzt	2.324	(2.307)
Rettungsdienst	Geburt	15	(20)
Rettungsdienst	Gynäkologischer Notfall m. Arzt	14	(9)

Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl	(Vergleich 2018)
Rettungsdienst	Gynäkologischer Notfall o. Arzt	74	(60)
Rettungsdienst	Herzinfarkt	427	(387)
Rettungsdienst	Hausunfall	2	(0)
Rettungsdienst	Hilflose Person	496	(492)
Rettungsdienst	Inkubator-Transport	71	(75)
Rettungsdienst	Internistischer Notfall m. Arzt	839	(900)
Rettungsdienst	Internistischer Notfall o. Arzt	3.096	(3.005)
Rettungsdienst	Kind Atemnot	23	(27)
Rettungsdienst	Kind bewusstlos	4	(6)
Rettungsdienst	Kind Krampfanfall	37	(35)
Rettungsdienst	Krampfanfall	270	(230)
Rettungsdienst	Med. Notf. BAB ohne TH	21	(17)
Rettungsdienst	Messerstecherei	2	(6)
Rettungsdienst	Pädiatrischer Notfall m. Arzt	55	(61)
Rettungsdienst	Pädiatrischer Notfall o. Arzt	122	(106)
Rettungsdienst	Polytrauma	0	(2)
Rettungsdienst	Reanimation	39	(36)
Rettungsdienst	Schussverletzung	1	(1)
Rettungsdienst	Starke Blutung	0	(2)
Rettungsdienst	Suizid – Rettungsdienst	41	(42)
Rettungsdienst	Tier-Biss m. Arzt	2	(1)
Rettungsdienst	Tier-Biss o. Arzt	1	(7)
Rettungsdienst	Verbrennung	6	(8)
Rettungsdienst	Vergiftung	7	(6)
Rettungsdienst	VU – RTW	184	(223)
Rettungsdienst	VU – RTW + NEF	44	(52)
Überörtliche Hilfe RettD.	Notarzt	2	(0)
Sondermaßnahme RettD.	First Responder	6	(18)
Sondermaßnahme RettD.	ITW extern	103	(82)
Sondermaßnahme RettD.	Schwerlast extern	49	(83)
Sondermaßnahme RettD.	Transport LNA	0	(3)
Sondermaßnahme RettD.	Übernahme RTH	36	(41)
Sondermaßnahme RettD.	Verlegung mit Notarzt	123	(105)
Sondermaßnahme RettD.	Verlegung mit RTW	444	(468)
Sondermaßnahme RettD.	Verlegung mit Arzt (vom Krhs.)	98	(149)

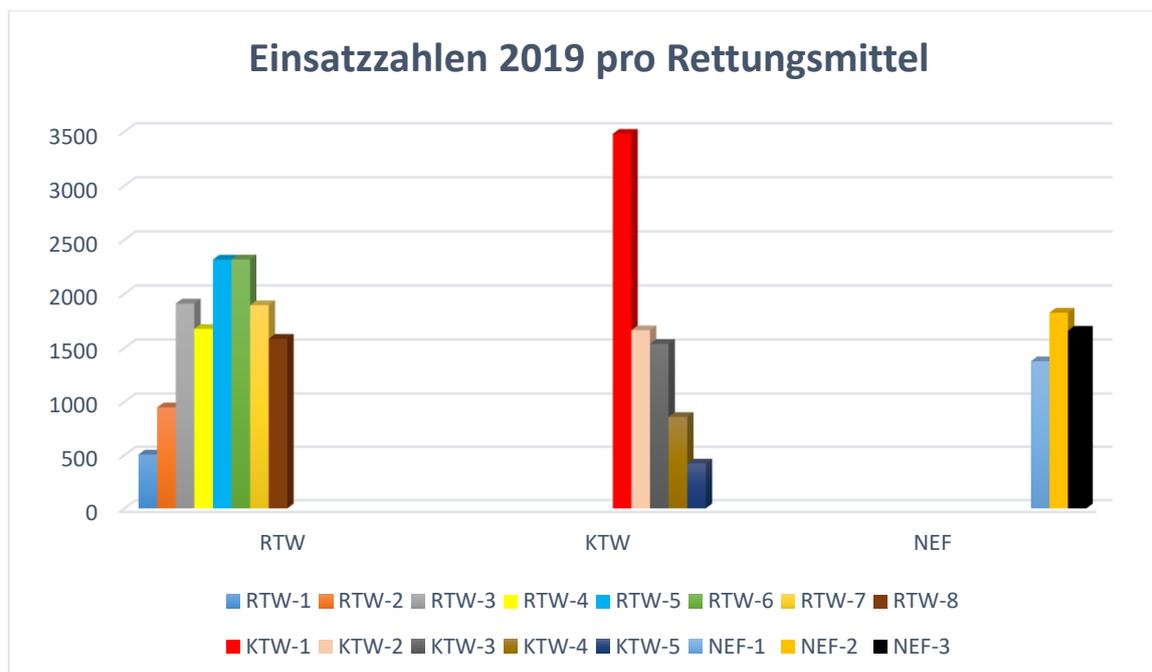
<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>	<u>(Vergleich 2018)</u>
MANV	MANV 1 (6 – 10 Pers.)	0	(1)
MANV	MANV 2 (11 – 24 Pers.)	0	(1)
MANV	PTZ 10	0	(1)
Krankentransport	Ambulant liegend	350	(356)
Krankentransport	Ambulant sitzend	406	(482)
Krankentransport	Dialyse liegend	23	(14)
Krankentransport	Dialyse sitzend	12	(14)
Krankentransport	Einweisung liegend	1.328	(1.163)
Krankentransport	Einweisung sitzend	2.680	(2.655)
Krankentransport	Entlassung liegend	679	(633)
Krankentransport	Entlassung sitzend	1.212	(1.149)
Krankentransport	Infektion liegend	407	(348)
Krankentransport	Infektion sitzend	269	(312)
Krankentransport	Verlegung liegend	423	(372)
Krankentransport	Verlegung sitzend	516	(424)



Die Einsätze im Bereich Rettungsdienst verteilen sich mit folgenden Einsatzzahlen auf die verschiedenen Rettungsmittel:

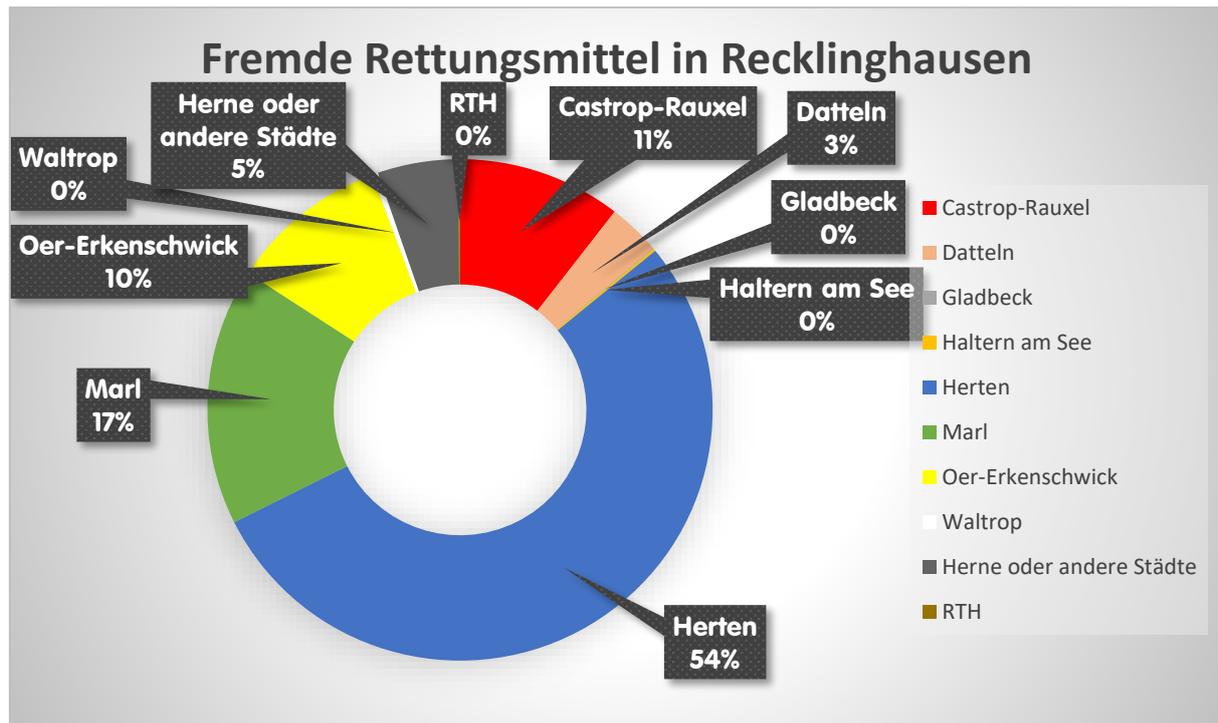
<u>Rettungsmittel</u>	<u>Anzahl der Einsätze im Jahr 2019</u>	<u>(Vergleich 2018)</u>
REH 11 – RTW – 1	505	(2.637)
REH 11 – RTW – 2	947	(2.120)
REH 11 – RTW – 3	1.910	(2.585)
REH 11 – RTW – 4	1.676	(2.693)
REH 11 – RTW – 5	2.317	(1.872)
REH 11 – RTW – 6	2.318	(957)
REH 11 – RTW – 7	1.895	(1)

REH 11 – RTW – 8	1.584	(-)
REH 11 – KTW – 1	3.479	(1.722)
REH 11 – KTW – 2	1.663	(2.039)
REH 11 – KTW – 3	1.537	(1.523)
REH 11 – KTW – 4	857	(510)
REH 11 – KTW – 5	421	(306)
REH 11 – NEF – 1	1.377	(1.862)
REH 11 – NEF – 2	1.826	(1.366)
REH 11 – NEF – 3	1.659	(1.937)
REH 10 – GW-RETT – 1	2	(3)



Zur Bearbeitung der Einsätze im Jahr 2019 war die Unterstützung auch aus anderen Städten erforderlich. Diese Rettungsmittel wurden durch die Kreisleitstelle Recklinghausen disponiert und alarmiert.

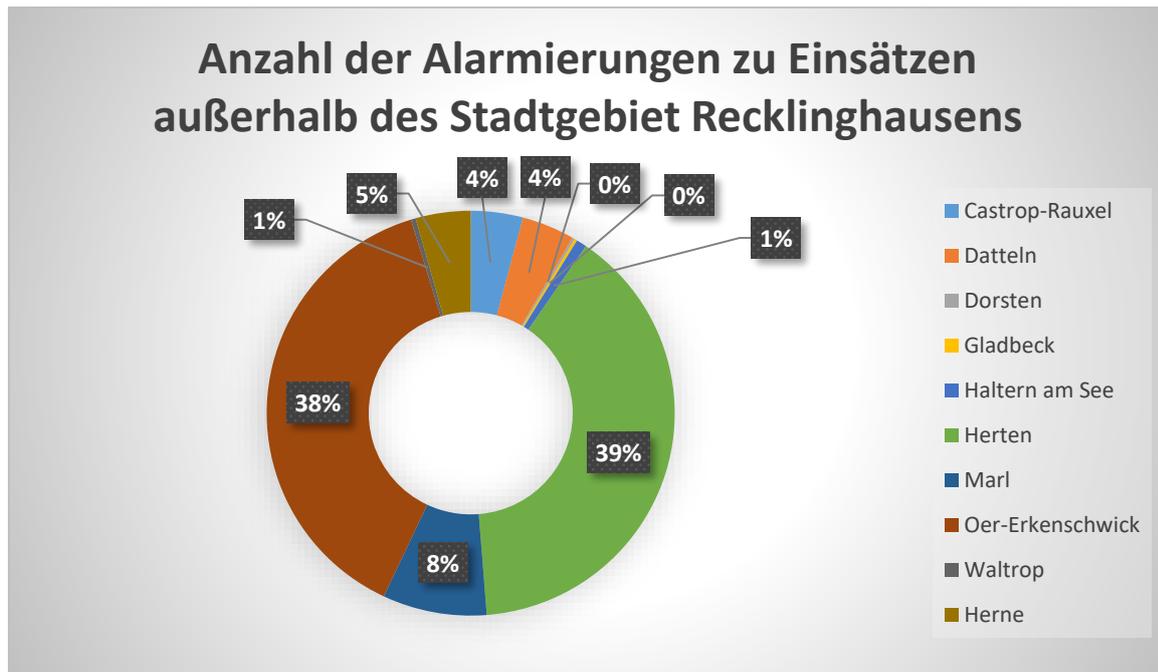
<u>Einsatzmittel der Stadt</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen im Stadtgebiet Recklinghausen</u>	<u>(Vergleich 2018)</u>
Castrop-Rauxel	191	(246)
Datteln	61	(76)
Gladbeck	1	(2)
Haltern am See	3	(8)
Herten	975	(1.212)
Marl	302	(388)
Oer-Erkenschwick	185	(268)
Waltrop	7	(16)
Herne oder andere Städte	94	(117)
Rettungshubschrauber	2	(6)
SUMME	1.822	(2.339)



In 1.822 Fällen war Unterstützung aus anderen Städten, insbesondere benachbarter Städte aus dem Kreis Recklinghausen, zur Abarbeitung der Einsätze notwendig. Die überwiegende Zahl der Unterstützungen wurde dabei aus Herten, Marl, Castrop-Rauxel und Oer-Erkenschwick geleistet.

Im Umkehrschluss waren ebenfalls Einsatzdienstfahrzeuge, insbesondere der Stadt Recklinghausen außerhalb von Recklinghausen eingesetzt. Diese Zahlen lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

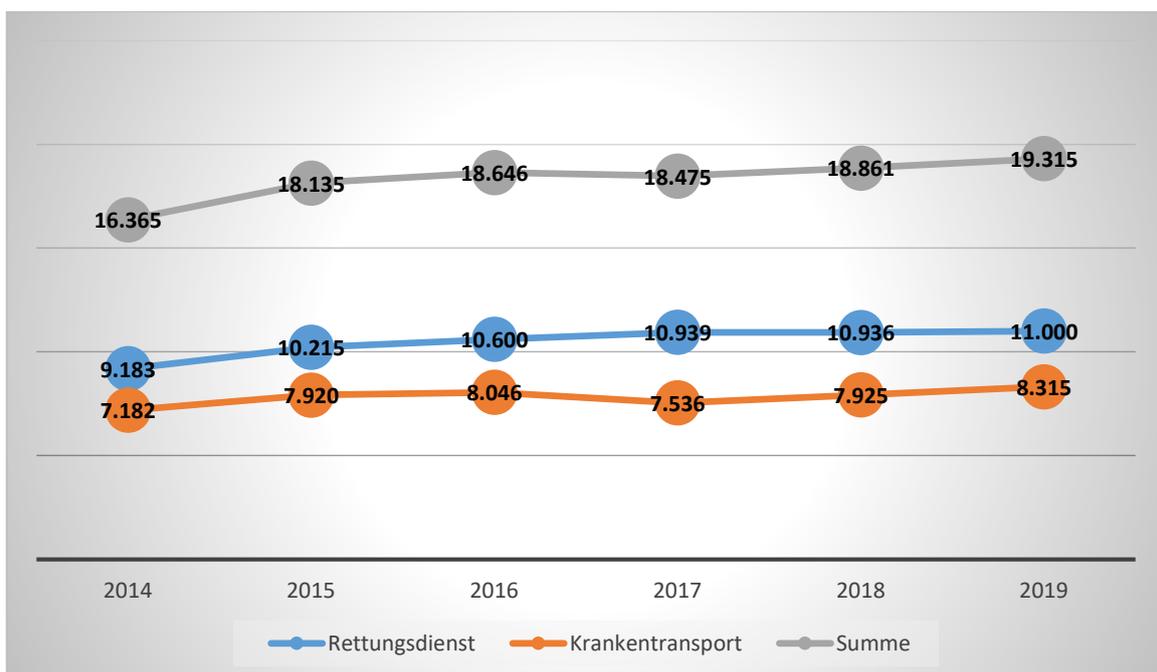
<u>Einsatzmittel der Stadt Recklinghausen in</u>	<u>Anzahl der Einsätze außerhalb des Stadtgebiet Recklinghausens</u>	<u>(Vergleich 2018)</u>
Castrop-Rauxel	150	(172)
Datteln	152	(117)
Dorsten	7	(12)
Gladbeck	8	(5)
Haltern am See	30	(29)
Herten	1.423	(1.090)
Marl	300	(588)
Oer-Erkenschwick	1.389	(1.338)
Waltrop	14	(4)
Herne	158	(161)
Außerhalb des Kreises RE und nicht Herne	28	(-)
<u>SUMME</u>	<u>3.665</u>	<u>(3.552)</u>



Ein Großteil der Einsätze von Rettungsdienstfahrzeugen der Stadt Recklinghausen außerhalb des eigenen Stadtgebiets fand in den benachbarten Städten Oer-Erkenschwick, Herten und Marl statt. Insbesondere der an der Rettungswache Süd stationierte RTW und der zeitweise am Elisabeth-Krankenhaus stationierte Notarzt helfen in der kreisfreien Stadt Herne aus. Die Alarmierungen zu Einsätzen in weiteren Städten rühren insbesondere aus Rücktransporten im Bereich Krankentransport her.

Die Einsatzzahlen steigen seit einigen Jahren kontinuierlich an.

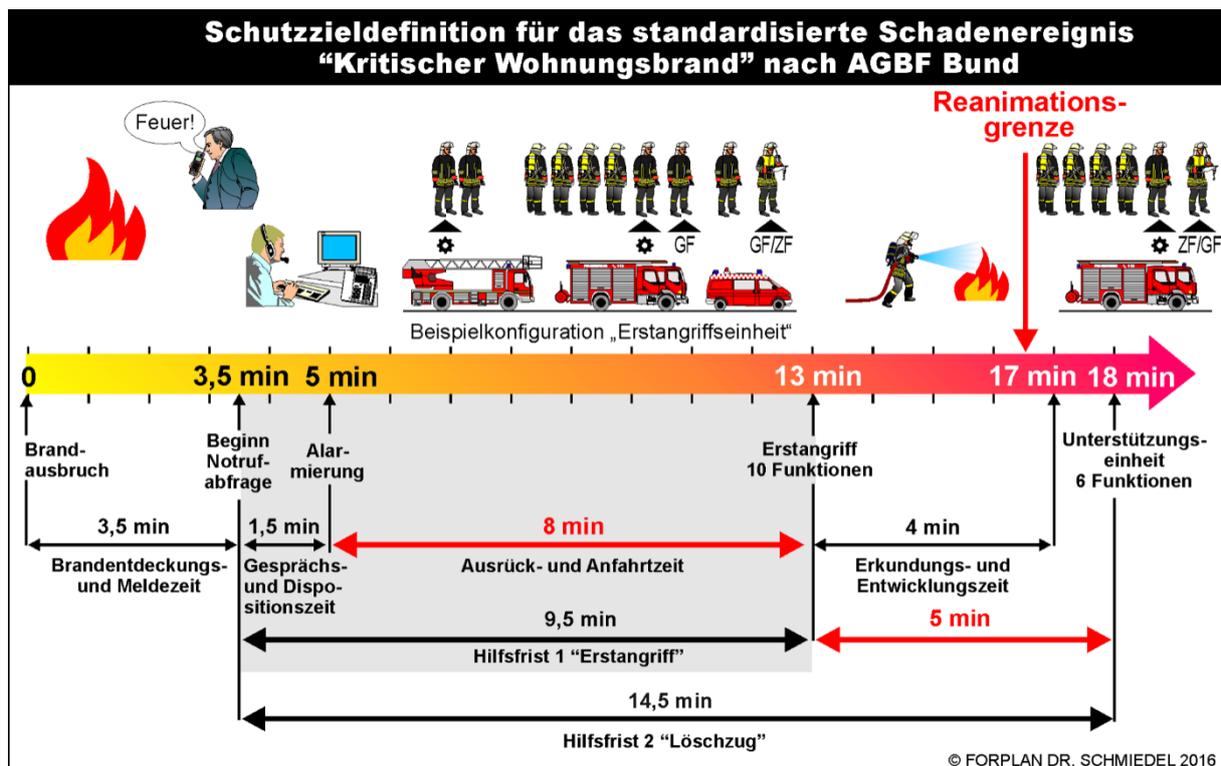
Einsatzart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Rettungsdienst	9.183	10.215	10.600	10.939	10.936	11.000
Krankentransport	7.182	7.920	8.046	7.536	7.925	8.315
SUMME	16.365	18.135	18.646	18.475	18.861	19.315



Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen

Bis 30.09.2019 galt das Schutzziel des im Jahr 2006 beschlossenen Brandschutzbedarfsplans der Stadt Recklinghausen. Dieses sah bei so genannten hilfsfristrelevanten Einsätzen innerhalb von acht Minuten zehn Einsatzkräfte vor, von denen vier Atemschutzgeräteträger und ein Gruppenführer sein mussten. Zudem mussten innerhalb von 13 Minuten nach dem Alarm in Summe 16 Einsatzkräfte vor Ort sein, von denen dann acht Atemschutzgeräteträger, zwei Gruppenführer und ein Zugführer sein mussten. Der Zielerreichungsgrad lag hier für beide Schutzziele bei 85 %.

Das bisherige Schutzziel aus dem Jahr 2006 wurde mit Ratsbeschluss vom 30.09.2019 zum 01.10.2019 geändert. Das aktuelle Schutzziel ist im nächsten Kapitel dargestellt.



Auswertung bis zum 30. September 2019 nach dem Brandschutzbedarfsplan 2006

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 nicht erreicht	Grund, wenn HF 2 nicht erreicht
Januar		46,88%	90%		
01.01.2019 00:15	Nordviertel	Ja	Ja		
01.01.2019 01:22	Ost	Ja	*		
01.01.2019 06:49	Sudewich	Nein	*	HLF im Paralleleinsatz, Ausfall Hausalarm	
03.01.2019 12:29	Hochlar-mark	Nein	*	Strecke	
03.01.2019 19:33	Ost	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
04.01.2019 23:36	Süd	Ja	*		
07.01.2019 20:32	Westvier- tel	Ja	*		
08.01.2019 01:05	Süd	Nein	Ja	Strecke	
08.01.2019 04:29	Suder- wich	Nein	*	Strecke	
08.01.2019 19:16	Ost	Ja	*		
11.01.2019 09:15	Hochlar- mark	Nein	Ja	Strecke	
12.01.2019 16:27	Hiller- heide	Ja	Ja		
13.01.2019 13:09	Hillen	Ja	*		
13.01.2019 19:08	Westvier- tel	Nein	*	HLF im Paral- leleinsatz	
15.01.2019 16:54	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
16.01.2019 18:04	Bockholt	Nein	Ja	Strecke	
18.01.2019 01:09	Hiller- heide	Ja	*		
18.01.2019 01:24	Hiller- heide	Nein	*	Paralleleinsatz	
19.01.2019 13:22	Süd	Nein	*	Fahrzeuge stehen vor Schranke	
21.01.2019 12:01	Hiller- heide	Ja	*		
21.01.2019 13:08	Hochlar- mark	Nein	Ja	Strecke	
21.01.2019 17:37	Röllin- ghausen	Nein	Ja	Strecke	
21.01.2019 21:25	Süd	Nein	*	Strecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
24.01.2019 08:15	Paulus- viertel	Ja	*		
24.01.2019 12:33	Süd	Ja	Ja		
24.01.2019 12:59	Hochlar- mark	Nein	*	Alarmierung aus Paralleleinsatz	
25.01.2019 03:51	Westvier- tel	Nein	*	Strecke	
25.01.2019 13:34	Hillen	Ja	*		
25.01.2019 14:35	König- Ludwig	Ja	Nein		Strecke und Stärke
26.01.2019 05:17	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
28.01.2019 09:03	Hiller- heide	Ja	*		
30.01.2019 20:46	Süd	Nein	Ja	Strecke	
Februar		65,52%	88,89%		
01.02.2019 06:21	Ost	Ja	*		
01.02.2019 19:59	Süd	Ja	*		
01.02.2019 21:09	Süd	Ja	Ja		
02.02.2019 21:35	Hiller- heide	Nein	Ja	Unterbesetzung	
03.02.2019 08:53	Nordvier- tel	Ja	*		
04.02.2019 10:52	Ost	Ja	*		
07.02.2019 12:32	Ost	Ja	*		
08.02.2019 00:44	Süd	Nein	*	Strecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
08.02.2019 22:51	Süd	Ja	Ja		
09.02.2019 11:25	Hillerheide	Ja	Ja		
09.02.2019 13:39	Innenstadt	Ja	*		
10.02.2019 01:41	Essel	Nein	*	Strecke	
10.02.2019 13:13	Ost	Ja	*		
11.02.2019 10:32	Innenstadt	Ja	*		
11.02.2019 17:05	Paulusviertel	Nein	*	HLF im Paralleleinsatz	
12.02.2019 15:07	Süd	Ja	Ja		
12.02.2019 20:46	Süd	Ja	*		
13.02.2019 12:05	Suderwich	Nein	Nein	Strecke	Strecke und Stärke
13.02.2019 12:55	Nordviertel	Ja	*		
14.02.2019 09:51	Nordviertel	Ja	*		
15.02.2019 11:00	Paulusviertel	Ja	*		
16.02.2019 15:19	Ost	Ja	*		
16.02.2019 18:06	König-Ludwig	Nein	*	Alarm aus Paralleleinsatz	
18.02.2019 13:38	Nordviertel	Ja	*		
22.02.2019 01:49	Hochlar-mark	Nein	*	Strecke	
23.02.2019 18:47	Hochlar-mark	Nein	Ja	Strecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
24.02.2019 12:19	Süd	Nein	*	Strecke	
25.02.2019 00:56	Süd	Ja	Ja		
28.02.2019 20:36	Süd	Nein	Ja	Strecke	
März		72,41%	100%		
02.03.2019 09:02	König- Ludwig	Ja	*		
02.03.2019 13:54	Süd	Nein	Ja	Strecke	
06.03.2019 12:59	Suder- wich	Nein	Ja	Strecke	
06.03.2019 19:21	Süd	Ja	*		
06.03.2019 22:17	Essel	Ja	*		
08.03.2019 06:35	Suder- wich	Ja	*		
08.03.2019 08:20	Suder- wich	Ja	*		
09.03.2019 17:47	Paulus- viertel	Nein	*	Paralleleinsatz	
09.03.2019 17:58	Hiller- heide	Nein	*	Paralleleinsatz	
09.03.2019 20:23	Hochlar	Ja	*		
10.03.2019 21:16	Süd	Ja	Ja		
11.03.2019 16:45	Paulus- viertel	Nein	*	Stärke	
11.03.2019 22:44	Essel	Ja	*		
12.03.2019 22:40	Westvier- tel	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
14.03.2019 10:13	Innenstadt	Ja	*		
14.03.2019 23:18	Innenstadt	Ja	*		
15.03.2019 13:55	König-Ludwig	Nein	*	Strecke und Paralleleinsatz	
18.03.2019 08:35	Sudewich	Nein	*	Strecke	
19.03.2019 08:45	Hillerheide	Ja	*		
19.03.2019 11:20	Essel	Ja	*		
21.03.2019 12:14	Hillerheide	Ja	*		
21.03.2019 18:38	Süd	Ja	Ja		
21.03.2019 19:18	Ost	Nein	Ja	Paralleleinsatz und Strecke	
22.03.2019 07:36	Innenstadt	Ja	*		
23.03.2019 14:42	Ost	Ja	Ja		
23.03.2019 18:33	Westviertel	Ja	Ja		
27.03.2019 12:44	Innenstadt	Ja	*		
28.03.2019 05:59	Innenstadt	Ja	*		
29.03.2019 12:16	Essel	Ja	*		
April		59,38%	88,89%		
03.04.2019 07:38	Innenstadt	Ja	*		
05.04.2019 19:37	Hillen	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
05.04.2019 19:55	Grullbad	Ja	*	Paralleleinsatz	
06.04.19 15:45	Hochlar- mark	Nein	Ja	Strecke	
06.04.19 17:54	König- Ludwig	Ja	Ja		
09.04.19 02:27	Nordvier- tel	Ja	*		
09.04.19 06:29	Suder- wich	Nein	*	RW2 zu spät	
11.04.2019 01:31	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
11.04.2019 09:38	König- Ludwig	Nein	Ja	Strecke	
13.04.2019 01:16	Westvier- tel	Nein	Ja	DLK zu spät	
13.04.2019 11:41	König- Ludwig	Ja	Ja		
13.04.2019 16:34	Süd	Ja	*		
13.04.2019 19:59	Süd	Nein	*	Strecke	
16.04.2019 04:48	Suder- wich	Nein	*	Strecke	
19.04.2019 13:35	Hochlar	Ja	*		
19.04.2019 15:36	Innen- stadt	Ja	*		
20.04.2019 04:09	König- Ludwig	Nein	*	Strecke	
20.04.2019 19:40	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
22.04.2019 02:00	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke und Paral- leleinsatz	
22.04.2019 23:25	Essel	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
23.04.2019 09:46	Röllinghausen	Ja	*		
23.04.2019 12:49	Hillerheide	Ja	*		
24.04.2019 09:43	Hochlar-mark	Nein	Ja	Strecke	
25.04.2019 21:28	Süd	Nein	*	Strecke	
26.04.2019 09:47	Suderwich	Ja	*		
26.04.2019 10:05	Hillerheide	Ja	*		
27.04.2019 03:34	Ost	Ja	*		
27.04.2019 11:52	König-Ludwig	Ja	*		
28.04.2019 19:21	Hochlar-mark	Nein	*	Strecke	
29.04.2019 08:39	König-Ludwig	Ja	*		
30.04.2019 01:06	Essel	Ja	*		
Mai		50%	81,82%		
02.05.2019 19:57	Grullbad	Ja	Ja		
03.05.2019 05:19	Suderwich	Nein	*	Unterbesetzung	
03.05.2019 17:41	Süd	Ja	*		
04.05.2019 14:52	Süd	Nein	*	GW-G zu spät	
05.05.2019 04:49	Paulus-viertel	Ja	*		
06.05.2019 12:55	Hochlar-mark	Nein	Ja	Strecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
26.05.2019 00:35	Westvier- tel	Ja	*		
26.05.2019 02:15	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
26.05.2019 03:25	Ost	Ja	*		
26.05.2019 15:38	Ost	Ja	*		
27.05.2019 02:24	Süd	Ja	Ja		
27.05.2019 13:56	Paulus- viertel	Ja	*		
29.05.2019 07:10	Hochlar	Ja	*		
29.05.2019 15:06	Paulus- viertel	Ja	*		
29.05.2019 17:48	Innen- stadt	Ja	*		
31.05.2019 08:02	König- Ludwig	Ja	Ja		
31.05.2019 13:33	Grullbad	Ja	*		
Juni		54,84%	85,71%		
01.06.2019 20:06	Westvier- tel	Ja	*		
02.06.2019 00:52	Nordvier- tel	Nein	Ja	Strecke	
04.06.201 9 09:09	Essel	Ja	*		
04.06.201 9 21:42	Paulus- viertel	Nein	*	Unterbesetzung	
05.06.2019 07:51	König- Ludwig	Nein	Nein	Strecke	Stärke
05.06.2019 11:48	Suder- wich	Nein	*	Strecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
05.06.2019 12:21	König-Ludwig	Nein	*	Paralleleinsatz	
06.06.2019 01:06	Paulus-viertel	Ja	*		
06.06.2019 09:39	Nordvier-tel	Ja	*		
07.06.2019 15:13	Ost	Ja	Ja		
12.06.2019 01:54	Nordvier-tel	Ja	Ja		
12.06.2019 14:08	Süd	Nein	Ja	Strecke	
13.06.2019 21:45	Berghau-sen	Ja	*		
14.06.2019 15:38	Ost	Ja	*		
15.06.2019 16:34	Ost	Ja	*		
17.06.2019 07:51	Hiller-heide	Ja	*		
19.06.2019 08:37	Hiller-heide	Ja	*		
20.06.2019 10:24	Ost	Ja	Ja		
22.06.2019 08:14	Westvier-tel	Nein	*	Unterbesetzung	
22.06.2019 18:48	Hiller-heide	Nein	*	Unterbesetzung	
22.06.2019 20:48	Innen-stadt	Ja	*		
23.06.2019 03:48	Süd	Ja	*		
23.06.2019 21:55	Süd	Nein	*	Paralleleinsatz	
24.06.2019 16:07	Stucken-busch	Nein	*	Strecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
24.06.2019 17:21	Süd	Ja	*		
24.06.2019 18:22	Hochlar- mark	Nein	*	Eintreffzeit ELW	
25.06.2019 13:53	Stucken- busch	Ja	*		
26.06.2019 03:16	Suder- wich	Nein	*	Strecke	
27.06.2019 21:45	König- Ludwig	Nein	*	Strecke und Stärke	
29.06.2019 10:17	Paulus- viertel	Ja	*		
30.06.2019 16:30	Süd	Ja	Ja		
Juli		70,27%	83,33%		
01.07.2019 21:17	Ost	Ja	*		
04.07.2019 18:40	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
06.07.2019 14:00	Hiller- heide	Ja	*		
07.07.2019 14:11	König- Ludwig	Nein	*	Strecke	
07.07.2019 19:05	Suder- wich	Nein	*	Strecke	
10.07.2019 18:10	Nordvier- tel	Nein	Ja	Paralleleinsatz	
11.07.2019 03:11	Suder- wich	Nein	Ja	Strecke	
11.07.2019 12:17	Nordvier- tel	Ja	Ja		
11.07.2019 17:28	Paulus- viertel	Ja	*		
14.07.2019 06:28	Ost	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
14.07.2019 11:51	Süd	Nein	Ja	Strecke	
15.07.2019 01:36	Essel	Ja	*		
16.07.2019 08:39	Hochlar- mark	Nein	Ja	Strecke	
17.07.2019 05:16	Ost	Ja	Ja		
18.07.2019 03:53	Stucken- busch	Ja	*		
18.07.2019 15:47	Hiller- heide	Ja	*		
19.07.2019 15:53	Nordvier- tel	Ja	Nein		Lange Ausrückezeit und Stärke
20.07.2019 12:02	Ost	Ja	*		
20.07.2019 17:21	Essel	Nein	Ja	Probleme bei Sta- tusgabe	
21.07.2019 19:08	Ost	Ja	*		
22.07.2019 17:59	Süd	Ja	*		
22.07.2019 21:08	Süd	Ja	*		
23.07.2019 14:02	Hiller- heide	Ja	*		
23.07.2019 15:30	Nordvier- tel	Ja	Ja		
23.07.2019 22:48	Ost	Ja	*		
24.07.2019 12:15	Nordvier- tel	Nein	*	Paralleleinsatz	
24.07.2019 13:52	Röllin- ghausen	Nein	Ja	Strecke	
24.07.2019 16:47	Suder- wich	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
24.07.2019 20:26	Süd	Ja	*		
25.07.2019 08:18	Süd	Nein	*	Strecke	
25.07.2019 17:52	Hochlar- mark	Ja	*		
26.07.2019 17:12	Westvier- tel	Ja	Nein		9 Minuten bis Status "3"
26.07.2019 17:50	Essel	Ja	*		
27.07.2019 18:20	Süd	Ja	*		
29.07.2019 21:05	Ost	Ja	*		
30.07.2019 16:38	Innen- stadt	Ja	*		
31.07.2019 22:38	Süd	Ja	*		
August		61,54%	72,73%		
01.08.2019 08:47	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
01.08.2019 17:06	Suder- wich	Nein	Ja	Strecke	
02.08.2019 01:02	Süd	Nein	*	Strecke	
04.08.2019 19:03	König- Ludwig	Ja	*		
05.08.2019 07:32	Hiller- heide	Nein	Ja	Strecke und Navi- fehler	
08.08.2019 14:15	Suder- wich	Nein	Ja		
08.08.2019 17:23	Nordvier- tel	Ja	Ja		
08.08.2019 22:37	Suder- wich	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
09.08.2019 13:22	Paulus- viertel	Ja	Nein		12 Minuten bis Status "3" und Stärke
10.08.2019 21:15	Süd	Nein	Nein	Paralleleinsatz	Lange Ausrückezeit
10.08.2019 21:35	König- Ludwig	Ja	*		
13.08.2019 09:12	Hochlar	Ja	*		
13.08.2019 16:23	Hochlar- mark	Nein	Nein	Strecke	Status "4" nicht gege- ben und Strecke
14.08.2019 15:39	Paulus- viertel	Ja	*		
18.08.2019 12:46	Innen- stadt	Ja	*		
19.08.2019 13:49	Innen- stadt	Ja	*		
20.08.2019 09:06	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
20.08.2019 19:17	Süd	Nein	*	Strecke	
21.08.2019 06:06	Süd	Nein	*	Strecke	
21.08.2019 20:43	Nordvier- tel	Ja	*		
21.08.2019 22:18	Westvier- tel	Ja	Ja		
22.08.2019 10:55	Süd	Nein	*	Strecke	Keine Auswertung, da im ersten Alarm nur die FuR alarmiert.
22.08.2019 13:37	Stucken- busch	Nein	*	Strecke	LZ 04 für HF 1 aus Grundschutz
22.08.2019 14:38	Süd	Nein	*	Strecke	LZ 04 für HF 1 aus Grundschutz
23.08.2019 10:12	Innen- stadt	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
23.08.2019 13:24	Ost	Ja	*		
24.08.2019 09:47	Nordvier- tel	Ja	Ja		
25.08.2019 07:24	Innen- stadt	Ja	*		
25.08.2019 15:09	Nordvier- tel	Ja	*		
25.08.2019 16:50	Essel	Ja	*		
26.08.2019 10:58	Ost	Ja	*		
28.08.2019 01:02	Essel	Ja	*		
28.08.2019 01:21	Essel	Ja	*		
28.08.2019 06:34	König- Ludwig	Nein	Ja	Strecke	
28.08.2019 09:38	Ost	Ja	*		
28.08.2019 11:58	Westvier- tel	Ja	*		
29.08.2019 03:33	Hochlar- mark	Nein	*	Strecke	
31.08.2019 10:10	Stucken- busch	Ja	*		
Septem- ber		70,37%	75%		
02.09.2019 17:08	Paulus- viertel	Ja	Ja		
03.09.2019 03:42	Süd	Nein	*	Strecke	
03.09.2019 12:42	Röllin- ghausen	Nein	Nein	Keine Stärkemel- dungen	Keine Stärkemeldun- gen
03.09.2019 21:52	Süd	Nein	*	Strecke	

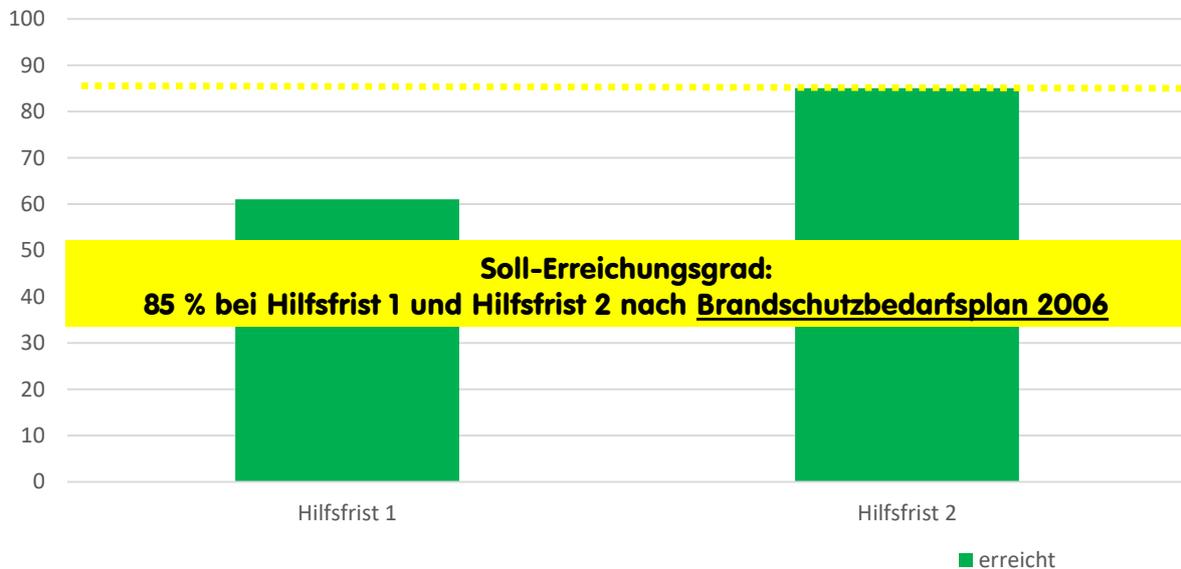
	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
06.09.2019 06:00	Innenstadt	Ja	*		
07.09.2019 15:09	Suderwich	Nein	*	Strecke	
09.09.2019 04:52	Hillerheide	Ja	*		
10.09.2019 11:32	Ost	Ja	*		
12.09.2019 20:59	Nordviertel	Ja	*		
14.09.2019 12:09	Nordviertel	Ja	*		
15.09.2019 19:15	Nordviertel	Nein	*	Paralleleinsatz	
18.09.2019 01:39	Hillerheide	Ja	*		
18.09.2019 08:28	Paulusviertel	Ja	*		
18.09.2019 14:13	Süd	Nein	Ja	Strecke	
18.09.2019 15:50	Hochlar-mark	Ja	*		
19.09.2019 05:33	Suderwich	Ja	*		
19.09.2019 18:50	Süd	Ja	Ja		
19.09.2019 23:43	Süd	Ja	*		
20.09.2019 05:05	Hillerheide	Ja	*		
22.09.2019 18:39	König-Ludwig	Ja	*		
26.09.2019 08:56	Hochlar-mark	Nein	*	Strecke	
27.09.2019 00:08	Ost	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
27.09.2019 13:28	Westvier- tel	Ja	*		
28.09.2019 21:55	Westvier- tel	Ja	*		
29.09.2019 12:45	Süd	Nein	*	Paralleleinsatz	
30.09.2019 11:01	Suder- wich	Ja	*		
30.09.2019 20:55	Suder- wich	Ja	*		
01.01.2019 – 30.09.2019		61,03%	85%		

Legende

Ja	Schutzziel eingehalten
Nein	Schutzziel verfehlt
*	Nicht Schutzziel-relevant (i. d. R. HF 2)

Erreichung der Hilfsfristen im Bereich Brandschutz und Technische Hilfeleistung im Zeitraum Januar bis September 2019 (prozentual)



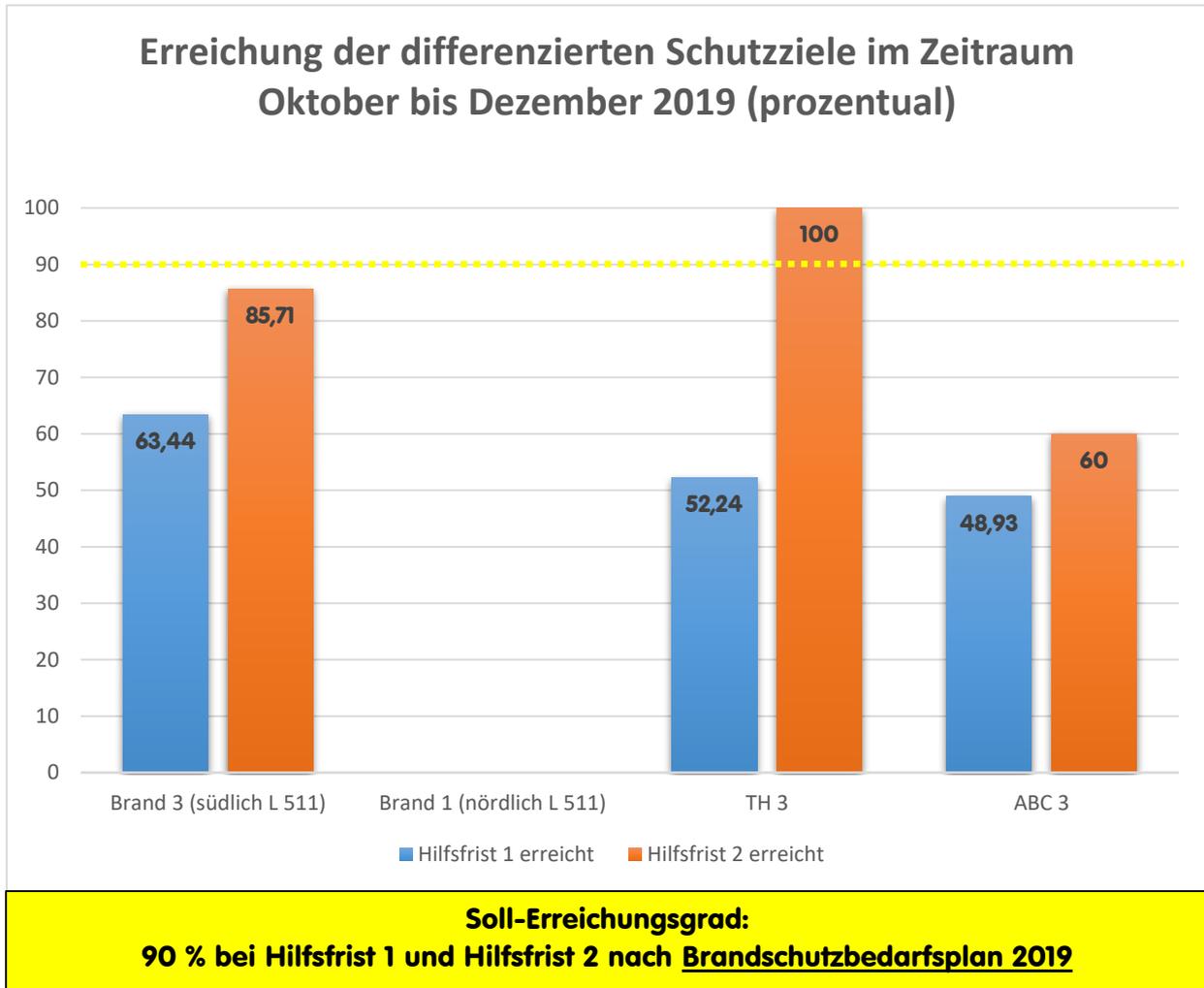
Im Jahr 2019 konnte im Zeitraum von 01. Januar bis 30. September in den Bereichen Brandschutz und Technische Hilfeleistung zu 61,03% die erste Hilfsfrist zielgerecht erreicht werden sowie zu 85% die zweite Hilfsfrist gehalten werden. In Summe waren 290 Einsätze relevant für die Hilfsfrist 1 und 80 Einsätze für die Hilfsfrist 2 relevant.

Auswertung ab dem 01. Oktober 2019 nach dem Brandschutzbedarfsplan 2019

Seit dem 01.10.2019 gelten für die Stadt Recklinghausen, die mit dem Ratsbeschluss vom 30.09.2019 festgelegten, differenzierten Schutzziele.

	Hilfsfrist 1	Hilfsfrist 2	Anzahl	Prozent
	10 Funktionen nach 8 Minuten	weitere 6 Funktionen nach 13 Minuten		
Brand 3	Ja		45	48,39
	Nein		27	29,03
	Nein	Nein	1	1,08
	Ja	Nein	2	2,15
	Nein	Ja	6	6,45
	Ja	Ja	12	12,90
	Anzahl der Gesamteinsätze			93

	Hilfsfrist 1	Hilfsfrist 2	Anzahl	Prozent
	6 Funktionen nach 8 Minuten	weitere 10 Funktionen nach 13 Minuten		
Brand 1 (nördlich L511)	Ja		0	
	Nein		0	
	Nein	Nein	0	
	Ja	Nein	0	
	Nein	Ja	0	
	Ja	Ja	0	
	Anzahl der Gesamteinsätze			0
TH 3	Ja		35	52,24
	Nein		31	46,27
	Nein	Nein	0	0,00
	Ja	Nein	0	0,00
	Nein	Ja	1	1,49
	Ja	Ja	0	0,00
	Anzahl der Gesamteinsätze			67
ABC 3	Ja		20	42,55
	Nein		22	46,81
	Nein	Nein	2	4,26
	Ja	Nein	0	0,00
	Nein	Ja	0	0,00
	Ja	Ja	3	6,38
	Anzahl der Gesamteinsätze			47



Schutzziele der Feuerwehr Recklinghausen

Das Schutzziel der Stadt Recklinghausen wird mit Ratsbeschluss vom 30.09.2019 ab dem 01.10.2019 räumlich differenziert festgelegt.

Brand 1
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem weiteren Löschfahrzeug (6 Funktionen) mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
Brand 3
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 10 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 6 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
TH 3
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zur einfachen Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen zur erweiterten Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
ABC 3
<ul style="list-style-type: none"> • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1). • Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2).
<p>Erreichung der jeweiligen relevanten Hilfsfristen mindestens zu 90 %.</p> <p>Bei zwei parallelaufenden Einsätzen ist eine Eintreffzeit von 8 Minuten nach Alarmauslösung für jeweils 6 Funktionen mit einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mindestens zu 90 % zu erreichen.</p>

Aufgrund der durchgeführten Gefährdungsanalyse wird das Stadtgebiet Recklinghausen in die Beurteilungsklassen Brand 1 und Brand 3 eingeordnet.

Der größte Teil des Stadtgebietes besteht überwiegend aus Gebäuden mit einer Fußbodenhöhe zwischen 13 und 22 Metern. Die Bauweise ist überwiegend geschlossen. Dieses Gebiet ist überwiegend urban geprägt. Weiterhin sind verschiedene Firmen in diesem Bereich ansässig, die ebenfalls ein erhöhtes Gefährdungspotential aufweisen. Dazu gehören beispielsweise die Industriebetriebe in der Alten Grenzstraße. Darüber hinaus gibt es verschiedene Speditionen, die große Lager- und Umschlagstationen haben, die ebenfalls zu einer Erhöhung des Gefährdungspotentials führen. Diese Bemessungs- und Bewertungsgrundlage lässt lediglich die Einordnung des Stadtgebiets in die Beurteilungsklasse Brand 3 zu.

Das Stadtgebiet im Bereich Speckhorn, nördlich der L 511, weist nur geringfügig Wohnbebauung bis zu einer maximalen Fußbodenhöhe von 7 m sowie ländliche Strukturen auf. In diesem Bereich im Stadtgebiet ist die Einwohnerzahl vergleichsweise niedrig und wird von der Landwirtschaft geprägt. Ausgeprägte Industriegebiete gibt es in diesem Bereich

nicht. Zu den Gewerbebetrieben gehören Restaurantbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe sowie kleinere Gewerbebetriebe. Aufgrund der offenen Bauweise und Gebäuden mit einer überwiegenden Fußbodenhöhe von 7 m führt dies zu einer Einstufung in die Beurteilungsklasse Brand 1.

Neben der Einteilung in die Beurteilungsklasse Brand, erfolgt eine Einteilung in die Beurteilungsklasse TH für das gesamte Stadtgebiet. Zur Beurteilung des Gefährdungspotentials im Rahmen der Technischen Hilfe, werden die möglichen Einsatzarten im Stadtgebiet analysiert und entsprechend in die Beurteilungsklasse eingeordnet. Daraus lässt sich ableiten, dass im gesamten Stadtgebiet mit Einsätzen zu rechnen ist, bei denen eine Menschenrettung erforderlich ist und die aufgrund von Verkehrsunfällen oder vergleichbaren Betriebsunfällen stattfinden können. Aufgrund des Gefährdungspotentials ist es somit notwendig, dass innerhalb der Hilfsfrist von acht Minuten nach Alarmierung mindestens eine Staffel an der Einsatzstelle eintrifft und nach weiteren fünf Minuten zusätzlich 10 Funktionen eintreffen.

Als letztes erfolgt die Einteilung des Stadtgebietes entsprechend des Gefährdungspotentials nach ABC-Gefahren. Neben der Analyse der verkehrlichen Situation im Rahmen von Gefahrguttransporten, nehmen hier die Industriebetriebe, die mit Gefahrstoffen entsprechend der Gefahrengruppen A (radioaktive Gefahrstoffe), B (Biologische Gefahrstoffe) und C (Chemische Gefahrstoffe) umgehen, eine entscheidende Rolle ein. In der Stadt Recklinghausen wird mit Gefahrstoffen der Gefahrengruppe II umgegangen. Es gibt keine Betriebe, die unter die Störfallverordnung fallen. Auf den Straßen im Stadtgebiet Recklinghausen werden Gefahrguttransporte durchgeführt. Aufgrund der verkehrlichen Situation ist jedoch nur mit einem mittleren Risiko für Transportunfälle auf Straßen und Schienen zu rechnen. Aus diesem Grund ist das Stadtgebiet in die Beurteilungsklasse ABC 3 einzuordnen.

Maßnahmenplan für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2019

Aus dem Brandschutzbedarfsplan 2019 ergeben sich diverse Maßnahmen. Diese sind hier weder priorisiert, noch anderweitig klassifiziert aufgelistet.

Bauliche Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Neubau einer Feuerwache II - Erweiterung der Feuer- und Rettungswache I um Lagerraum, Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, Anpassung der Ampelschaltung zur Verbesserung der Anfahrtszeiten der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen - Schaffung von Parkmöglichkeiten und Einhaltung von Arbeitsschutzvorgaben an den Feuerwehrhäusern Hochlar, Suderwich und Speckhorn - Erweiterung der Feuerwehrhäuser Speckhorn, Suderwich, Süd, Hochlar zur Umsetzung einer Schwarz-Weiß-Trennung.
Technische Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliche Ersatzbeschaffung eines HLF 20 für die Feuer- und Rettungswache I - Fortführung eines WLF-Konzepts - Neubeschaffung eines HLF 20 für die Feuerwache II - Ersatzbeschaffung eines ELW 1 für die Feuer- und Rettungswache I - Beschaffung jeweils eines „Schnelleinsatzfahrzeugs mit 4 festverbauten PA“ für die Löschzüge Süd und Suderwich - Vorhaltung eines Löschfahrzeugs als technische Ausfallreserve - Vorhaltung eines Löschfahrzeugs als Ausbildungsfahrzeug.
Personelle Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Personalausfallfaktors von 5,2 für die hauptamtlichen Einsatzfunktionen und –qualifikationen - Vorhaltung von 6 Funktionen für die Feuerwache II - Mitgliederwerbung Ehrenamt und Jugendfeuerwehr.
Organisatorische Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der angepassten Einsatzorganisation - Konzept Notfall-Info-Punkte fortschreiben - Ausstattung aller Standorte mit Notstromversorgung und entsprechender Konzeptionierung - Erarbeitung eines Konzepts für Reserve-Schutzkleidung - Installation Sirenenwarnsystem.

Maßnahmenplan für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2017

Gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Recklinghausen aus dem Jahr 2017 ist die Rettungsmittelvorhaltung in der Stadt Recklinghausen zu erhöhen. Damit einhergehend sind verschiedene Maßnahmen nötig bzw. nötig geworden und teilweise bereits abgeschlossen.

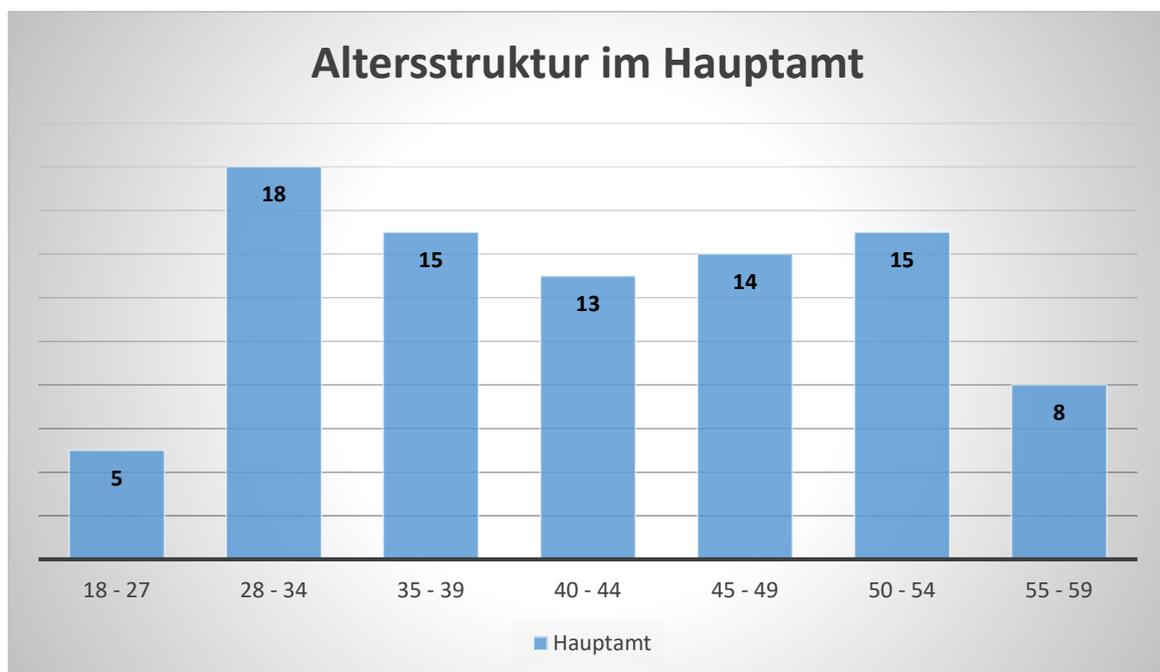
Notfallrettung
<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Einsatzmittelvorhaltung um einen dritten RTW (07.30 – 19.30 Uhr, 365 Tage) an der Feuer- und Rettungswache - Besetzung eines Schwerlast-RTW (Springerfunktionen) - Erhöhung der Einsatzmittelvorhaltung an der Rettungswache Süd um einen zweiten RTW (07.30 Uhr – 19.30 Uhr, 365 Tage) - Erhöhung der Ausfallreserven RTW.
Notarzt
<ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliches NEF als Ausfallreserve.
Krankentransport
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung eines 24-Stunden-KTW an der Feuer- und Rettungswache - Erhöhung der Ausfallreserve um einen KTW.
Bauliche, organisatorische Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Rettungswache - Bau einer kreisweiten Desinfektionshalle.

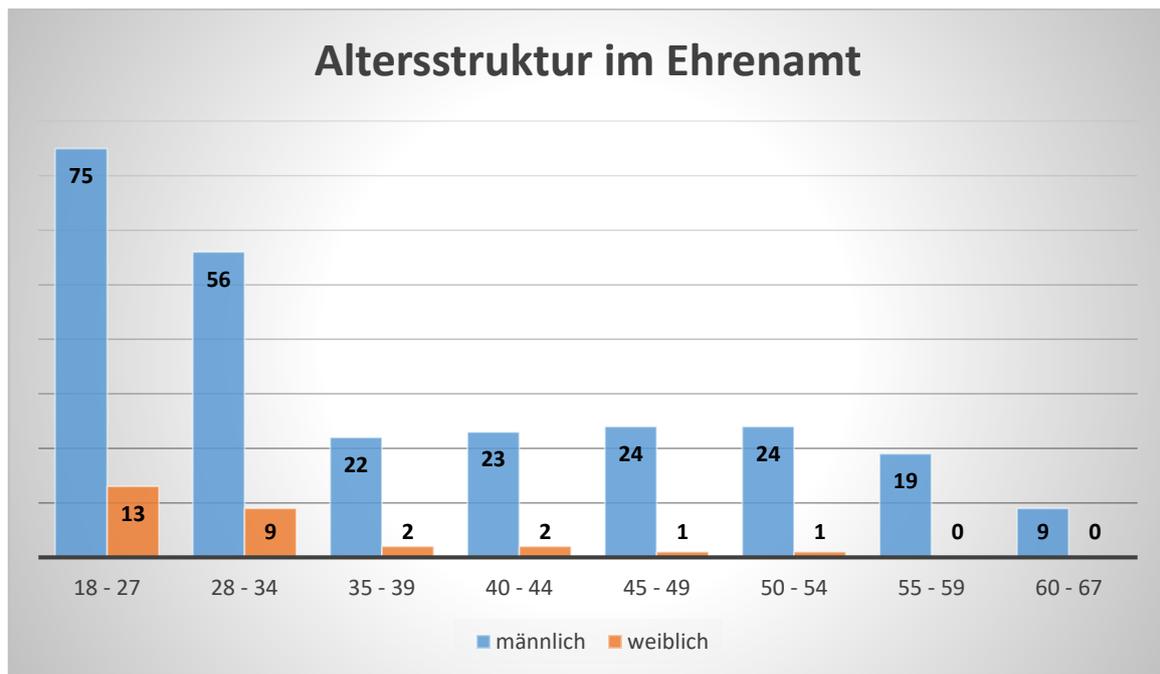
Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen

	Ehrenamt	Hauptamt
Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals höherer feuerwehrtechn. Dienst)		2
18 - 27		0
28 - 34		1
35 - 39		0
40 - 44		1
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		0
Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals höherer feuerwehrtechn. Dienst)		0
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		0
Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (m) (ehemals gehobener feuerwehrtechn. Dienst)		13
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		2
40 - 44		1
45 - 49		4
50 - 54		4
55 - 59		2
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (w) (ehemals gehobener feuerwehrtechn. Dienst)		0
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-

	Ehrenamt	Hauptamt
Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals mittlerer feuerwehrtechn. Dienst)		72
18 - 27		5
28 - 34		17
35 - 39		12
40 - 44		11
45 - 49		10
50 - 54		11
55 - 59		6
60 - 63		0
60 - 67		-
Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals mittlerer feuerwehrtechn. Dienst)		1
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		1
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte insgesamt		88
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (m)		87
18 - 27		5
28 - 34		18
35 - 39		14
40 - 44		13
45 - 49		14
50 - 54		15
55 - 59		8
60 - 63		0
60 - 67		-
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (w)		1
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		1
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		-
Einsatzabteilung (ehrenamtlich)	280	
Mitglieder der Einsatzabteilung (m)	252	
18 - 27	75	

	Ehrenamt	Hauptamt
28 - 34	56	
35 - 39	22	
40 - 44	23	
45 - 49	24	
50 - 54	24	
55 - 59	19	
60 - 67	9	
davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (m)	22	
Mitglieder der Einsatzabteilung (w)	28	
18 - 27	13	
28 - 34	9	
35 - 39	2	
40 - 44	2	
45 - 49	1	
50 - 54	1	
55 - 59	0	
60 - 67	0	
davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (w)	1	





Qualifikation des Personals

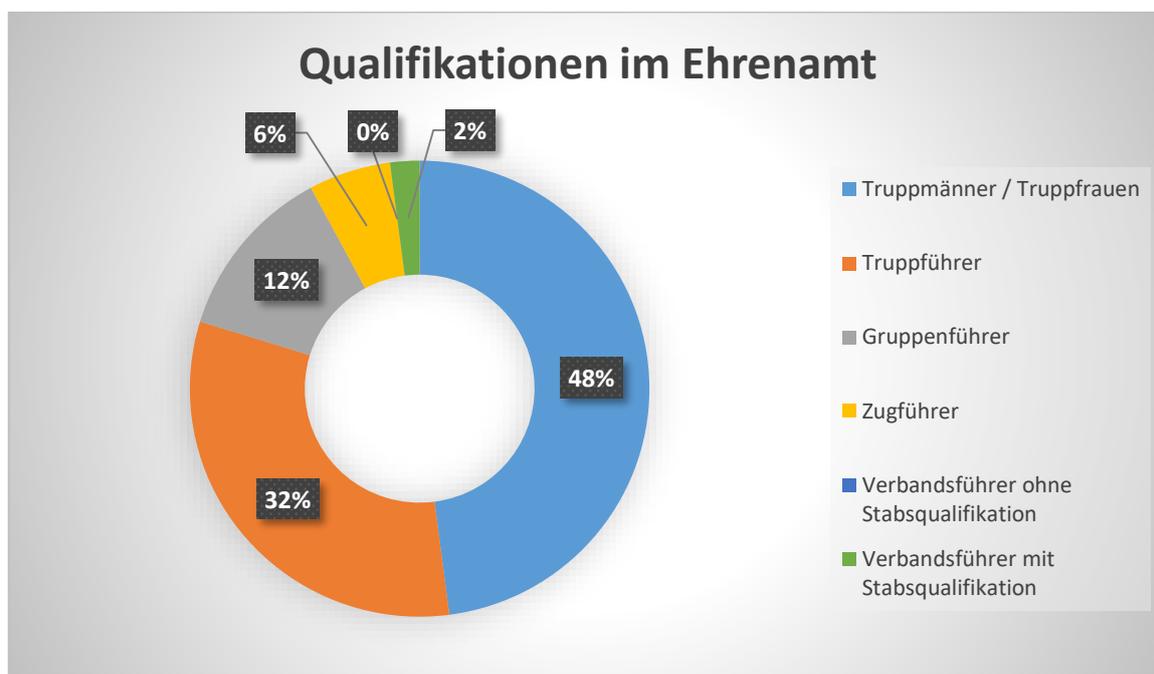
	Ehrenamt	Hauptamt
Truppmänner/Truppfrauen	116	0
Truppmänner (m)	97	0
• 18 – 27	53	0
• 28 – 34	20	0
• 35 – 39	5	0
• 40 – 44	3	0
• 45 – 49	5	0
• 50 – 54	7	0
• 55 – 59	2	0
• 60 – 67	2	-
Truppfrauen (w)	19	0
• 18 – 27	11	0
• 28 – 34	5	0
• 35 – 39	2	0
• 40 – 44	0	0
• 45 – 49	0	0
• 50 – 54	1	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	-
Truppführer	77	56
Truppführer (m)	72	55
• 18 – 27	13	5
• 28 – 34	18	14
• 35 – 39	8	10
• 40 – 44	10	11

	Ehrenamt	Hauptamt
• 45 – 49	7	5
• 50 – 54	9	6
• 55 – 59	4	4
• 60 – 67	3	-
Truppführer (w)	5	1
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	2	0
• 35 – 39	0	1
• 40 – 44	2	0
• 45 – 49	1	0
• 50 – 54	0	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	-

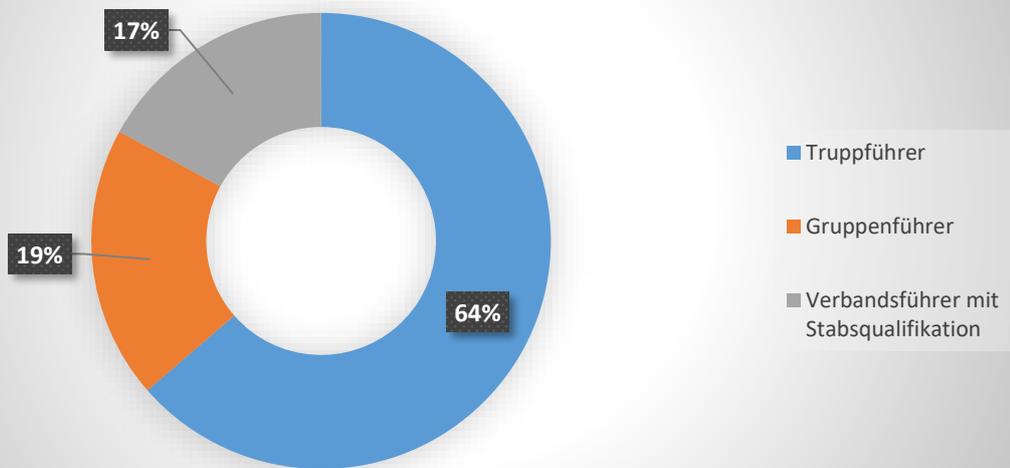
Führungsfunktionen

	Ehrenamt	Hauptamt
Gruppenführer (insgesamt)	30	17
Gruppenführer (m)	30	17
• 18 – 27	1	0
• 28 – 34	9	3
• 35 – 39	3	2
• 40 – 44	3	0
• 45 – 49	5	5
• 50 – 54	4	5
• 55 – 59	5	2
• 60 – 67	0	-
Gruppenführer (w)	0	0
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	0	0
• 35 – 39	0	0
• 40 – 44	0	0
• 45 – 49	0	0
• 50 – 54	0	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	-
Zugführer (insgesamt)	14	0
Zugführer (m)	14	0
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	1	0
• 35 – 39	2	0
• 40 – 44	1	0
• 45 – 49	2	0
• 50 – 54	1	0
• 55 – 59	4	0
• 60 – 67	3	-

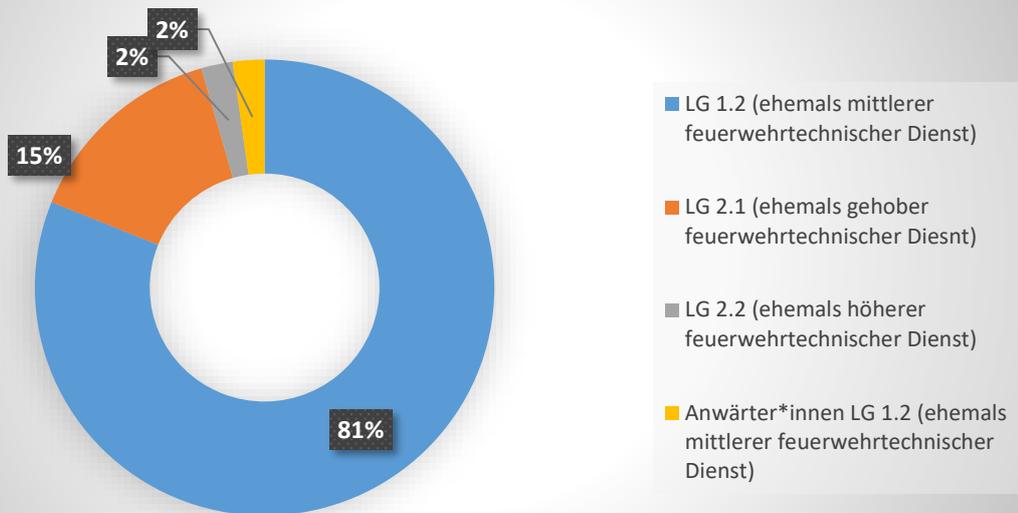
	Ehrenamt	Hauptamt
Zugführer (w)	0	0
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	0	0
• 35 – 39	0	0
• 40 – 44	0	0
• 45 – 49	0	0
• 50 – 54	0	0
• 55 – 59	0	0
• 60 – 67	0	-
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (insgesamt)	0	0
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (m)	0	0
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (w)	0	0
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (insgesamt)	5	15
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (m)	5	15
• 18 – 27	0	0
• 28 – 34	0	1
• 35 – 39	1	2
• 40 – 44	1	2
• 45 – 49	1	4
• 50 – 54	0	4
• 55 – 59	2	2
• 60 – 67	0	-
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (w)	0	0



Qualifikationen im Hauptamt

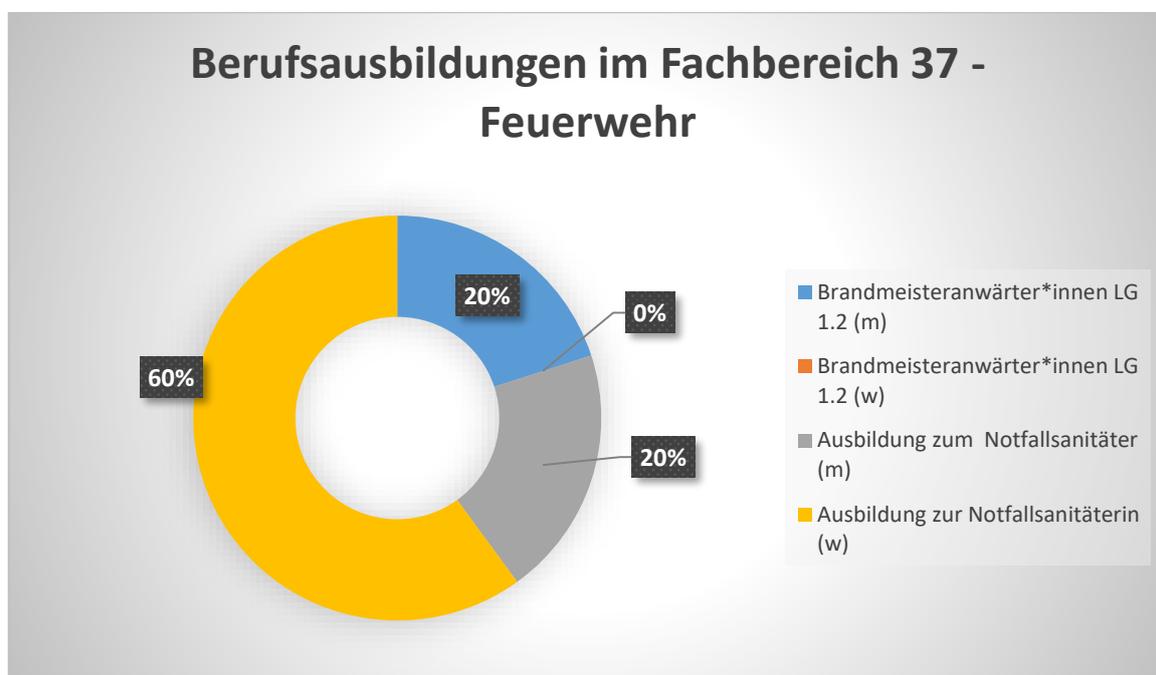


Qualifikationsebenen im Hauptamt



Berufsausbildung bei der Feuerwehr Recklinghausen

Berufsausbildungen im Fachbereich 37 - Feuerwehr	
Brandmeisteranwärter*innen (LG 1.2)	2
• Brandmeisteranwärter (m)	2
• Brandmeisteranwärterin (w)	0
Auszubildende zum / zur Notfallsanitäter*in im Rettungsdienst	8
• Auszubildende zum Notfallsanitäter (m)	2
• Auszubildende zur Notfallsanitäterin (w)	6

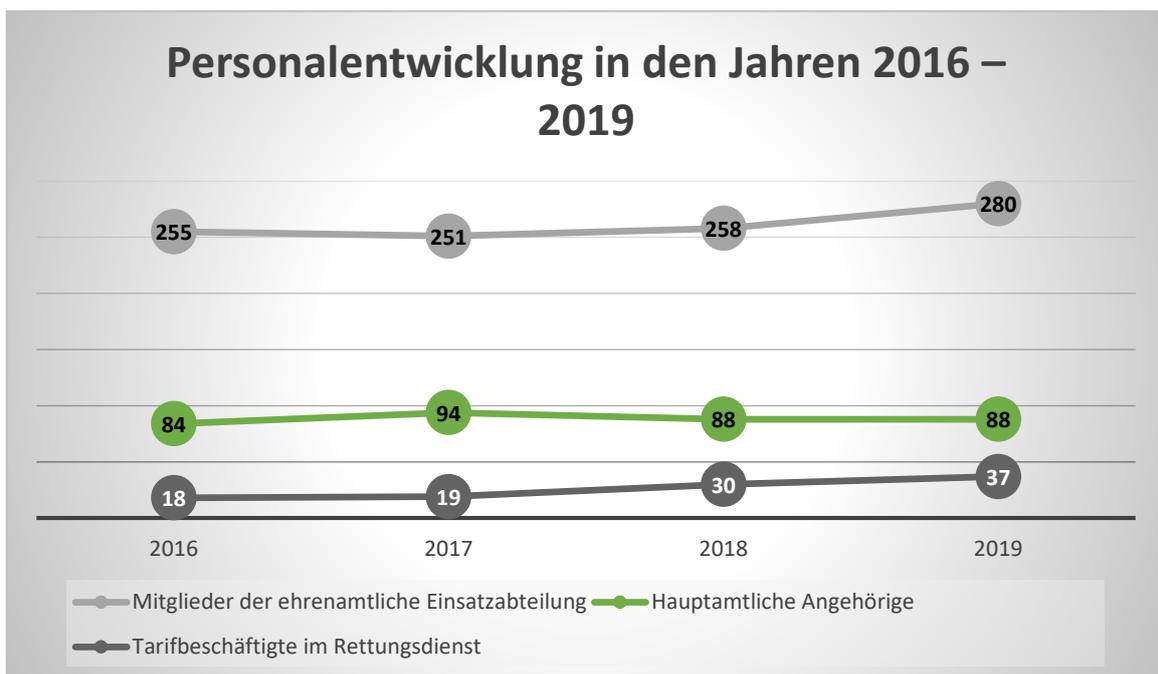


Weitere Beschäftigte im Fachbereich 37 - Feuerwehr

Fachbereich 37 - Feuerwehr	
Beschäftigte im Fachbereich	6
• Verwaltungsmitarbeiter (m)	1
• Verwaltungsmitarbeiter (w)	5
Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst	37
• Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst (m)	32
• Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst (w)	5



Personalentwicklung der Feuerwehr Recklinghausen in den Jahren 2016 – 2019



Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen

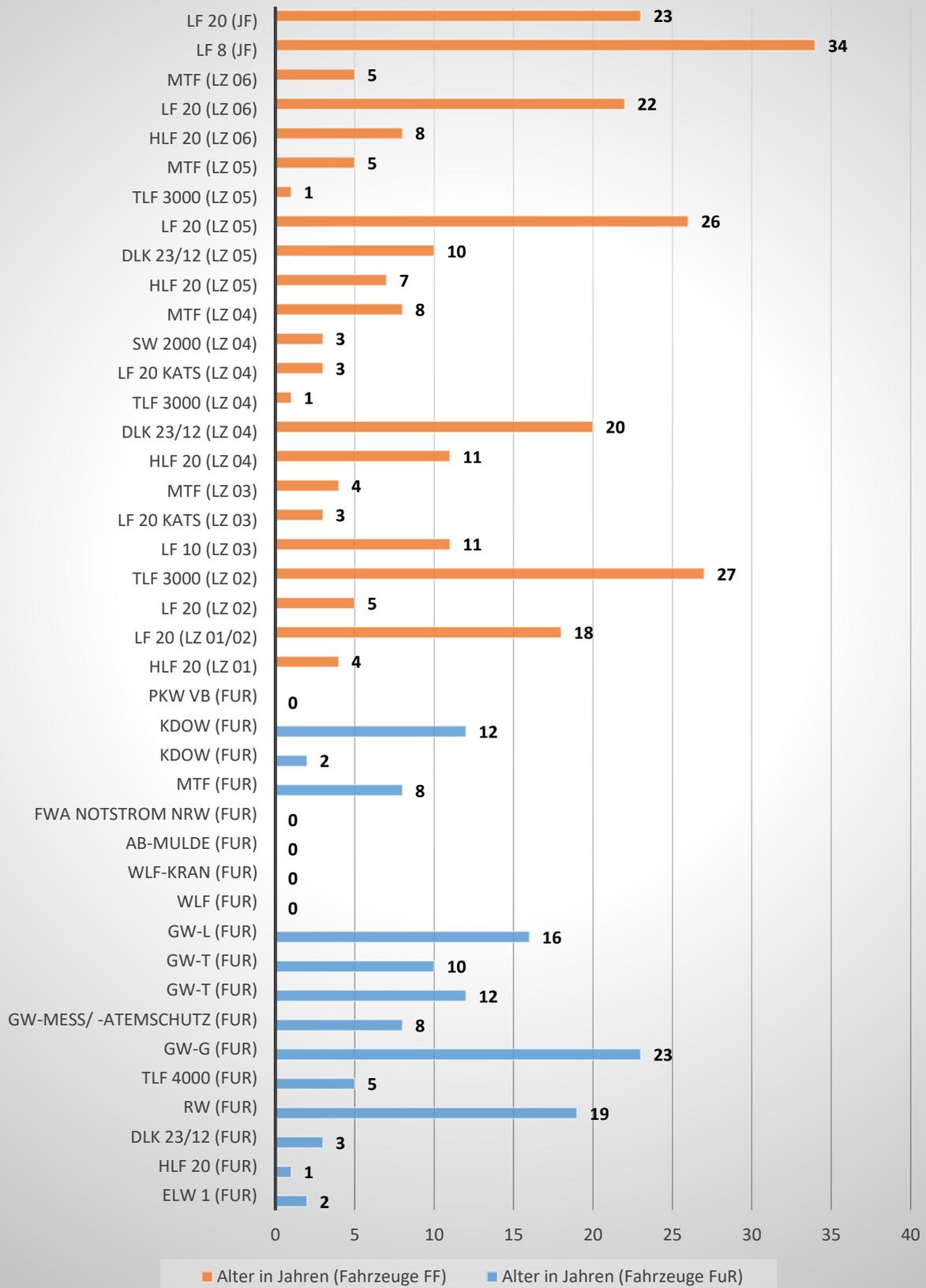
Der Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen stellt sich am 31. Dezember 2019, aufgeteilt auf die Löschzüge und Feuer- und Rettungswache bzw. Gerätehäuser, dar:

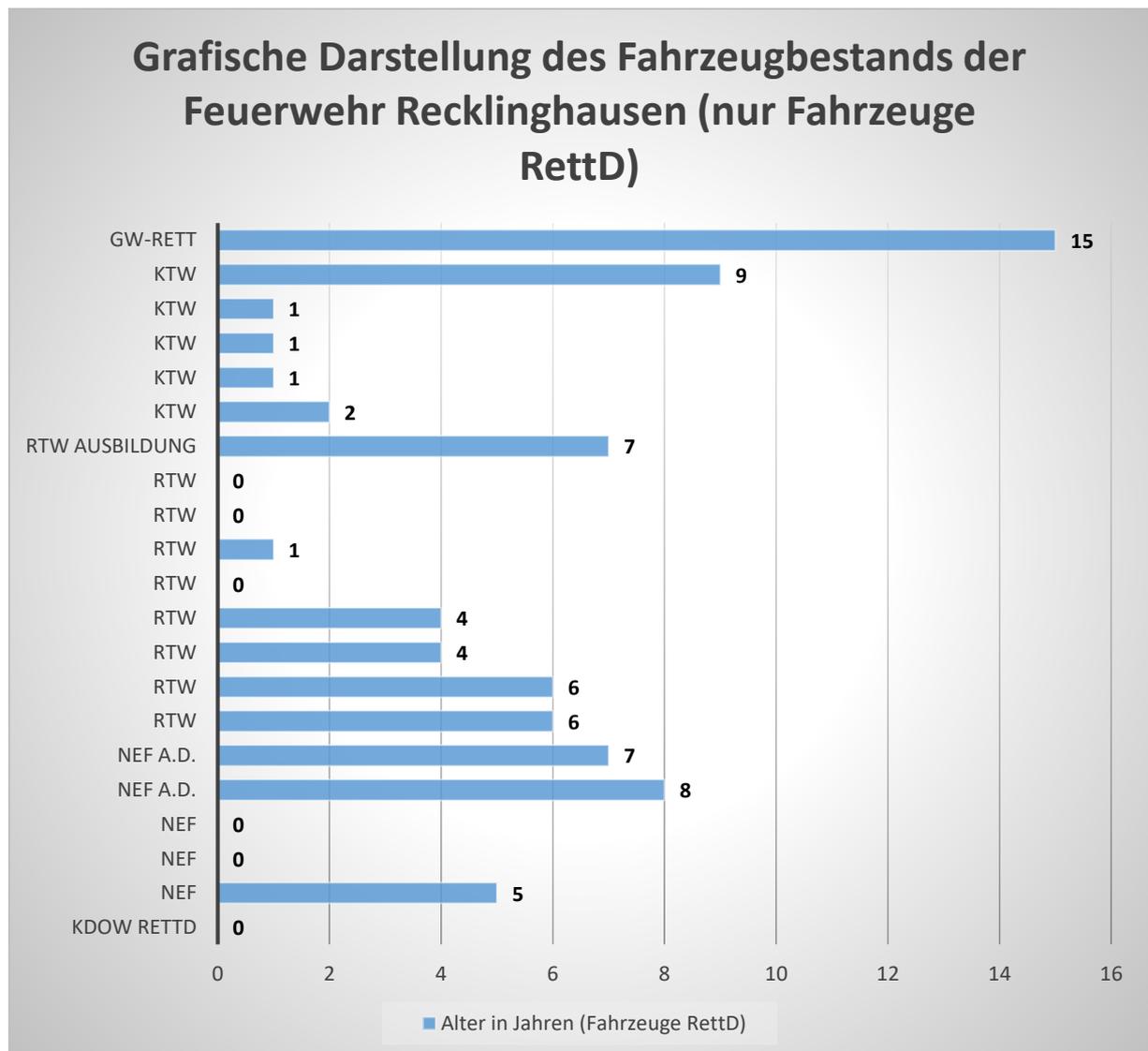
<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
ELW 1 a. D.		Feuer- und Rettungswache	2001	18
ELW 1	REH10-ELW1-1	Feuer- und Rettungswache	2017	2
HLF 20	REH10-HLF20-1	Feuer- und Rettungswache	2018	1
DLK 23/12	REH10-DLK23-1	Feuer- und Rettungswache	2016	3
RW	REH10-RW-1	Feuer- und Rettungswache	2000	19
TLF 4000	REH10-TLF4000-1	Feuer- und Rettungswache	2014	5
GW-G	REH10-GW-G-1	Feuer- und Rettungswache	1996	23
GW-Mess/ Atemschutz	REH10-GW-Mess-1	Feuer- und Rettungswache	2011	8
GW-T	REH10-GW-1	Feuer- und Rettungswache	2007	12
GW-T	REH10-GW-2	Feuer- und Rettungswache	2009	10
GW-L	REH10-GW-L1-1	Feuer- und Rettungswache	2003	16
WLF	REH10-WLF26-1	Feuer- und Rettungswache	2019	0
WLF-Kran	REH10-WLF26Kran-1	Feuer- und Rettungswache	2019	0
Abrollbehälter-Mulde		Feuer- und Rettungswache	2019	0
Feuerwehrranhänger Notstrom NRW		Feuer- und Rettungswache	2019	0
MTF	REH10-MTF-1	Feuer- und Rettungswache	2011	8
KdoW	REH10-KdoW-1	Feuer- und Rettungswache	2017	2
KdoW	REH10-KdoW-2	Feuer- und Rettungswache	2007	12
PKW VB a. D.		Feuer- und Rettungswache	2001	18
PKW VB	REH10-PKW-1	Feuer- und Rettungswache	2019	0
KdoW RettD	REH11-KdoW-1	Feuer- und Rettungswache	2019	0
NEF	REH11-NEF-1	Feuer- und Rettungswache	2014	5
NEF	REH11-NEF-2	Feuer- und Rettungswache	2019	0

<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
NEF	REH11-NEF-3	Feuer- und Rettungswache	2019	0
NEF a. D.		Feuer- und Rettungswache	2011	8
NEF a. D.		Feuer- und Rettungswache	2012	7
RTW	REH11-RTW-1	Feuer- und Rettungswache	2013	6
RTW	REH11-RTW-2	Feuer- und Rettungswache	2013	6
RTW	REH11-RTW-3	Feuer- und Rettungswache	2015	4
RTW	REH11-RTW-4	Feuer- und Rettungswache	2015	4
RTW	REH11-RTW-5	Rettungswache Süd	2019	0
RTW	REH11-RTW-6	Rettungswache Ortloh	2018	1
RTW	REH11-RTW-7	Feuer- und Rettungswache	2019	0
RTW	REH11-RTW-8	Feuer- und Rettungswache	2019	0
RTW Ausbildung			2012	7
KTW	REH11-KTW-1	Feuer- und Rettungswache	2017	2
KTW	REH11-KTW-2	Feuer- und Rettungswache	2018	1
KTW	REH11-KTW-3	Feuer- und Rettungswache	2018	1
KTW	REH11-KTW-4	Rettungswache Ortloh	2018	1
KTW	REH11-KTW-5	Feuer- und Rettungswache Süd	2010	9
GW-RETT	REH10-GW-RETT-1	Feuer- und Rettungswache	2004	15
HLF 20	REH01-HLF20-1	Löschzug Altstadt	2015	4
LF 20	REH01-LF20-1	Löschzug Altstadt / Ost	2001	18
LF 20	REH02-LF20-1	Löschzug Ost	2014	5
TLF 3000	REH02-TLF3000-1	Löschzug Ost	1992	27
LF 10	REH03-LF10-1	Löschzug Speckhorn	2008	11
LF 20 KatS	REH03-LF20KatS-1	Löschzug Speckhorn	2016	3
MTF	REH03-MTF-1	Löschzug Speckhorn	2015	4
HLF 20	REH04-HLF20-1	Löschzug Suderwich	2008	11
DLK 23/12	REH04-DLK23-1	Löschzug Suderwich	1999	20

<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
TLF 3000	REH04-TLF3000-1	Löschzug Suderwich	2018	1
LF 20 KatS	REH04-LF20KatS-1	Löschzug Suderwich	2016	3
SW 2000	REH04-SW2000-1	Löschzug Suderwich	2016	3
MTF	REH04-MTF-1	Löschzug Suderwich	2011	8
HLF 20	REH05-HLF20-1	Löschzug Süd	2012	7
DLK 23/12	REH05-DLK23-1	Löschzug Süd	2009	10
LF 20	REH05-LF20-1	Löschzug Süd	1993	26
TLF 3000	REH05-TLF3000-1	Löschzug Süd	2018	1
MTF	REH05-MTF-1	Löschzug Süd	2014	5
HLF 20	REH06-HLF20-1	Löschzug Hochlar	2011	8
LF 20	REH06-LF20-1	Löschzug Hochlar	1997	22
MTF	REH06-MTF-1	Löschzug Hochlar	2014	5
LF 8 (Jugendfeuerwehr)	REH07-LF-1	Jugendfeuerwehr (GH Süd)	1985	34
LF 20 (Jugendfeuerwehr)	REH07-LF20-1	Jugendfeuerwehr (FuR)	1996	23

Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (ohne Rettungsdienst)





**Durchschnittsalter aller Fahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen:
7,21 Jahre.**

**Durchschnittsalter aller Fahrzeuge, exklusive Fahrzeuge des Rettungsdienstes:
8,99 Jahre.**

**Durchschnittsalter der Fahrzeuge im Rettungsdienst:
3,66 Jahre.**

Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz

Für den Vorbeugenden Brandschutz kann die Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2019 folgende Daten erheben:

Brandverhütungsschauen

	Zu prüfende Objekte	Tatsächlich geprüfte Objekte
insgesamt	617	47
Pflege- und Betreuungsobjekte	121	17
Beherbergungsobjekte	23	1
Versammlungsobjekte	115	3
Unterrichtsobjekte	71	8
Hochhausobjekte	4	0
Verkaufsobjekte	86	8
Verwaltungsobjekte	38	3
Ausstellungsobjekte	5	0
Garagen	43	0
Gewerbeobjekte	102	7
Sonstige	9	0

Im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren wurde die Feuerwehr durch das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ mittels Stellungnahmen beteiligt. Im Jahr 2019 erfolgten hierbei 119 Beteiligungen der Feuerwehr.

insgesamt	119
Pflege- und Betreuungsobjekte	13
Beherbergungsobjekte	8
Versammlungsobjekte	12
Unterrichtsobjekte	6
Hochhausobjekte	10
Verkaufsobjekte	11
Verwaltungsobjekte	7
Ausstellungsobjekte	-
Garagen	9
Gewerbeobjekte	10
Wohngebäude	4
Landwirtschaftliche Anwesen	-
Sonstige	29

Zusätzlich wurden durch die Mitglieder der ehrenamtlichen Löschzüge 236 Brandsicherheitswachen im Rahmen von Veranstaltungen gestellt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

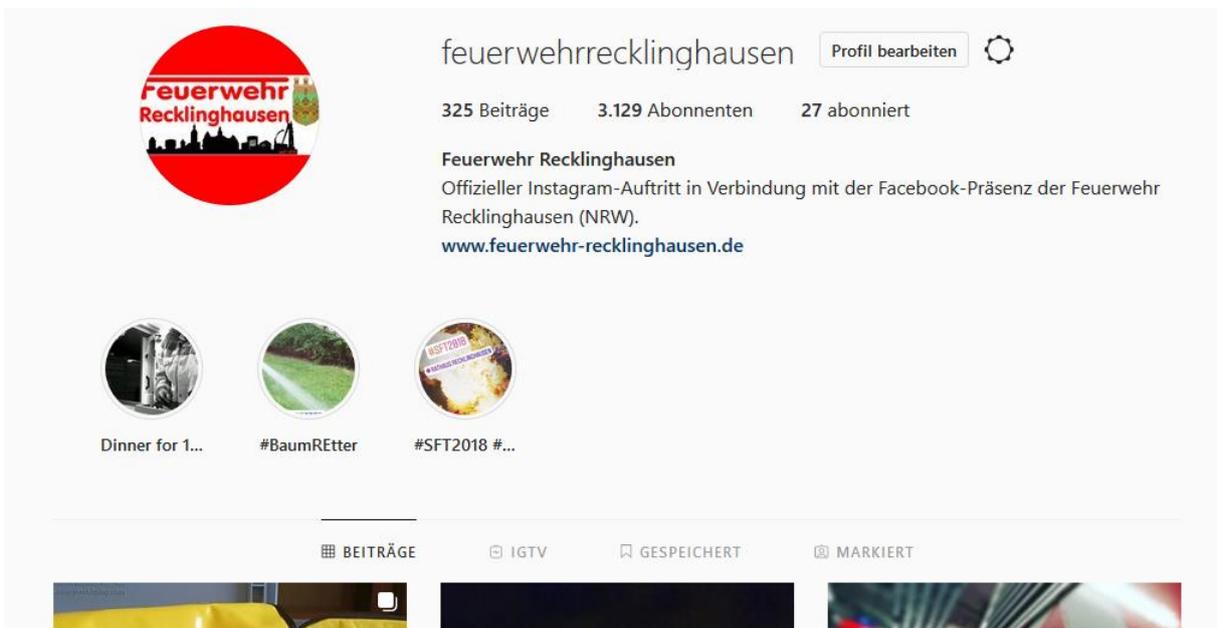
Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit präsentiert sich die Feuerwehr Recklinghausen auf verschiedenen Kanälen.

Zentraler Facebook-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“



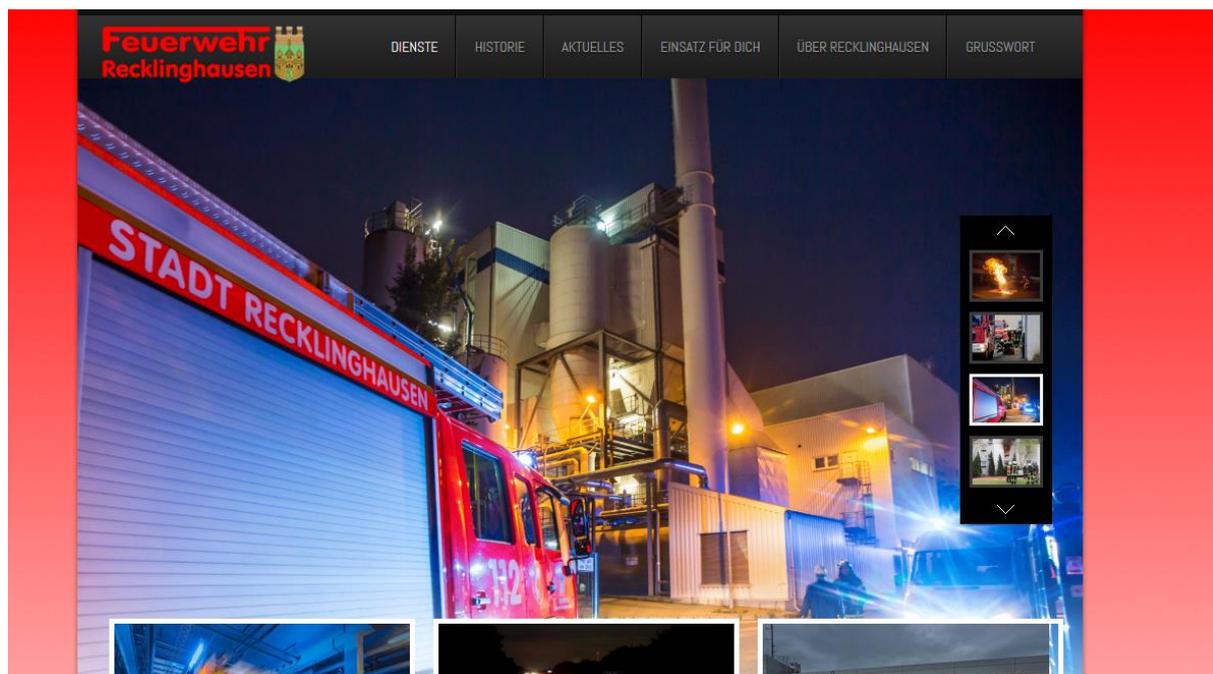
Seite erstellt	17. Juni 2015
„Fans“ (Stand: 20.01.2020)	14.600 „Fans“
	- davon 38 % weiblich
	- davon 62 % männlich
Seitenabonnements (Stand: 20.01.2020)	14.700
Seitenbeiträge 2019	Nicht ermittelbar
Nachrichtenkontakte (Personen, die über die Facebook-Messenger-Funktion Kontakt mit der Seite aufgenommen haben)	343 Personen

Instagram-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“



Seite erstellt	01. Dezember 2016
Abonnenten (Stand: 30.01.2020)	3.129 Abonnenten
Beiträge insgesamt	325 Beiträge
Beiträge 2019	134 Beiträge

Webseite www.feuerwehr-recklinghausen.de



Zugriffe 2019

22.612.977 Zugriffe

(Einsatz-) Pressemeldungen

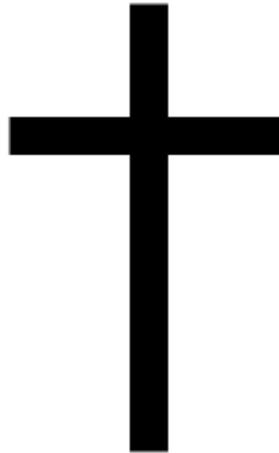


Die Feuerwehr betreibt seit dem Jahr 2016 Pressearbeit zu Themen rund um die Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere im Rahmen der Einsatzberichterstattung. Hierzu wird, neben den Pressemeldungen über die städtische Pressestelle, ein Newsroom auf dem ots-Presseportal der dpa-Tochter „news-aktuell“ betrieben.

ots-Meldungen 2019	44 Einsatzpressemeldungen
Zugriffe auf den Newsroom 2019	275.590 Zugriffe 2019
Zugriffe auf Meldungen in den ersten sieben Tagen nach Veröffentlichung der Meldung	Durchschnittlich 2.417 / Meldung
Pressemeldungen über die städtische Pressestelle	24 Pressemeldungen

Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2019

Im zurückliegenden Jahr sind folgende Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen verstorben:



Karl-Friedrich Stöhr

Löschzug Süd

22.02.2019

Klaus Lemke

Löschzug Süd

15.03.2019

Heinz Werner

Löschzug Speckhorn

05.06.2019

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Auch Aus-, Fort- und Weiterbildungen fanden im Jahr 2019 sowohl bei ehren- als auch hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Recklinghausen statt. Diese fanden sowohl auf Standortebene beziehungsweise auf Kooperationsebene mit anderen Feuerwehren des Kreises Recklinghausen statt, als auch am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW in Münster (Westf.) und weiteren Ausbildungsstätten.

Auf Standortebene fanden im Bereich der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Jahr 2019 statt:

<u>Lehrgang</u>	<u>Teilnehmer</u>
Grundausbildungslehrgang FF	14 Teilnehmer
Sprechfunk in der Feuerwehr	14 Teilnehmer
Atemschutzgeräteträger	14 Teilnehmer
Technische Hilfe „Straße“	14 Teilnehmer
Technische Hilfe „Wald“	12 Teilnehmer
„ABC-Einsatz“	15 Teilnehmer aus Recklinghausen, Herne und Datteln
Truppführer FF	14 Teilnehmer aus Recklinghausen und Datteln
Absturzsicherung	12 Teilnehmer aus Recklinghausen und Herten

Zudem wurden acht Führerscheininhaber aus den Reihen der ehrenamtlichen Kräfte für die Klasse C durch eine externe Fahrschule ausgebildet.

Am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW wurden verschiedene laufbahnrechtliche Lehrgänge absolviert.

<u>Lehrgang</u>	<u>Anzahl</u>
„Ausbildung zum Gruppenführer“ – GF Basis	7
„Ausbildung zum Zugführer“ – ZF Basis	2
„Lehrgang ABC-Einsatz – Modul 2“ (Führen im ABC-Einsatz)	3
„Ausbildung zum hauptamtlichen Gruppenführer“ – B III	1

Zusätzlich fanden am IdF NRW diverse Tagesseminare statt, welche von Mitgliedern der Feuerwehr Recklinghausen besucht wurden.

Im Rahmen der Grundausbildung der ehrenamtlichen Kräfte konnte 14 Teilnehmern die Möglichkeit einer Realbrandausbildung geboten werden.

<u>Zusatzausbildung bzw. -fortbildungen</u>	<u>Anzahl</u>
Ausbilder für Rettungsschwimmer (DLRG und BF Bochum)	1 Teilnehmer
Teamleiter Psychosoziale Unterstützung	1 Teilnehmer
Fortbildung für Atemschutzgerätewarte und CSA-Gerätewarte	3 Teilnehmer

Führen im Massenanfall von Verletzten und Betroffenen (MANV)	1 Teilnehmer
Ausbilder in der Feuerwehr	2 Teilnehmer
Kreisausbilder Motorsäge	1 Teilnehmer
Höhenretter	1 Teilnehmer

Zusätzlich zu den Zusatzausbildungen bzw. –fortbildungen fanden jeweils dienstags bis donnerstags Wachunterrichte für die hauptamtlichen Mitarbeiter zu Themen aus den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfe, Sonderausbildungen und Rettungsdienst statt.

5 Teilnehmer konnten am Institut der Feuerwehr (IdF NRW) auf die Notstromaggregate des Landes NRW eingewiesen werden.

Im Bereich der Ausbildung externer Feuerwehrangehöriger wurden fünf Praktikanten im Rahmen der Laufbahnausbildung ausgebildet, hiervon ein Praktikant für die Laufbahngruppe 2.2 (ehemals höherer Dienst), ein Praktikant für die Laufbahngruppe 2.1 im Zugführerpraktikum, zwei Praktikanten im Abteilungsdienst für die Laufbahngruppe 2.1 und eine Praktikantin für das Gruppenführerpraktikum.

Zusätzlich wurden durch die Feuerwehr Recklinghausen zwei Laufbahnlehrgänge mit je 16 Brandmeisteranwärtern federführend organisiert.

Ergänzend hierzu wurden durch das Sachgebiet 37.1.1 jeweils in den ehrenamtlichen Löschzügen zentrale Unterweisungen zu den Themen Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehr, Erste Hilfe, Feuerwehrdienstvorschrift 7 (Atemschutz) und §§ 35 und 38 StVO durchgeführt und die Nutzung des Übungsgeländes des Instituts der Feuerwehr NRW in Münster-Handorf organisiert.

Im Bereich Rettungsdienst wurden ebenfalls Fort- und Weiterbildungen durchgeführt:

An der Rettungsschule Vest Recklinghausen wurden 2019 elf Plätze in Ergänzungslehrgängen zum Notfallsanitäter belegt bzw. Ergänzungsprüfungen abgelegt. Ergänzend wurden weitere drei Auszubildende zum Notfallsanitäter eingestellt, womit die Feuerwehr Recklinghausen weiterhin über insgesamt acht Auszubildende zum Notfallsanitäter verfügt. Der erste, dreijährige Ausbildungsgang zum Notfallsanitäter aus dem Lehrjahr 2016 konnte 2019 seine Ausbildung erfolgreich beenden und in ein reguläres Dienstverhältnis bei der Stadt Recklinghausen übernommen werden. Zwei Mitarbeiter nahmen am Ausbildungsgang zum staatliche geprüften Desinfektor bei der Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr teil.

Zehn Praktikanten zu Rettungssanitätern wurden zudem durch die Abteilung 37.2 – Rettungsdienst ausgebildet.

80 im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen eingesetzte Mitarbeiter (exklusive Deutsches Rotes Kreuz) haben zudem die 30-stündige Rettungsdienstfortbildung an der Rettungsschule Vest Recklinghausen besucht.

Zudem wurden im April 2019 wieder zwei Brandmeisteranwärter eingestellt, welche in interkommunalen Grundausbildungslehrgängen der Städte Recklinghausen und Dorsten ausgebildet werden.

Berichte aus den Löschzügen

Löschzug Altstadt

1. Mitglieder

Personalbestand am 31. Dezember 2019:

54 aktive Feuerwehrangehörige, davon 50 männlich und 4 weiblich. 11 Angehörige sind feuerwehrtechnische Beamte an diversen Dienststellen. Des Weiteren wird der Löschzug Altstadt durch 2 „Tagesverstärker“ der FW Herten bzw. der FW Witten unterstützt.

Aufschlüsselung:

- Stadtbrandinspektor: 2
- Brandoberinspektor: 1
- Brandinspektor: 3
- Hauptbrandmeister: 5
- Oberbrandmeister: 3
- Brandmeister: 3
- Unterbrandmeister: 13
- Hauptfeuerwehrmann: 6
- Oberfeuerwehrmann: 7
- Feuerwehrmann: 8
- Feuerwehrmannanwärter: 3

zzgl.: Ehrenabteilung: 20
 Jugendfeuerwehr: 10
davon: 2 Mädchen und 8 Jungs

Personalveränderungen:

Abgänge:	1 Austritte
	0 Überweisungen in die Ehrenabteilung
Zugänge:	2 Neuzugänge
	0 Überstellung aus anderer Feuerwehr
	0 Wiederaufnahmen
	0 Überweisungen aus der Jugend

2. Fahrzeuge und Ausrüstung

1 Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 („REH 01-HLF20-01“)

1 Löschgruppenfahrzeug 20, ehem. LF16/12 („REH 01-LF20-01“)

sowie Zugriff auf alle an der Feuer- & Rettungswache stationierten „Zweitaustrücker“

3. Alarmierung

Die Alarmierung der ehrenamtlichen Kameraden des Löschzuges Altstadt erfolgt über digitale Meldeempfänger (DME) auf Basis des analogen 2m-Funknetzes sowie zusätzlich über SMS-Alarmierung der Firma GroupAlarm.

4. Übungen

2019 wurden neben der Jahreshauptversammlung 25 weitere Übungsdienste im 14-tägigen Rhythmus gemäß Dienstplan durchgeführt. Dabei wurde an 5 Abenden die Ausbildung thematisch für Mannschaft und Unterbrandmeister und höher qualifizierte Dienstgrade getrennt.

In den theoretischen Abenden wurde über die jährlichen Pflichtfortbildungen hinaus hauptsächlich auf die Grundlagen der FwDV 3, Fahrzeugkunde am HLF20 sowie die Dekontamination im Bereich ABC Wert gelegt.

5. Einsätze

Im Verlaufe des Jahres 2019 wurden der Löschzug Altstadt zu insgesamt 81 Einsätzen alarmiert, davon lagen 57 Einsätze im Zeitraum zwischen 4:00 Uhr und 17:00 Uhr. Bei der Gesamtzahl der Alarmierungen („rund um die Uhr“) wurden im Schnitt 10,5 löschzugeigene Funktionen besetzt. 12 der Einsätze „in der Arbeitszeit“ wurden durch in der Statistik nicht erfassten Tagesverstärker, welche im Ausrückebereich des Löschzuges Altstadt arbeiten, oder zufällig anwesende Kräfte anderer Löschzüge ergänzt. Bei 10 Einsätzen hat der Tagesdienst das erste Fahrzeug unseres Löschzuges aufgefüllt und insgesamt 5-mal hat ein Jugendfeuerwehrmann aus dem Löschbezirk des Löschzuges Altstadt die Mannschaft verstärkt.

6. Brandsicherheitswachen

Der Löschzug Altstadt hat im Jahr 2019 alle durch das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ zugewiesenen Brandsicherheitswachen im eigenen Ausrückebereich stellen können.

7. Sonstige Ereignisse / Veranstaltungen

- 13.01. Löschzugfrühstück mit den Familien im Mehrzweckraum der FuR
- 16.01. Jahreshauptversammlung 2019 im Mehrzweckraum
- 06.04. Osterübung im Pfadfinderkeller der St. Elisabeth-Gemeinde
- 15.06. Jahresausflug bei der MeyerWerft in Papenburg
- 05.09. Unterstützung beim Befüllen der Wassertanks an der Bühne der Neuen Philharmonie Westfalen am Altstadtmarkt
- 06.-08.09. Biwak des Löschzuges in Gevelsberg
- 21.09. „Tümpeltour“ entlang der Gewässer im nördlichen Ruhrgebiet (Fahrrad-tour)
- 06.10. Herbstabschlussübung bei Fa. Schult am Stadion
- 17.11. Kranzniederlegung am Ehrenmal Lohtor im Rahmen des Volkstrauertages
- 14.12. Jahresabschlussfeier im Maschinenhaus der Zeche Recklinghausen 2
- 05.12. Begleitung des Nikolausumzuges durch die Altstadt
- 06.12. Nikolausfeier für die Kinder des Löschzuges im Mehrzweckraum

Mannstunden in 2019

(Zusammenfassung)

Einsatz:

- 1680 Mann-Std.

Übungsdienst /

Brandsicherheitswachen /

Sonstiges:

- 4174 Mann-Std.

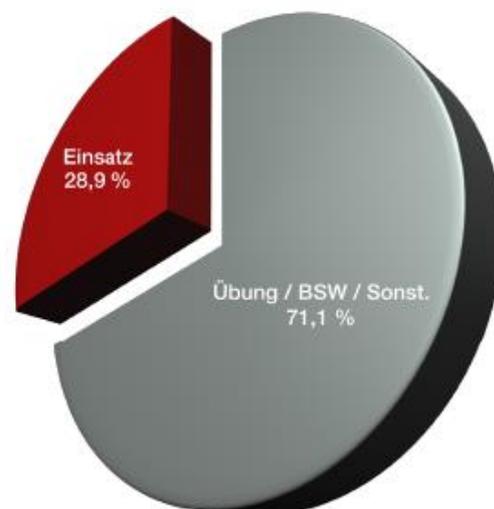
Gesamt:

- 5872 M-Std.

Hinweis:

Lehrgänge und externe Fortbildungen sind nicht berücksichtigt.

Ebenso ist die administrative Tätigkeit der Löschzugführung nicht in Zahlen erfasst. Dieser wird jedoch von dem betroffenen Personenkreis auf ca. 550 Mannstunden hochgerechnet.



Löschzug Ost**Mitglieder:**

- 01.01.2019: 36 Kameraden/innen (Davon 3 Frauen)
- 31.12.2019: 41 Kameraden/innen (Davon 4 Frauen)

Zwei weitere Kameraden befanden sich zum 31.12 noch im Aufnahmeverfahren.

Seit dem 01.01.2018 Zuwachs von 11 Kameraden/innen.

Aufschlüsselung:

Stadtbrandinspektor: 1

Brandoberinspektor: 0

Brandinspektor: 2

Hauptbrandmeister: 3

Oberbrandmeister: 2

Brandmeister: 1

Unterbrandmeister: 7

Hauptfeuerwehrmann/frau: 1

Oberfeuerwehrmann/frau: 8

Feuerwehrmann/frau: 10

Feuerwehrmannanwärter/in: 4

Jugendfeuerwehr: 2

Einsätze:

Gesamt 2019 (2018): 73 Einsätze (82 Einsätze)

Im eigenen Ausrückebereich 2019 (2018): 36 Einsätze (43 Einsätze)

Im fremden Ausrückebereiche oder fremde Städte 2019 (2018): 37 Einsätze (42 Einsätze)

Durchschnittlich 8 Kameraden/innen anwesend

Besondere Einsätze:

1. 25.01.2019 Brand im Knappschaftskrankenhaus
2. 16.02.2019 Dachstuhlbrand Castroper Str.
3. 28.02.2019 Schwelbrand in einem Getreidesilo
4. 13.08.2019 Dachstuhlbrand in der Fliednerstr.

5. 22.08.2019 Brand der Kinderwelt

Gesamt-Std 2019 (2018): 87,45 Std (83,17 Std.)

Lehrgänge:

<u>Lehrgang</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Teilnehmer</u>
Truppmann	Januar – Juni	Giersbach, Sarah Firley, Sven Schröter, Philipp
ABC 1	Mai - Juni	Czerwinski, Florian Kat, Hendrik Schulenberg, Sven
Truppführer	September - November	Czerwinski, Florian Kat, Hendrik Schulenberg, Sven

Übungsabende:

Es wurden 25 Übungsabende abgehalten, in denen die aufgeführten Themen behandelt und ausgebildet wurden:

1. Rechtsgrundlagen
2. Diverse Pflichtunterweisungen
3. Erste Hilfe
4. Standard FwDV 3
5. Wasserentnahme offenes Gewässer
6. Notfalltraining im Atemschutz
7. Grundlagen Technische Hilfeleistung
8. Grundlagen der Drehleitersteuerung
9. Grundlagen der ManV Komponente
10. Türöffnungen: Rechtliche Grundlagen sowie Praktische Unterweisung der Öffnungsgeräte-methoden

Eine Alarmübung bei der Firma Franz Bracht Autokrane mit der Jugendfeuerwehr zusammen

Es wurden 50 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung geleistet.

Veranstaltungen/ Aktionen:

1. Osterfeuer Kleingartenanlage Lohfeld
2. Stairrun Berlin
3. Stadtteilstefte auf dem Getrudisplatz
4. BaumREtter
5. 110-jähriges Jubiläum

Das aktive Einbringen in das Stadtteilleben wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen, hierdurch haben viele interessante Gespräche stattgefunden und es wurden 6 neue Mitglieder für den Löschzug gewonnen. Desweiteren wurde auch die Kameradschaft zwischen den aktiven Kameraden und der Ehrenabteilung gepflegt, dies fand z. B. durch eine Radtour an Himmelfahrt, diverse Grillabenden und dem traditionellen Reibe-kuchenessen am Karnevalsdienstag statt.

Löschzug Speckhorn

1. Einsätze

Der Löschzug wurde im Jahr 2019 zu 23 Einsätzen alarmiert.

Diese teilten sich folgendermaßen auf:

7x Wohnungsbrand

4x Zimmerbrand

1x Grundschutz

2x Dachstuhlbrand

1x Objektbrand

1x Gewerbebrand

1x Sturm

1x Kleinbrand

1x Verkehrsunfall 1

1x Kellerbrand

1x Flächenbrand

1x Gasgeruch im Gebäude

1x CO-Warnung

Im besonderen Maße sind folgende Einsätze erwähnenswert:

- Der Silobrand bei Roland Mills United am 05.03.2019
- Der Wohnungsbrand an der Brucknerstr. mit einem Toten am 12.06.2019
- Sowie der Objektbrand der Kinderwelten in Hochlarmark am 22.08.2019

2. Übungen und Bereitschaftsdienste

Die Statistik verzeichnet 23 offizielle Übungsabende.

Zudem fand die alljährliche Gemeinschaftsübung der Löschzüge Hochlar, Speckhorn und Süd, am 02. Oktober, in der Stadtparkasse Recklinghausen statt.

3. Inventar

Dem Löschzug Speckhorn standen zum 31.12. folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

1 LF10/6

1 LF 20 KatS, 1 MTF

4. Personal

- 1 Austritt durch Umzug (Christoph Werner)
- 3 Neuaufnahmen: Florian Kemper, Philipp Fischer, Matthias Bernemann

Dadurch zählte der Löschzug Speckhorn am 31.12.2019, 27 aktive Kameraden und 14 Kameraden der Altersabteilung

5. Lehrgänge, Beförderungen, Ehrungen

Folgende Lehrgänge wurden 2019 erfolgreich abgeschlossen:

Thomas Schmickmann : Sprechfunker, AGT und Modul 2

Markus Werner – Gruppenführer Basis

Johannes Werner jr. : Gruppenführer Basis

Matthias Bernemann, Jonas Altrogge, Philipp Fischer, Florian Kemper : Modul 1

Daraus resultierten unter anderem folgende Beförderungen:

Thomas Schmickmann zum FM,

Thomas Werner zum OFM,

Stefan Gerasch zum HFM,

Johannes Werner jun. zum UBM

Folgende Kameraden wurden im vergangenen Jahr für ihre aktiven Dienstjahre geehrt:

Gerasch Stefan (10 Jahre)

Kowalski Sebastian (10 Jahre)

Schmickmann Wilhelm (35 Jahre)

6. Veranstaltungen

Zu Beginn des Jahres 2019 fand die jährliche Generalversammlung am 06.02. statt. Anwesend war die Wehrführung, der Kämmerer der Stadt, sowie die Kameraden des Löschzug Speckhorn. Bei Abendessen und Bier gab es einen gemütlichen Ausklang.

Am 23.Februar hat eine Abordnung des Löschzugs an der Fahnenweihe des LZ Süd teilgenommen.

Unser Kamerad Heinz Feugmann ließ es sich nicht nehmen zu seinem 35-jährigen Feuerwehr-Jubiläum ein Spanferkel kommen zu lassen. Am 16. März wurde so bei bestem Essen ein gemütlicher Abend mit den Kameraden verbracht.

Beim Osterfeuer am 01. April versorgte der Löschzug bei hervorragendem Wetter die Zuschauer reichlich mit Getränken und Bratwürstchen. Die anschließende Osterparty mit neuem DJ kam bei den Gästen gut an.

Der traditionelle Maigang am 30.04. fand, wie in den Jahren zuvor, ein feuchtfröhliches Ende beim Kameraden Josef Pepping.

An dem Gemeindefest am 20. Juni beteiligte sich der Löschzug, mit einer Schicht beim Getränkeausschank und brachte interessierten Bürgern und vor allem Kindern, die Fahrzeuge der Feuerwehr näher.

Am 28. September trat eine Mannschaft des Löschzugs beim Völkerball-Turnier der Dorfkinder Speckhorn an. Nach einem fulminanten Start und mehreren Siegen in Folge, ließ aus unerklärlichen Gründen die Leistung in den letzten Spielen etwas nach.

Am 5. Oktober stand der Jahresausflug ins nördliche Münsterland an. Der Wochenend-Trip ins Beverland-Resort startete nach einer kurzen Zugfahrt mit einer Boseltour. Nach einer kurzen Stärkung konnten die Teilnehmer ihr Können im „Münsterländer Fünfkampf“ unter Beweis stellen. Den Höhepunkt stellte am Abend die Scheunen-Party mit DJ dar.

Die alljährliche „Brandschutz-Erziehung“ für den Speckhorner Kindergarten erfolgte im vergangenen Jahr durch den Kameraden Heinz Feugmann im Gerätehaus.

Die Kranzniederlegung zu Ehren der Toten aller Kriege fand am 18. November in der Kirche Hl. Familie Speckhorn statt. Der größte Teil des Löschzugs beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des Gedenkgottesdienstes. Löschzugführer Dirk Weßels legte den, wie in all den Jahren zuvor gespendeten Kranz nieder.

Das Jahr endete mit der Leitungsgruppenbesprechung am 2. Dezember im Gerätehaus des Löschzugs Speckhorn

7. Todesfälle

Todesfall

Im Jahr 2019 verstarb Heinz Werner.

Löschzug Suderwich

1. Mitglieder

Am 01. Januar 2019 zählte der Löschzug Suderwich 60 aktive Kameraden. Am 31. Dezember 2019 waren es 67 aktive Mitglieder. Hierzu kommen noch 8 Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr. Es besteht eine Ehrenabteilung in der ehemalige Aktive, bzw. deren Witwen rege mitarbeiten.

2. Fahrzeuge und Ausrüstung zum 31.12.2019

1 HLF 20 mit Funk/Kommunal
1 DLK 23 mit Funk/Kommunal
1 LF 20KatS mit Funk/Kommunal
1 MTF mit Funk/Kommunal
1 TLF3000 mit Funk/Kommunal
1 SW2000 mit Funk/Bundesministerium des Inneren

3. Alarmierung

Die Alarmierung erfolgt über tragbare Funkmeldeempfänger sowie zusätzlich über SMS.

4. Übungen

2019 wurden 24 Übungsabende gemäß Dienstplan durchgeführt, inkl. drei „Gemeinschaftsübungen“.

Die theoretischen Schulungen wurden den Verordnungen entsprechend vorgenommen. Es wurden 2019 verschiedene, dem Löschzug auferlegte, Brandsicherheitswachen durchgeführt.

5. Einsätze

Im Verlaufe des Jahres 2019 wurden insgesamt 55 Einsätze gefahren.

Zu erwähnen wären unter anderem der Brandeinsatz-Silo am Stadthafen, der Brandeinsatz Indoor-Spielplatz und mehrere Kellerbrände.

Die Einsatzstärke variierte zwischen 4 und 30 Einsatzkräften – im Mittel waren 15,6 Einsatzkräfte des Löschzuges zur Stelle.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Einsatzbeteiligung gestiegen (Vorjahr 14,9 Kräfte – ein plus von 0,7 Einsatzkräften).

6. Sonstige Ereignisse/Veranstaltungen

- Jahreshauptversammlung
- Karneval mit Kolping
- Osterfeuer am Frankenweg
- Biwak
- Freibadabend mit der Ehrenabteilung
- Antritt am Ehrenmal am Volkstrauertag
- Jahresabschlussfeier zusammen mit unserer Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr

Die dem Löschzug im vergangenen Jahr gestellten Aufgaben wurden pflichtbewusst und ordnungsgemäß durchgeführt.

Löschzug SüdPersonalbestand am 31.12.2019

**Aktive Angehörige: 68 Feuerwehrleute,
davon 64 Feuerwehrmänner
und 4 Feuerwehrfrauen**

davon: Stadtbrandinspektor	1
Brandoberinspektor:	4
Brandinspektor:	3
Hauptbrandmeister:	9
Oberbrandmeister:	3
Brandmeister:	3
Unterbrandmeister:	22
Hauptfeuerwehrmann:	3
Oberfeuerwehrmann:	8
Feuerwehrmann:	9
Feuerwehrmannanwärter:	3
Ehrenabteilung:	10
Jugendfeuerwehr:	13

Personalwanderung:

Abgänge: 3 Austritte
keine Überweisungen in die Ehrenabteilung

Zugänge: 1 Neuzugang
keine Überweisungen aus der Jugend

Einsätze und Übungsdienste

**Gesamteinsätze: 111 (2018: 81); mit einem
Mannstundenaufkommen von
3204 Stunden (2018: 1229)**

**Davon: 88 im eigenen Ausrückbereich
23 im restlichen Stadtgebiet**

In 2019 wurden von den Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs 1600 Minuten (2018: 1680 Minuten) Arbeit unter PA geleistet. Diese Zeit verteilt sich auf 38 Trupps.

Der Löschzug hat sich an der Aktion „die Baumretter“ beteiligt. Hier wurden die, durch den sehr trockenen Sommer gefährdeten Bäume, mit Wasser versorgt.

Übungsdienste:

An 26 Dienstabenden wurden 1708 Mannstunden erbracht. (2018: 1768)

Fahrzeugpflege:

3-mal wurde eine komplette Fahrzeugpflege bei allen Fahrzeugen des Löschzugs durchgeführt.

<u>Oldtimer:</u>	Ca. 80 Mannstunden wurden in der Summe für beide Oldtimer aufgewendet. Es handelt sich hierbei um den Zeitaufwand für die Pflege des Oldtimers aus dem Jahr 1930, welcher im Gerätehaus des Löschzuges untergebracht ist und für die ersten Restaurations – und Reparaturarbeiten an dem in Herne untergestelltem Fahrzeug aus dem Jahr 1954.
<u>Gerätehaus:</u>	rund 50 Mannstunden wurden für die Instandsetzung der Fahrzeughalle, der Schulungsräume und des Außengeländes aufgebracht.
<u>Brandschutzerziehung/ -aufklärung:</u>	An 21 Terminen wurde für 327 Kinder und 45 Erwachsene die Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung durchgeführt. Ein Aufwand von 120 Mannstunden wurde hierfür erbracht. In diesem Jahr wurde mit den Kindergärten außerdem ein Malwettbewerb ausgerichtet.

Veranstaltung in 2019

12. Januar	Jahreshauptversammlung
20. Januar	Der Löschzugführer richtet ein Frühstück für die Partner der Aktiven aus.
23. Februar	Der Löschzug weiht in einem entsprechend festlichen Rahmen seine neue Fahne.
09. März	Eröffnungsveranstaltung im Museum Strom und Leben
09. März bis 28. April	Ausstellung „Der Löschzug Süd im Wandel der Zeit von 1894 bis 2019“
10. April	An diesem Tag hat der Löschzug Geburtstag. Zu diesem Anlass verbringen die Angehörigen des Löschzuges einen gemütlichen Abend.
13. April	Der offizielle Festakt zum 125-jährigen Bestehen des Löschzuges findet statt.
30. April	Der Löschzug absolviert seine Osterübung
4. und 5. Mai	Der Löschzug nutzt die Gelegenheit, das Gelände des IDF zu beüben.
08. Mai	Der Gewinnerkindergarten des Wettbewerbs „Mein Tag beim Löschzug Süd“ besucht das Floriansdorf der Feuerwehr Iserlohn.
17. Mai	Der Löschzug begleitet die Bürgerschützengilde Röllinghausen zu Ihrem Zapfenstreich.

28. Mai bis 02. Juni	Im Biwak trainiert der Löschzug und pflegt die Kameradschaft.
Am 16. Juni	...findet eine öffentliche Übung auf dem ehemaligen Zechengelände in Hochlarmark statt. Das Thema ist die technische Hilfeleistung, Personenrettung aus verunfalltem PKW.
28. bis 30. Juni	Eine Abordnung des Löschzuges besucht das Weinfest in Senheim.
Am 07. Juli	...findet eine öffentliche Übung am Museum Strom und Leben statt. Das Thema ist Gefahrgutunfall.
27. Juli	Der Löschzug veranstaltet seine traditionelle Radtour.
Am 04. August	...findet eine öffentliche Übung an der Ortlohschule statt. Das Thema ist der Brandeinsatz.
25. August	Anlässlich des Pfarrfestes der Antoniuskirche stellt der Löschzug Einsatzfahrzeuge aus und „bespaßt“ Kinder mit der selbstgebauten „Spritzwand“
Am 31 August und 01 September	...findet in diesem Jahr das Sommerfest des Löschzuges statt. Auch diese Veranstaltung wird hervorragend von der Bevölkerung angenommen. Wir konnten im Verlauf dieser Veranstaltung, so wie es uns auch bei allen anderen Veranstaltungen gelungen ist, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüßen und über unsere Tätigkeiten informieren. Eine Abordnung der Feuerwehr Wünsdorf besucht unseren Löschzug hier in Recklinghausen Süd zu unserem Sommerfest und unterstützt uns tatkräftig bei den Vorbereitungen und während der Veranstaltungen.
02. Oktober	Der Löschzug nimmt an der Gemeinschaftsübung im Gebäude der Sparkasse am Herzogswall teil.
13. Oktober	Der Löschzug präsentiert sich beim verkaufsoffenen Sonntag in der Südstadt und bietet seine Erbsensuppe und – mit „Familienhilfe“ – hausgemacht Waffeln an.
25. und 26. Oktober	Im Rahmen von Recklinghausen leuchtet wird, in Zusammenarbeit mit Kameraden der Hertener Feuerwehr und der „Lebewehr“, der Oldtimer aus dem Jahre 1930 an der alten Feuerwehr ausgestellt.
31. Oktober	Die Herbstabschlussübung wird absolviert.
05. November	Ehrung der Jubilare des Löschzuges im Rathaus. Geehrt wurden Patrick Hummel und Ingo Andrzejczak für 10 Jahre, Martin Beckmann für 25 Jahre, Jörg

- Heppelmann für 35 Jahre und Arno Kroll sowie Peter Schell für 40 Jahre Dienst bei der Feuerwehr.**
- 17. November** Am Volkstrauertage nimmt eine Abordnung des Löschzuges an der Gedenkveranstaltung des Geschichtskreises der Bergleute König-Ludwig teil.
- 29. November** Auch zur Barbaramesse in der Antoniuskirche entsendet der Löschzug eine Abordnung.
- 08. Dezember** Der Löschzug veranstaltet eine Nikolausfeier für die Kinder der Kameradinnen und Kameraden
- 14. Dezember** Jahresausklang mit den Aktiven und den Kameraden der Ehrenabteilung und gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken. An diesem Abend wurden zugintern Michael Blania, Christian Schell und Daniel Möller für 20 Jahre Zugehörigkeit der Feuerwehr geehrt.
- Der letzte Dienstabend** ...fand am 9en Dezember statt.

Löschzug Hochlar

1. Mannschaft und Ausrüstung

Der LZ Hochlar stand im Jahr 2019 unter der Leitung von StBI Andreas Schulte Sasse und seinem Stellvertreter BI Hermann Beßling.

Im Gerätehaus an der Averdunkstr. sind ein HLF 20, ein LF 16/12, ein MTF sowie eine historische Pumpe untergebracht.

Domenik Haupt und Felix Ragert traten in 2019 in den Löschzug ein. Mit Nicole Depping, Hendrik Hesselmann, Dominik Rochholz und Christian Schulte Sasse hatten wir 4 Abgänge zu verzeichnen, wobei Dominik Rochholz weiterhin im LZ Suderwich und Ch. Schulte-Sasse im LZ Rapen der Feuerwehr Oer-Erkenschwick aktiv ist. Ch. Schulte-Sasse ist neben seiner Mitgliedschaft in Rapen in der Unterstützungseinheit unseres LZ tätig. Marcus Kietsch und Markus Schulte Sasse sind z.Zt. beurlaubt.

Somit besteht der LZ am 31.12.2019 aus 42 aktiven und zwei beurlaubten Feuerwehrangehörigen, die sich wie folgt aufteilen:

2StBI, 4 BI, 1 BOI, 4 HBM, 2 OBM, 3 BM, 11 UBM, 4HFm, 1 OFFr, 4 OFm, 1 FFr, 3 Fm und 2 FmA. Die Ehrenabteilung umfasst 17 Mitglieder. Aus dem Löschbezirk ist 1 Jugendlicher in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Am 05. November wurden Lars Ewald sowie Yvonne Gröpper für 10 und Benedikt Müller neben Stefan Koslitz für 25 Dienstjahre geehrt. Aus der Ehrenabteilung wurden Walter Kietsch und Rudi Metz für 50 Dienstjahre geehrt.

2. Einsätze, Übungen und Dienstliches

Im Jahr 2019 wurde der LZ Hochlar 40-mal alarmiert, 13-mal weniger als in 2018.

Das theoretische und praktische Wissen des Löschzuges wurde in 2019 an 27 Übungsabenden und einigen Sonderübungen durch Vorträge und praktische Übungen erweitert.

Der Übungsbesuch lag mit durchschnittlich 77 % 2 % unter dem aus 2018. Hier einige Beispiele aus dem Übungsprogramm:

Unter der Federführung unseres LZ wurden 2 TH-Lehrgänge durchgeführt. Die 2 AGT Lehrgänge des Jahres 2019 wurden ebenfalls unter Beteiligung von BM des LZ durchgeführt.

Bei der Heinrichsübung am 29.05.2019 wurde die dem LZ gestellte Aufgabe gewohnt sachlich und professionell, unter den Augen geladener Gäste, bewältigt.

Die geforderten Leistungen der Leistungswettkämpfe am 21.09.2019 wurden von den teilnehmenden Feuerwehrangehörigen des LZ erbracht.

Am 02.10.2019 stand die jährliche Gemeinschaftsübung mit den LZ Süd und Speckhorn auf dem Programm. Das Übungsobjekt, nämlich das Gebäude der Sparkasse Vest am Lohtor, bescherte allen eingesetzten Kräften genug zu tun.

3. Kameradschaftspflege und Sonstiges

Unser alljährlicher Tanz in den Mai war wieder ein Erfolg. Beide Bands waren wieder Garanten für ausgelassene Partystimmung im ausverkauften Haus.

Die Zapfenstriche der BSG Hochlar und Stuckenbusch anlässlich ihrer Schützenfeste wurden vom LZ unter Mitwirkung des LZ Speckorn mitgestaltet.

Am 20.06.2019 nahm eine Abordnung des LZ an der Fronleichnamsprozession teil.

Der 06.07.2019 stand bei unserem Familientag wieder einmal im Zeichen von Spiel und Spaß rund um unser Gerätehaus.

Am 05.09.2019 führte es den Täter wieder an den Tatort zurück. Unser Ausflug führte 31 Kameradinnen und Kameraden wieder an den Goldstrand in Bulgarien. Bei schönem Wetter konnten wir ein paar Tage ausspannen und den Spätsommer genießen. Während einer Bootstour –mit, nur einer Regel-- konnten wir die küstennahen Gewässer erkunden. Es war wieder einmal mehr ein gelungener Ausflug.

Am 21.09.2019 ließ es sich der LZ nicht nehmen mit einer Abordnung, bei der kirchl. Trauung seiner Mitglieder Valerie und Tobias Boelker, Spalier zu stehen.

Am Nachmittag des 07.12.2019 wurden die Kinder unserer Kameraden vom Nikolaus mit einer Tüte bedacht. Am Abend stand unsere Jahresabschlussfeier auf dem Programm. Im Bistro des Festspielhauses feierten wir mit guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

In den Abendstunden des 08.12.2019 begleiteten wir den Nikolaus bei seinem traditionellen Umzug durch das Hochlarer Dorf.

JugendfeuerwehrMitglieder:

Am 01.01.2019: 41 (davon 6 Mädchen)
 Am 31.12.2019: 42 (davon 5 Mädchen)

Aufteilung:

Gruppe I (12-15 Jahre)
 Gruppe II (15-18 Jahre)

Personalveränderungen:

10 Neuaufnahmen
 5 Austritte
 1 Umsetzung nach Umzug in fremde Stadt
 0 Umsetzungen nach Umzug Recklinghausen
 3 Übernahmen in den aktiven Dienst

Leistungsspanne/ Jugendflamme:

Leistungsspanne: 9 JFM
 Jugendflamme 1: 0 JFM
 Jugendflamme 2: 0 JFM

Ausbildungsstunden:

78 Std. feuerwehrtechnische Ausbildung (19 reguläre Dienstabende + Sondertermine)
 195 Std. erweiterte feuerwehrtechnische Ausbildung (Vorbereitung Abschlussprüfung)
 25 Std. Öffentlichkeitsarbeit (Übungen und Präsentation der JF)
 60 Std. allgemeine Jugendarbeit

Aktivitäten in 2019: (außerhalb der regulären Dienstabenden)

BF Tag	30./31.03.2019
Osterübung	11.05.2019
Leistungsspanne in Oer-Erkenschwick	22.06.2019
Öffentlichkeitsarbeit beim Sommerfest in Süd	01.09.2019
Heide Park	07.08.09.2019
Übernahmeprüfung zum Feuerwehrmann	14.09.2019
Herbstabschlussübung	12.10.2019
Martiniumzug in Suderwich	09.11.2019
Jahresabschlussfeier	03.12.2019
Nikolausumzug in Hochlar	08.12.2019

Ehrenabteilung

Allgemeines

Die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Recklinghausen zählt z.Zt. 92 Mitglieder (Stand 31.12.2019), die sich ungleichmäßig auf sechs Löschzüge verteilen.

In den einzelnen Gruppen finden vielfältige der „Kameradschaftspflege“ dienende Aktivitäten statt.

Es werden regelmäßige Gruppenabende mit Themenschwerpunkten organisiert, sowie Treffen zur Förderung der allgemeinen Kameradschaft.

Ausflüge, Gastbesuche zu befreundeten Feuerwehren u.a., sowie gesellige Zusammenkünfte, werden in den Löschzügen durchgeführt.

Hier wird in geselliger Runde „Wichtiges“ und „Unwichtiges“ sowie „Altes“ gleich wohl auch „Aktuelles“ erörtert.

Organisatorisches

Jeder der sechs Löschzüge hat eine Ehrenabteilung mit einem Sprecher und einem Stellvertreter.

Aktivitäten

Zu allen gesellschaftlichen und geselligen Veranstaltungen, zur Förderung der Kameradschaft in den Löschzügen, sowie den Einsatzübungen an unterschiedlichen Projekten, werden die Mitglieder der Ehrenabteilungen hierzu eingeladen.

An den regelmäßig durchgeführten Besprechungen der Leitungsgruppe der Feuerwehr Recklinghausen, nehmen die Vertreter (Sprecher) der Ehrenabteilungen des Stadtverbandes teil.

Besondere Termine:

13.02.2019	Jahreshauptversammlung EA Sprecher FF RE aus den einzelnen Löschzügen
23.02.2019	Fahnenweihe des LZ Süd
9.u. 10.03.2019	Leitungsgruppenbesprechung / Seminar in Ascheberg/Münsterland
4.04.2019	Jahreshauptversammlung der EA Sprecher im Kreis Recklinghausen
13.04.2019	Jubiläumsfestakt des LZ Süd
2.10.2019	Jahrestreffen aller EA Sprecher FF Kreis RE in Marl Polsum
11.10.2019	Treffen aller EA Mitglieder FF RE, Werksbesichtigung Fa. Motiv
5.11.2019	Ehrungssitzung für die Jubilare der FF RE im Ratssaal.

Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2019 (Auswahl aus Pressemeldungen)

Einsatzbilanz zum Jahreswechsel 2018/2019: Rettungsdienst verbringt ruhigere Nacht, Feuerwehr im Einsatz

Die "Nacht der Nächte" rund um den Jahreswechsel ist für die Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste stets die einsatzreichste Schicht des Jahres. Auch der Jahreswechsel 2018/2019 verlief für die Feuerwehr Recklinghausen und das Deutsche Rote Kreuz arbeitsreich. In der Rückschau war diese Silvesternacht, insbesondere für den Rettungsdienst, allerdings ruhiger als in den Vorjahren.

Insgesamt mussten im Zeitraum von Silvester (31.12.2018), 07.30 Uhr bis Neujahr (01.01.2019), 07.30 Uhr 72 Einsätze durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst bearbeitet werden (Vorjahr: 92 Einsätze). 34 Einsätze (Vorjahr: 44 Einsätze) fielen hierbei in den Zeitraum nach dem Jahreswechsel im neuen Jahr. Der Großteil der Einsätze entfiel mit 62 Einsätzen im gesamten Zeitraum auf den Rettungsdienst, 25-mal musste dieser davon nach 0 Uhr Menschen in Not zur Hilfe eilen.

Bereits um 00.05 Uhr kam es zum ersten Einsatz für den Rettungsdienst im neuen Jahr. Die meisten Einsätze im Rettungsdienst waren durch den unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerk und den nicht angepassten, übermäßigen Genuss von Alkohol geprägt. Die Recklinghäuser Rettungskräfte unterstützen hierbei in den umliegenden Städten und erhielten auch in Recklinghausen Hilfe von den umliegenden Rettungsdiensten.



Die Einsatzkräfte der hauptamtlich besetzten Feuer- und Rettungswache wurden zu insgesamt zehn Brandeinsätzen alarmiert, hiervon neunmal nach dem Datumswechsel. Unterstützung erhielten die Brandschützer hierbei von den ehrenamtlichen Einheiten der Löschzüge Altstadt, Ost, Suderwich und Süd.

Um 00.16 Uhr mussten die Kräfte der Feuerwehr zum "Börster Weg" ausrücken. Eine brennende Garage rief hier die Feuerwehr auf den Plan, welche die Garage ablöschte. Die Feuer- und Rettungswache und der Löschzug Altstadt waren hier bis 01.15 Uhr im Einsatz. Bereits um 01.20 Uhr ging es zur Straße "Am Sandershof". Mehrere Gartenlauben standen hier im Bereich der Bahngleise in Vollbrand und mussten abgelöscht werden. Unter anderem kam hier ein Wenderohr über Drehleiter zum Einsatz. Die Kräfte der Feuer- und Rettungswache und des Löschzug Altstadt waren hier bis 03.00 Uhr im Einsatz. Am Neujahrmorgen kam es um 06.50 Uhr in Recklinghausen-Suderwich zu ei-

nem Brandeinsatz. "Am alten Kirchplatz" stand hier ein Schuppen hinter der alten Kornbrennerei in Flammen. Ein Kollege der Feuer- und Rettungswache entdeckte das Feuer auf dem Weg zur Arbeit und rief den Notruf 112. Die Kräfte der Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Suderwich und Altstadt löschten die Laube bis 08.30 Uhr ab. Zudem gab es im Verlauf der Nacht sechs kleinere Brände, insbesondere von Müllcontainern und Gartenhecken, welche durch die Feuer- und Rettungswache und die Löschzüge Ost und Süd jeweils abgelöscht wurden.

Zu Angriffen gegen Einsatzkräfte kam es in dieser Silvesternacht, nach bisherigem Kenntnissstand, glücklicherweise nicht. Weitere besondere Vorkommnisse blieben ebenfalls aus. Die Feuerwehr bedankt sich an dieser Stelle für die friedlichen Feiern.

Um dem erhöhten Einsatzaufkommen zu Silvester gerecht zu werden, erhöht die Feuerwehr Recklinghausen mit Unterstützung des DRK Kreisverband Recklinghausen e. V. regelmäßig für den Jahreswechsel ihre Vorhaltung, insbesondere im Bereich Rettungsdienst: So wurden in der Silvesternacht zwei zusätzliche Rettungstransportwagen (RTW) und ein zusätzlicher zweiter Notarzt (NEF) in Dienst genommen. Einer der zusätzlichen RTW wurde an der Feuer- und Rettungswache in der Innenstadt positioniert, der zweite zusätzliche RTW wurde an der Rettungswache Süd in der Feldstraße stationiert und dort durch das DRK ehrenamtlich besetzt.

Insgesamt waren somit im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen über den Jahreswechsel sechs RTW (drei RTW an der Feuer- und Rettungswache, zwei RTW an der Rettungswache Süd, ein RTW an der Rettungswache Ortloh), ein KTW und zwei NEF im Dienst. Alleine durch die zusätzlichen Rettungsmittel wurden insgesamt 11 Einsätze abgearbeitet.

Eine Person bei mutmaßlichem Austritt von Kohlenmonoxid verletzt

Am Sonntagnachmittag (13.01.2019) kam es in Recklinghausen zu einem mutmaßlichen Austritt von Kohlenmonoxid. Hierbei wurde eine weibliche Person verletzt.

Um 16.45 Uhr wurde der Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen zu einer Wohnung auf der Hohenzollernstraße alarmiert. Eine Person klagte dort über Unwohlsein. Beim Betreten der Wohnung lösten die vom Rettungsdienst getragenen Kohlenmonoxidmelder aus, was die Besatzung des RTW dazu veranlasste, weitere Kräfte der Feuerwehr nach zu alarmieren und die Wohnung unverzüglich zu lüften.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr gingen unter Atemschutz in die betroffene Wohnung vor und nahmen weitere Messungen vor. Diese waren allerdings unauffällig. In der weiteren Erkundung stellte sich heraus, dass sich die Patientin vorher im Badezimmer aufgehalten hatte, in dem sich auch eine Gastherme befand. Die Gastherme wurde umgehend abgeschiebert.

Die 12-jährige Patientin wurde weitergehend untersucht und im Anschluss mit notärztlicher Begleitung in ein Spezialkrankenhaus transportiert.

Der Einsatz dauerte bis 18.30 Uhr an, im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Hochlar und dem Rettungsdienst sowie 25 Einsatzkräften.

Zur genauen Ursache kann die Feuerwehr keine Aussage treffen und verweist auf die polizeilichen Ermittlungen.

Wohnungsbrand - 20 Betroffene - Keine Verletzten

Am Mittwoch, den 16.01.2019 wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 18:05 Uhr zu einem Wohnungsbrand in der Bockholter Straße alarmiert. Auf der Anfahrt erhielt die Feuerwehr durch die Kreisleitstelle die Information, dass es sich um einen voll entwickelten Wohnungsbrand handelt.

Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr konnte das Gebäude evakuiert werden und alle 18 Bewohner sowie zwei Betreuerinnen standen vor dem Gebäude. Keine weitere Person wurde vermisst. Ein RTW aus Marl, der sich in der Nähe der Einsatzstelle befand, übernahm umgehend die Betreuung der Bewohner. Um die Bewohner gegen die Kälte zu schützen wurden diese bis zum Eintreffen eines Busses der Vestischen auf zwei Rettungswagen und ein Polizeifahrzeug verteilt.

Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass aus der geschlossenen Tür einer erdgeschossigen Wohneinheit dichter Rauch hervorquoll. Der gezielte Einsatz eines mobilen Rauchvorhangs durch den vorgehenden Trupp verhinderte eine Rauchausbreitung auf die restlichen Wohneinheiten. Der anschließend unter Nullsicht vorgehende Trupp konnte den Brandherd, eine Matratze, zügig ausfindig machen, diese ins Freie befördern und letzten Endes ablöschen. Diese Wohneinheit ist nach dem Brandereignis nicht mehr bewohnbar. Nachdem Belüftungsmaßnahmen durchgeführt wurden und alle Räumlichkeiten im sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Obergeschoss auf Rauchfreiheit überprüft wurden konnten die Bewohner wieder in diese zurückkehren.

Um 20:30 Uhr konnte der Einsatz der Feuerwehr Recklinghausen beendet werden. Im Einsatz befanden sich Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache sowie der Löschzüge Hochlar und Speckhorn.

Brand im Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen - Acht Verletzte

In den frühen Freitagmorgenstunden (25.01.2019) kam es in einem Krankenhaus in Recklinghausen zu einem Brand mit acht verletzten Personen.

Um 03.50 Uhr lief bei der Kreisleitstelle Recklinghausen nahezu zeitgleich eine automatische Feuermeldung als auch die telefonische Bestätigung über ein Feuer im Klinikum Vest - Knappschaftskrankenhaus ein. Die Kreisleitstelle alarmierte umgehend die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Altstadt, Hochlar, Süd und den Rettungsdienst.

Bei Eintreffen stellten die Einsatzkräfte einen Brand innerhalb eines Patientenzimmers in der fünften Etage fest. Dort stand Mobiliar in Flammen, welches allerdings vor Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte durch Krankenhauspersonal abgelöscht worden war. Durch den Brand war allerdings die komplette Station "A5" verraucht. Die Einsatzkräfte begannen unverzüglich, zusammen mit dem Krankenhauspersonal und Kräften der ebenfalls anwesenden Polizei, die Station horizontal zu räumen und alle 35 Patienten, welche sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs auf der Station befanden, in den anderen Geschoßteil (Station "B5") zu verbringen. Ebenfalls kam es durch ein halb geöffnetes

tes Fenster in der sechsten Etage dort ebenfalls zu einem leichten Brandgeruch, der allerdings keine weiteren Auswirkungen nach sich zog. Die fünfte Etage wurde durch die Feuerwehr komplett gelüftet und von Rauchgasen befreit.

Im weiteren Verlauf wurden die Patienten der Station "A5" durch Krankenhauspersonal untersucht und auf andere, vom Brand nicht betroffene Stationen gebracht.

Durch den Brand wurden insgesamt acht Personen verletzt, hiervon drei Personen schwer. Bei den Verletzten handelt es sich um sechs Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses und zwei Patienten aus dem betroffenen Patientenzimmer, welche allesamt Rauchgasinhalationsstraumen erlitten haben. Die drei am stärksten betroffenen Verletzten werden aktuell in Spezialkliniken transportiert und dort weiter behandelt. Fünf Verletzte werden hausintern weiter versorgt und behandelt. Zudem atmeten vier Polizisten bei der Unterstützung der Feuerwehr mutmaßlich Rauchgase ein und befinden sich zur weiteren Untersuchung im Krankenhaus.

Der Einsatz der Feuerwehr war um 06.30 Uhr beendet, im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Altstadt, Hochlar, Süd sowie vier Rettungswagen und einem Notarzt (insgesamt 60 Einsatzkräfte). Zudem waren der leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen und die vollständige Krankenhauseinsatzleitung des Klinikums Vest vor Ort. Der Löschzug Ost sicherte für die gesamte Einsatzdauer den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet.

Der Krankenhausalarmplan und die darin vorgesehenen Maßnahmen bei einem Brand im Krankenhaus konnten allesamt erfolgreich umgesetzt werden. Das Krankenhauspersonal als auch die eingesetzten Polizisten handelten vorbildlich und unterstützten die Feuerwehr. Die Reaktion des Krankenhauspersonals geschah in kürzester Zeit und verhinderte so unter Umständen weiteren, größeren Schaden.

Vollbrand eines Dachstuhls mit einem Verletzten

Am Samstag, 16. Februar 2019 wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 15:19 Uhr zu einer unklaren Rauchentwicklung auf die Castroper Straße alarmiert. Vor Ort trafen die Mitarbeiter des alarmierten Löschzugs der Hauptfeuerwache auf ein Brandereignis in einer Dachgeschosswohnung. Aufgrund der Größe des Schadensausmaßes wurde umgehend das Einsatzstichwort auf 'Dachstuhlbrand' erhöht, so dass die Löschzüge Ost, Sunderwich und Süd nachalarmiert wurden.

Der Wohnungsinhaber der betroffenen Wohnung wurde durch die Feuerwehr aus dem Haus geführt. Er hatte bereits Rauch eingeatmet und wurde umgehend im bereitstehenden Rettungswagen durch den Notarzt untersucht. Er wurde im Anschluss in ein Krankenhaus transportiert. Die Bewohner der weiteren Wohnungen in dem Gebäude konnten dieses eigenständig verlassen.



Der erste Atemschutztrupp ging in die Brandwohnung vor und versuchte das Feuer zu löschen. Allerdings hatte sich das Feuer bereits in den Dachstuhl des fünfgeschossigen Gebäudes ausgebreitet. Nach kurzer Zeit waren alle drei in dem Dachgeschoss untergebrachten Wohnungen von dem Brand betroffen. Im Folgenden wurden mehrere Trupps unter Atemschutz im Innenangriff eingesetzt. Ebenfalls wurde die Brandbekämpfung von außen über zwei Drehleitern sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite vorgenommen. Aus dem Gebäude wurden vier Kanarienvogel und ein Nagetier aus den darunterliegenden Wohnungen gerettet. Aufgrund des großen Personalbedarfs an Atemschutzgeräteträgern wurden im Einsatzverlauf die Löschzüge Altstadt und Hochlar nachalarmiert. Die Brandbekämpfung gestaltete sich in dem in den 1930-Jahren erbauten Gebäude als schwierig. Insgesamt mussten mehr als 20 Trupps unter Atemschutz eingesetzt werden. Die komplette Dachhaut musste geöffnet werden, um alle Glutnester ablöschen zu können. Das Aufschneiden der Dachhaut mittels Rettungssägen konnte aufgrund der Einsturzgefahr des

Dachstuhls lediglich von außen erfolgen.

Zur Öffnung der Dachhaut im hinteren Bereich des Gebäudes wurde um 18.00 Uhr der Teleskopmast 54 der Berufsfeuerwehr Dortmund angefordert. Durch die größere Ausladung dieses Fahrzeugs und durch die Öffnungsarbeiten über die Dächer der direkt angrenzenden Gebäude konnten alle Glutnester erreicht und abgelöscht werden. Die primären Brandbekämpfungsmaßnahmen endeten daher erst am Sonntagmorgen um 1.45 Uhr. Gegen 22.30 Uhr wurden die Kräfte an der Einsatzstelle zum Teil ausgetauscht und durch ehrenamtliche Kräfte ersetzt, die bis dahin noch nicht eingesetzt waren.

Der um 1.30 Uhr nachalarmierte Löschzug Speckhorn stellte bis 6.30 Uhr eine Brandwache, die die Einsatzstelle weiter kontrollierte und Entstehungsbrände ablöschen konnte.

Der Löschzug Altstadt sicherte zunächst den Grundschutz für das Stadtgebiet. Um 18.05 Uhr wurde der Löschzug Altstadt zu einer unklaren Rauchentwicklung zur Heinrichstraße alarmiert. Dieser Einsatz konnte allerdings schnell beendet werden. Während der beiden parallel verlaufenden Einsätze wurde zudem der Löschzug Speckhorn zur weiteren Unterstützung alarmiert.

Die Castroper Straße wurde in Absprache mit der Polizei zwischen der Dortmunder Straße und dem Dordrechtring für den Verkehr voll gesperrt. Der Gehweg sowie die Parkplätze vor dem Brandobjekt sind weiterhin abgesperrt worden, da sich weiterhin Teile vom Dachstuhl lösen und hinabstürzen könnten. Für die Absperrmaßnahmen wurde der Bereitschaftsdienst der Kommunalen Service-Betriebe Recklinghausen gegen 22.00 Uhr alarmiert.

Seit 10.00 Uhr am Sonntagmorgen führte die hauptamtliche Wachabteilung eine Brandnachschaу an dem Objekt durch. Hierbei wurde eine leichte Rauchentwicklung im Dachbereich festgestellt. Die Drehleiter wurde daher wiedereingesetzt, um die Bereiche abzulöschen. Die Castroper Straße wurde während der Einsatzmaßnahmen durch die Polizei wieder für den Verkehr gesperrt. Während der laufenden Einsatzmaßnahmen stellt der Löschzug Süd den Grundschutz an der Feuer- und Rettungswache sicher. Es werden weitere Brandnachschaуen im Laufe des Tages an dem Brandobjekt durchgeführt.

Der Dachstuhl des Gebäudes ist durch das Brandereignis vollständig zerstört worden. Die darunterliegenden Wohnungen sind durch den notwendigen, massiven Wassereinsatz ebenfalls unbewohnbar. Der Verpflegungsgruppe des Löschzugs Hochlar versorgte die Einsatzkräfte während des Einsatzverlaufs.

Durch den Fachbereich Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten wurden 12 Bewohner des Brandhauses in anderen Räumlichkeiten vorübergehend untergebracht. Der Energieversorger wurde bereits zu Einsatzbeginn Einsatzstelle alarmiert, um das Gebäude stromlos zu schalten.



Im Einsatzverlauf ereignete sich gegen 23.45 Uhr ein Zwischenfall mit einem PKW-Fahrer, der zwei eingesetzte Kameraden touchierte und leicht verletzte. Zudem wurde durch diesen PKW-Fahrer eine Atemschutzmaske überfahren und zerstört.

Im Einsatz befanden sich alle Löschzüge (Altstadt, Ost, Speckhorn, Suderwich, Süd, Hochlar und Feuer- und Rettungswache), drei Rettungswagen der Feuer- und Rettungswache sowie der Notarzt der Feuerwehr Recklinghausen mit insgesamt 120 Einsatzkräften. Zudem wurde der Teleskopmast 54 mit Einsatzleitwagen der Berufsfeuerwehr Dortmund zwischen 18.30 Uhr und 3.00 Uhr eingesetzt.

Schwelbrand in einem Getreidesilo - komplizierte, lang andauernde Löschmaßnahmen

In den frühen Abendstunden am Donnerstag (28.02.2019) kam es zu einem Schwelbrand in einem Getreidesilo in Recklinghausen. Verletzt wurde bisher niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 20.36 Uhr zur Straße "Am Stadthafen" in den Recklinghäuser Süden alarmiert. Mitarbeiter eines Getreide-verarbeitenden Betriebes hatten eine Rauchentwicklung auf dem Silodach eines Silos in circa 25 Meter Höhe festgestellt.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte bestätigte sich die Rauchentwicklung. Eine genauere Erkundung zeigte einen mutmaßlichen Schwelbrand unbekanntes Ausmaßes und Höhe in einem von insgesamt drei Außensilos. Das Silo war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nahezu vollständig gefüllt und beinhaltete 1500 Tonnen Weizen.

Bereits in der Erstphase des Einsatzes zeichneten sich lang andauernde, komplizierte



Löschmaßnahmen ab. Die Besonderheiten bei Silobränden und die schwierige Zugänglichkeit erschwerten den schnellen Einsatz. Durch den Einsatzleiter wurde die Unterstützung der Werkfeuerwehr Chemiepark Marl, der Firma "Linde Gase" sowie die Fachberatung der Firma "DMT" angefordert. Die Unterstützung geschah im Rahmen der TUIS-Hilfe, welche durch die chemische Industrie gestellt wird. TUIS steht hierbei für das Transport-Unfall-Informationssystem und Hilfeleistungssystem der chemischen Industrie in Deutschland.

Menschen waren zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Nichtsdestotrotz wurden Teile des Betriebes aus Sicherheitsgründen geräumt.

Um kurz vor 03 Uhr nachts erreichten größere Mengen Stickstoff der Firma "Linde Gase" die Einsatzstelle. Nachdem die Apparatur entsprechend vorbereitet und aufgebaut wurde, konnte mit der Einleitung des Stickstoffes in das Getreidesilo um 03.00 Uhr begonnen werden.

Durch die Zugabe von Stickstoff in das Getreidesilo konnte die Sauerstoffkonzentration deutlich minimiert werden. Um 04.45 Uhr waren die Löschmaßnahmen soweit durchgeführt, dass die Werkfeuerwehr Chemiepark Marl abrücken konnte und nur noch ein reduzierter Kräfteansatz der Feuerwehr Recklinghausen und die technische Unterstützung der Firma "Linde Gase" vor Ort verblieb. Die Löschmaßnahmen gestalten sich nun so, dass die minimierte Sauerstoffkonzentration über mindestens 24 Stunden im Silo konstant aufrechterhalten wird, um einen sicheren Löscherfolg gewährleisten zu können.

Nach den langwierigen Löschmaßnahmen konnte knapp 46 Stunden nach Einsatzbeginn der Einsatz der Feuerwehr vorerst beendet werden (02.03.2019, 18.00 Uhr).

Um einen sicheren Löscherfolg gewährleisten zu können, musste die minimierte Sauerstoffkonzentration über mindestens 24 Stunden im Silo konstant aufrechterhalten werden. Im Vorfeld wurde Kohlenstoffdioxid und Stickstoff eingeleitet, um den Schwelbrand im Getreidesilo zu ersticken.

Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit allen Löschzügen (Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost, Altstadt, Suderwich, Speckhorn und Hochlar), dem Rettungsdienst sowie der Werkfeuerwehr Chemiepark Marl und der technischen Unterstützung der Firma "Linde Gase". Seit Freitagmorgen konnte der Kräfteansatz soweit reduziert werden, dass nur noch 9 Einsatzkräfte zeitgleich vor Ort sein mussten. Diese wurden regelmäßig durch frische Einsatzkräfte ersetzt.

Am Samstagnachmittag (02.03.2019) kontrollierte nochmals ein Experte der Firma "DMT" den Löscherfolg. Nach Beratung mit der Einsatzleitung der Feuerwehr Recklinghausen wurde festgelegt, dass die Nacht über noch Stickstoff in das Silo geleitet, eine Brandwache der Feuerwehr allerdings nicht mehr notwendig ist. Der deutlich reduzierte Sauerstoffgehalt wird in den Folgestunden durch den Betreiber selber regelmäßig kontrolliert. Am Sonntagvormittag (03.03.2019) beginnen dann die Aufräumarbeiten, bei denen das Getreidesilo geleert wird. Da während dieser Arbeiten wiederum eine erhöhte Brandgefahr besteht und hierfür der Sauerstoffgehalt wieder erhöht werden muss, stellt die Feuerwehr Recklinghausen auch dort wieder eine Brandsicherheitswache mit jeweils fünf Einsatzkräften. Diese Brandwache wird durch die ehrenamtlichen Löschzüge im Wechsel gestellt. Wie lange die Leerung des mit 1500 Tonnen gefüllten Getreidesilos (circa 90 LKW-Ladungen) andauern wird, steht aktuell noch nicht abschließend fest.

78 Stunden lang hat das Getreidesilo die Feuerwehr Recklinghausen und weitere Einsatzkräfte insgesamt beschäftigt - 46 Stunden Einsatz von Donnerstagabend (28.02.2019) an und nochmal 32 Stunden Brandwache (mit nächtlichen Pausen) seit Sonntagmorgen (03.03.2019). Damit ist der Einsatz "Am Stadthafen" der längste Einsatz der jüngeren Vergangenheit der Feuerwehr Recklinghausen.

Nachdem der Schwelbrand im Getreidesilo mittels Stickstoff erstickt wurde, waren seit Sonntagmorgen nochmals jeweils fünf Einsatzkräfte vor Ort, um bei der Entleerung des mit circa 1500 Tonnen Weizen befüllten Silos eine Brandsicherheitswache zu stellen. Auch diese Aufräumarbeiten am Silo sind nun beendet, so dass alle Kräfte die Einsatzstelle nun verlassen können und der Einsatz endgültig beendet ist.

Getrocknete Pikrinsäure an der Umladestelle abgegeben

Montagnachmittag (11.03.2019) kam es auf dem Beckbruchweg auf dem Gelände der städtischen Umladestelle zu einem Feuerwehreinsatz.

Ein Mann hatte gegen 16.42 Uhr am so genannten "Umweltbrummi" ein Plastikbehältnis abgegeben. Ein Mitarbeiter der Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen (KSR) identifizierte den Stoff als mutmaßlich getrocknete Pikrinsäure.

Die Feuerwehr wurde alarmiert und rückte mit dem Löschzug der Feuer- und Rettungswache aus. Nach einer ersten Erkundung wurde der Stoff als kristallisierte Pikrinsäure (250 ml) bestätigt identifiziert und die unmittelbar benachbarten Räume abgesperrt. Zur weiteren Klärung der Lage wurde sowohl über das Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem der chemischen Industrie (TUIS) Kontakt mit Fachberatern von

Werkfeuerwehren aufgenommen als auch der Kontakt zur Polizei gesucht. Zudem kontaktierte die Polizei speziell geschulte Mitarbeiter des Landeskriminalamtes (LKA) NRW aus Düsseldorf. Das Ordnungsamt der Stadt Recklinghausen fand sich ebenfalls an der Einsatzstelle ein.

Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränkten sich auf die Absicherung der Situation.

Da das Gefäß sicher und ungefährdet steht, wurde es nicht zu einem anderen Ort transportiert und nicht bewegt. Ein privates Entsorgungsunternehmen wird sich in der nächsten Zeit um eine fachgerechte Entsorgung sorgen. Der Einsatz der Feuerwehr wurde um 18.50 Uhr vorerst beendet.

Pikrinsäure ist eine Chemikalie, welche unter anderem auch in Apotheken zum Einsatz kommt sowie früher ein Geschosfüllmittel, u.a. in Granaten, war. Im getrockneten, kristallisierten Zustand ist Pikrinsäure explosionsgefährlich und kann bei mechanischer als auch thermischer Belastung unter Umständen detonieren.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 15 Einsatzkräften der hauptamtlichen Wache im Einsatz.

Eine Person bei PKW Brand verstorben

Am Freitagabend (29.03.2019) kam es auf der Kölner Straße zum Brand eines PKW. Eine Person verstarb hierbei leider.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 21.30 Uhr zur Kölner Straße in den Stadtteil Grullbad alarmiert. Auf einem Parkplatz sollte hier ein PKW brennen. Die Kreisleitstelle alarmierte hierzu die Feuer- und Rettungswache sowie den Rettungsdienst mit RTW und einem Notarzt.

An der Einsatzstelle bestätigte sich die Meldung eines brennenden Fahrzeugs. Bereits vor Eintreffen der ersten Kräfte konnte eine Person, die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs im PKW befand, das Fahrzeug verlassen. Diese Person wurde durch Passanten abgelöscht, erlag aber leider noch an der Einsatzstelle den schweren Verletzungen.

Die Feuerwehr löschte den PKW zügig ab. Durch den Rettungsdienst und hinzu alarmierte Notfallseelsorger wurden der Ersthelfer, weitere Augenzeugen sowie die Angehörigen betreut. Der Ersthelfer wurde anschließend zur weiteren Betreuung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert.

Zur Ermittlung der Todesursache und weiterer Hintergründe wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Vier Verletzte bei Verkehrsunfall vor der Feuer- und Rettungswache

Am Dienstagabend (2.04.2019) ereignete sich um ca. 20.00 Uhr ein Verkehrsunfall an der Kreuzung Dordrechtring/Kurt-Schumacher-Allee bei dem vier Personen verletzt wurden.

Die diensthabende Wachabteilung der Feuerwehr Recklinghausen befand sich auf dem Hof der Feuer- und Rettungswache, als ein dumpfes lautes Geräusch die Mitarbeiter

aufschreckte. Sofort rückten die Fahrzeuge zur unmittelbar benachbarten Einsatzstelle aus. Des Weiteren wurde der Rettungswagen der Rettungswache Ortloh und das Notarzteinsetzfahrzeug der Feuerwehr Recklinghausen alarmiert.

An der Unfallstelle war es zu einer Kollision von zwei PKW gekommen. Zwei Insassen eines PKW's wurden dabei in ihrem Fahrzeug eingeschlossen. Die beiden anderen Unfallbeteiligten wurden ebenfalls verletzt, konnten ihr Fahrzeug aber mit Unterstützung der Feuerwehr verlassen. Für die insgesamt vier Verletzten wurden drei weitere Rettungswagen und ein weiterer Notarzt nachgefordert.

Die Feuerwehr begann direkt mit der Versorgung und Befreiung der beiden eingeschlossenen Frauen, bei denen es sich um Mutter und Tochter (ca. 20 Jahre) handelte. Hierzu musste das Fahrzeug, welches nur noch auf zwei Reifen stand, zunächst stabilisiert werden. Nach der Erstversorgung der beiden Patientinnen wurde eine Befreiungsöffnung durch das gewaltsame Aufspreizen einer Tür geschaffen. Anschließend konnte eine der beiden Frauen schonend befreit werden. Zur Befreiung der anderen Frau mussten weitere Teile aus dem Fahrzeug entfernt werden und eine größere Öffnung geschaffen werden. Die zweite Frau wurde um ca. 20.40 Uhr aus ihrem PKW befreit und dem bereitstehenden Rettungsdienst übergeben.

Während der Rettung der beiden Frauen wurden die beiden anderen Unfallbeteiligten Männer durch Rettungsdienstpersonal erstversorgt und anschließend in Krankenhäuser transportiert.

An dem Einsatz waren die hauptamtliche Wachabteilung, zwei Rettungswagen, ein Krankentransportwagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug der Feuerwehr Recklinghausen beteiligt. Zur weiteren Unterstützung wurde von der Berufsfeuerwehr Herten ein Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug, von der Feuerwehr Castrop-Rauxel ein Rettungswagen und von der Feuerwehr Marl ebenfalls ein Rettungswagen alarmiert. Insgesamt wurden 27 Einsatzkräfte eingesetzt.

Die vier beteiligten Personen, von denen zwei schwer und zwei leicht verletzt wurden, wurden in die drei Recklinghäuser Krankenhäuser eingeliefert und dort weiter versorgt.

Bus prallt frontal gegen Baum - Fahrer eingeklemmt und schwer verletzt

Am Mittwochabend (10.04.2019) kam es auf der Devensstraße zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem der Fahrer des Busses schwere Verletzungen erlitt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 22.25 Uhr mit dem Löschzug der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache zur Einsatzstelle alarmiert.



An der Einsatzstelle angekommen, stellte sich die Lage so dar, dass der Bus nach rechts von der Fahrbahn abgekommen war und frontal gegen einen Baum geprallt war. Der Fahrer des Busses (49 Jahre, männlich), der zu diesem Zeitpunkt nicht mit Fahrgästen besetzt war, wurde durch den Unfallhergang schwer verletzt und eingeklemmt.

Der Einsatzleiter ließ umgehend einen weiteren Löschzug der Feuerwehr zur Einsatzstelle alarmieren und leitete die technische Rettung ein. Hierzu musste der Fahrer mittels Rettungsschere und Rettungsspreizer aus dem Fahrzeug befreit werden. Die technische Rettung dauerte aufgrund der schweren Zugänglichkeit und komplizierten Einklemmung circa 1 1/2 Stunden an. Bereits frühzeitig wurde zum Transport des polytraumatisierten Busfahrers ein nachflugtauglicher Rettungshubschrauber angefordert.

Nachdem der Fahrer aus dem Bus befreit werden konnte, wurde er weitergehend notfallmedizinisch versorgt und mittels Rettungshubschrauber in ein Spezialunfallkrankenhaus nach Bochum geflogen.

Durch den Unfallhergang wurde der Kraftstofftank des Linienbusses aufgerissen und entleerte sich auf dem landwirtschaftlichen Feld. Durch die Einsatzkräfte wurde während des gesamten Einsatzes der Brandschutz sichergestellt.

Zur Bergung des Buswracks wurde ein Abschleppunternehmen beauftragt, welches den Bus mit technischen Mittel abtransportiert.

Der Einsatz dauerte bis weit nach Mitternacht an. Die Feuerwehr Recklinghausen war mit dem Löschzug der Feuer- und Rettungswache und dem Löschzug Hochlar an der Einsatzstelle. Der Rettungsdienst befand sich mit zwei RTW, einem Notarzt und dem Rettungshubschrauber "Akkon Bochum 89/1", welcher auf dem Flugplatz Loemühle stationiert ist, im Einsatz.

Brennender PKW nach Verkehrsunfall - eine schwer verletzte Person

In Nacht zu Dienstag (16.04.2019) kam es auf der Bockholter Straße in Recklinghausen zu einem PKW Brand nach einem Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 23.52 Uhr (15.04.2019) nach Bockholt gerufen. An der Einsatzstelle stand ein PKW nach einem Verkehrsunfall in Brand. Der PKW war nach einer Kollision mit einem Baum auf die Fahrbahn zurückgeschleudert worden und hatte dort dann Feuer gefangen. Eine männliche Person (22 Jahre) wurde durch den Unfall schwer verletzt und musste nach notärztlicher Behandlung in ein Krankenhaus transportiert werden.

Der brennende PKW wurde durch die Einsatzkräfte mit Löschschaum abgelöscht. Durch den Brand und



auslaufende Kraft- und Betriebsstoffe wurde die Fahrbahn beschädigt, so dass die Straße mindestens bis in die Morgenstunden gesperrt bleibt.

Die Feuerwehr Recklinghausen war bis circa 02.00 Uhr mit 12 Kräften der Feuer- und Rettungswache und dem Rettungsdienst mit einem RTW und dem Notarzt der Stadt Marl im Einsatz.

Verkehrsunfall mit fünf verletzten Personen in der Nacht

In der Nacht von Montag (06.05.2019) auf Dienstag (07.05.2019) kam es gegen 01.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall in der Abfahrt der BAB 43 auf die L 511 mit insgesamt fünf verletzten Personen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 01.50 Uhr alarmiert. An der Einsatzstelle war ein voll besetzter PKW aus dem Kurvenbereich getragen worden und gegen einen Baum geprallt. Die Insassen konnten sich selbst aus dem Auto befreien. Der Rettungsdienst versorgte die Patienten, die Einsatzkräfte der Feuerwehr streuten auslaufende Betriebsmittel ab und sicherten die Unfallstelle.

Durch den Unfallhergang wurden fünf Personen teilweise schwer verletzt.

Der Einsatz dauerte bis 04.00 Uhr in der Früh an, im Einsatz befand sich die Feuerwehr mit den Löschzügen der Feuer- und Rettungswache und Speckhorn sowie dem Rettungsdienst mit fünf RTW und zwei Notärzten. Unterstützung erhielt der Rettungsdienst Recklinghausen durch die Berufsfeuerwehr Herten.

Brennende Wohnung in voller Ausdehnung - Personenrettung über Drehleiter - 3 Personen verletzt



Am Dienstagnachmittag (14.05.2019) kam es auf der Dortmunder Straße in Recklinghausen zu einem Wohnungsbrand mit Menschenrettung. Durch den Brand wurden drei Personen zum Teil schwer verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 16.00 Uhr zur Dortmunder Straße in den Stadtteil Ost alarmiert. Aufgrund eines zeitgleichen Einsatzes auf der BAB 43 wurde neben den ehrenamtlichen Einheiten Suderwich und Altstadt die Tagesdienstunterstützung der Hauptwache alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war für die Einsatzkräfte eine massive Verrauchung der Straße erkennbar, weshalb der Einsatzleiter umgehend einen weiteren Löschzug nachforderte. An der Einsatzstelle schlugen beim Eintreffen der Kräfte bereits Flammen aus den Fenstern

einer Wohnung im 1. OG. Oberhalb des Brandgeschosses machte sich im 2. Obergeschoss eine Person bemerkbar, die sich durch den Brandrauch in einer akuten Notlage befand. Diese Person befand sich bereits sitzend auf dem Fenstersims und war in unmittelbarer Lebensgefahr.

Während die Personenrettung über die Drehleiter eingeleitet wurde, bauten weitere Einsatzkräfte ein Sprungpolster auf. Die Person konnte in den Rettungskorb der Drehleiter gerettet werden. Das Sprungpolster kam nicht mehr zum Einsatz.

Zwei weitere Personen konnten sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus dem Gebäude retten, wurden allerdings ebenfalls verletzt.

Durch die Feuerwehr wurde ein Löschangriff in der Wohnung durchgeführt, der zu einem schnellen Löscherfolg führte.

Die drei verletzten, männlichen Personen wurden notärztlich versorgt. Zwei Personen wurden durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Um 17.30 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Durch den Brandrauch und das eigentliche Brandereignis ist das gesamte Gebäude vorerst unbewohnbar. Die Bewohner kamen bei Bekannten und Freunden unter, für eine Person wurde durch das Ordnungsamt eine vorläufige Unterkunft organisiert.

Der Einsatz dauerte bis 18.00 Uhr an. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Altstadt, Suderwich, Speckhorn, der Tagesdienstunterstützung und dem Rettungsdienst mit drei RTW und zwei Notärzten.



Verkehrsunfall auf der BAB 43 - eine Person verstorben - anschließender Unfall auf der Gegenfahrbahn

Am Dienstagnachmittag (14.05.2019) kam es auf der BAB 43 in Fahrtrichtung Münster zwischen dem Autobahnkreuz Recklinghausen-Nord und Marl-Sinsen zu einem Verkehrsunfall mit einer verstorbenen Person.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 15.39 Uhr zur Absicherung des Rettungsdienstes auf die Autobahn alarmiert. Hierzu rückte neben dem Rettungsdienst das Löschfahrzeug der hauptamtlichen Wachbereitschaft aus.

Während die Mitarbeiter des Rettungsdienstes den Verletzten medizinisch versorgten, sicherten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Unfallstelle ab. Leider konnte die Person nicht mehr gerettet werden und verstarb.

Während des laufenden Einsatzes kam es auf der Gegenfahrbahn in Fahrtrichtung Wuppertal ebenfalls zu einem Verkehrsunfall. Hierzu wurden neben den Einsatzkräften der Feuerwehr Recklinghausen die Feuerwehr Marl alarmiert.

Der Einsatz der Feuerwehr Recklinghausen dauerte bis 17.30 Uhr an.

Wohnungsbrand in der Nacht - eine verstorbene Person, eine schwer verletzte Person

In der Nacht zu Mittwoch (12.06.2019) kam es in Recklinghausen-Nord zu einem schweren Wohnungsbrand. Durch den Brand wurden zwei Personen (62 und 69 Jahre) schwer verletzt, eine davon verstarb noch im weiteren Einsatzverlauf.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 01.53 Uhr zur Brucknerstraße ins Recklinghäuser Nordviertel alarmiert. Ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch das Bersten eines Fensters der Brandwohnung aufgeweckt und alarmierte die Feuerwehr über den Notruf 112. Die Leitstelle alarmierte die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Altstadt und Speckhorn mit dem Stichwort "Wohnungsbrand".

An der Einsatzstelle schlugen bereits Flammen aus einem Fenster der Brandwohnung im 1. OG. Mehrere Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten sich vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte selbstständig aus dem Haus retten. Die Bewohnerin der Brandwohnung und eine weitere Person galten als vermisst. Unverzüglich gingen Atemschutztrupps zur Personensuche und Menschenrettung in das Gebäude vor.

Eine 69-jährige weibliche Person wurde durch die Einsatzkräfte aus dem Dachgeschoss gerettet, musste notärztlich behandelt und im Anschluss ins Krankenhaus transportiert werden. Die 62-jährige Bewohnerin der Brandwohnung wurde ebenfalls durch die Feuerwehr in ihrer Wohnung im 1. Obergeschoss aufgefunden. Sie musste noch vor Ort durch den Rettungsdienst wiederbelebt werden. Unter Reanimation wurde die Bewohnerin durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert, erlag dort aber ihren schweren Verletzungen.

Um 02.30 Uhr galt der Brand "unter Kontrolle". Im Anschluss dauerten die Nachlösch- und Aufräumarbeiten allerdings bis kurz vor 04.00 Uhr an.

Eine weibliche Kameradin der Feuerwehr musste im Laufe des Einsatzes rettungsdienstlich versorgt werden, bedurfte aber keiner weiteren Behandlung, so dass sie den Einsatz weiter fortsetzen konnte.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 45 Einsatzkräften der Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Altstadt, Speckhorn und dem Rettungsdienst mit vier Rettungswagen (RTW) und zwei Notärzten im Einsatz. Der Rettungsdienst Recklinghausen wurde durch die Berufsfeuerwehr Herten unterstützt. Der Löschzug Süd sicherte den Grundschutz für den Fall eines zeitgleichen Einsatzes für das restliche Stadtgebiet von der Feuer- und Rettungswache aus.

Zeitweiser Stromausfall in einigen Straßenzügen - 10 kV-Leitung defekt - Loch auf Bürgersteig



Am 18.06.2019 kam es in einigen Straßenzügen in Recklinghausen-Süd zu einem zeitweisen Stromausfall.

Um 04.45 Uhr wurde die Leitstelle über einen vermeintlichen Austritt von Erdgas auf der Feldstraße alarmiert. Nach einem lauten Knall tat sich hier ein circa 1 m² großes Loch auf dem Bürgersteig auf.

Vor Ort zeigte sich tatsächlich ein Loch mittig auf einem Bürgersteig auf der Feldstraße. Durch verschie-

dene Notrufe wurde mitgeteilt, dass diverse Straßenzüge in der direkten Umgebung seit dem Knall stromlos waren. Unter anderem war auch das Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen-Süd betroffen, wo allerdings die Notstromversorgung wie vorgesehen funktionierte. Eine ebenfalls in der Nähe befindliche Beatmungs-WG war weiterhin mit Strom versorgt.

Durch die Einsatzkräfte wurde kein austretendes Erdgas festgestellt. Die Feuerwehr verständigte das zuständige Energieunternehmen. Durch dieses konnte ermittelt werden, dass sich unter dem Loch die Abzweigung einer 10kV-Leitung befand, welche nun offensichtlich defekt war. Durch den Mitarbeiter des Energieversorgers wurden die Straßenzüge nacheinander wieder mit Strom versorgt. Insbesondere die Wiederherstellung der Stromversorgung des Elisabeth-Krankenhauses erfolgte zeitnah.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten nicht weiter tätig werden.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 05.30 Uhr an, im Einsatz befand sich die Feuer- und Rettungswache, der Löschzug Süd und der Rettungsdienst mit einem RTW.

Schwerer Verkehrsunfall mit Linienbus - eine schwerst verletzte Person

Am Fronleichnamsabend (20.06.2019) kam es auf der Marler Straße in der Nähe der Stadtgrenze zur Stadt Marl auf Höhe einer Gaststätte zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Linienbus. Hierbei wurde eine Person schwerst verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 20.38 Uhr alarmiert.

An der Einsatzstelle war ein Linienbus in Fahrtrichtung Marl im vorderen Bereich mit einem PKW kollidiert. Im PKW befand sich eine weibliche, 18-jährige Person. Im Linienbus befand sich neben dem Busfahrer ein älteres Ehepaar. Die Person im PKW war in diesem eingeklemmt.

Die Einsatzkräfte mussten die weibliche PKW-Insassin mit schwerem Gerät aus ihrem Fahrzeug befreien. Sie wurde durch den Notarzt des Rettungshubschraubers "Christoph 8" vor Ort noch intensivmedizinisch behandelt und in ein nahegelegenes Krankenhaus

der Maximalversorgung transportiert. Der vorsorglich alarmierte Rettungshubschrauber musste die junge Patientin nicht fliegend transportieren.

Die drei Insassen des Linienbusses wurden ebenfalls durch den Rettungsdienst untersucht, mussten aber nicht weitergehend behandelt werden und wurden nicht verletzt.

Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen der Feuer- und Rettungswache, Hochlar, dem Rettungsdienst mit drei RTW und zwei Notarzteinsatzfahrzeugen. Zusätzlich war der Rettungshubschrauber "Christoph 8" aus Lünen, der Rettungsdienst der Stadt Marl und der Abrollbehälter-Rüst der Berufsfeuerwehr Herten vor Ort im Einsatz.

Für die Dauer des Einsatzes wurde die Marler Straße komplett gesperrt. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis circa 22.00 Uhr an. Im Anschluss begann die Polizei mit der Unfallursachenermittlung.

Verkehrsunfall mit fünf z.T. schwerstverletzten Personen

Am Freitag (12.07.2019) ereignete sich um ca. 15.40 Uhr ein Verkehrsunfall auf dem August-Schmidt-Ring in Höhe der Einfahrt zur Justizakademie bei dem fünf Personen verletzt wurden.

Die ersten Anrufer sprachen bereits von mindestens zwei verletzten Personen, von denen eine im Fahrzeug eingeklemmt sei. Die Kreisleitstelle alarmierte daraufhin die hauptamtliche Wachabteilung mit zwei Rettungswagen und einem Notarzt unter dem Stichwort 'Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person'.

An der Unfallstelle war es zu einer Kollision von zwei PKW gekommen. Die beiden PKW waren mit insgesamt 5 Personen besetzt. Eine Person befand sich noch in einem Fahrzeug, war aber nicht eingeklemmt. Die erst eintreffenden Einsatzkräfte begannen sofort mit der Versorgung der Patienten und Absicherung der Einsatzstelle. An der Einsatzstelle kümmerten sich einige Ersthelfer bereits vorbildlich um die Patienten und unterstützen die Einsatzkräfte bei der weiteren Versorgung. Für die insgesamt fünf Verletzten wurden drei weitere Rettungswagen und zwei weitere Notärzte sowie der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen nachgefordert.

Die drei schwerstverletzten Frauen wurden umgehend durch die Rettungswagenbesatzungen mit Unterstützung der Notärzte versorgt und anschließend in zwei Krankenhäuser in Recklinghausen und ein Krankenhaus in Gelsenkirchen eingeliefert. Ein schwerverletzter Mann wurde in ein Krankenhaus nach Herten transportiert, ein leichtverletzter Mann wurde in ein Krankenhaus in Recklinghausen eingeliefert.

Im Laufe des Einsatzes wurden die betroffenen Fahrzeuge durch die Feuerwehr gesichert und auslaufende Betriebsstoffe aufgefangen und abgestreut. Weitere technischen Maßnahmen waren an der Einsatzstelle nicht erforderlich.

An dem Einsatz waren die hauptamtliche Wachabteilung, drei Rettungswagen der Feuer- und Rettungswache, ein Rettungswagen der Rettungswache Ortloh und zwei Notarzteinsatzfahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen beteiligt. Zur weiteren Unterstützung wurde von der Feuerwehr Marl ein Notarzteinsatzfahrzeug und vom Rettungsdienst

der Stadt Oer-Erkenschwick ein Rettungswagen alarmiert. Zur Koordination der medizinischen Maßnahmen wurde der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen zur Einsatzstelle entsandt.

Umgestürzter LKW in Autobahnabfahrt - Extreme Hitze belastet Einsatzkräfte

Am Donnerstagnachmittag (25.07.2019) kam es im Bereich der Autobahnauffahrt Recklinghausen-Süd auf die BAB 2 zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem LKW. Der Fahrer des LKW wurde dabei leicht verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14.00 Uhr mit dem Stichwort "VU klemmt LKW" alarmiert. Die ersten Notrufe sprachen von einem umgestürzten LKW in der Autobahnauffahrt und berichteten, dass der LKW-Fahrer eingeklemmt sei.



An der Einsatzstelle war ein Sattelzug-LKW im Bereich der Autobahnabfahrt Recklinghausen-Süd aus Richtung Hannover kommend im Kurvenbereich umgestürzt. Der männliche Fahrer des

LKW konnte sich vor dem Eintreffen der ersten Rettungskräfte selbstständig aus dem LKW-Fahrerhaus befreien. Er wurde durch den Notarzt vor Ort behandelt und in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle ab, mussten allerdings nicht weiter technisch tätig werden. Die Bergung des LKW wird durch die Autobahnpolizei in Zusammenarbeit mit einem Spezialbergungsunternehmen koordiniert.

Der Einsatz dauert aktuell noch an, da einige Einsatzkräfte noch die Absicherung des Fahrzeuges übernehmen. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache mit dem Rüstzug, die ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Hochlar, die Tagesdienstunterstützung und der Rettungsdienst mit Rettungswagen und einem Notarzt. Aktuell sind noch Einsatzkräfte des Löschzug Suderwich vor Ort.

Durch die extreme Hitze wurden die Einsatzkräfte stark belastet. Insbesondere die notwendige Schutzkleidung bei Temperaturen von 39°C brachte die Einsatzkräfte zum Schwitzen. Hiergegen wurde Trinkwasser zur Einsatzstelle transportiert.

Durch den Unfall und die notwendigen Aufräumarbeiten ergaben sich massive Verkehrsbehinderungen, welche noch andauern und deren Ende nicht absehbar ist.

Dachstuhlbrand in voller Ausdehnung - Ein verletzter Feuerwehrangehöriger

Am Dienstagnachmittag (13.08.2019) kam es in Recklinghausen im Stadtteil Hochlarmark zu einem Dachstuhlbrand mit massiver Ausdehnung. Hierbei wurde ein Feuerwehrangehöriger leicht verletzt, die Bewohner blieben alle unverletzt und konnten sich vor Eintreffen der Feuerwehr aus dem Haus retten.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 16.20 Uhr in die Pestalozzistraße alarmiert, während der Anfahrt wurde die Einsatzadresse auf die Fliednerstraße korrigiert. Bereits auf der Anfahrt der ersten Kräfte war eine deutliche, weit sichtbare Rauchsäule erkennbar. Beim Eintreffen stand bereits der Dachstuhl von zwei benachbarten Mehrfamilienhäusern in Vollbrand.



Der Einsatzleiter ließ umgehend weitere Kräfte nachalarmieren. Bereits vor Eintreffen der ersten Kräfte konnten sich alle Bewohner unverletzt aus dem Gebäude retten.

Ein anfänglicher Innenangriff durch Trupps unter Atemschutz musste aufgrund der massiven Brandausbreitung gestoppt werden. Im Anschluss beschränkte sich der Löschangriff auf den Einsatz von außen. Hierzu wurden zwei Wenderohre über Drehleitern der Feuerwehr, ein stationärer Wasserwerfer sowie C-Rohre von außen eingesetzt. Der Brand konnte hierdurch nach einiger Zeit unter Kontrolle gebracht werden.

Die Nachlöscharbeiten und Bekämpfung von Brand- und Glutnestern dauert aktuell noch an. Der Dachstuhl muss von Hand über die Drehleitern abgetragen werden. Der Einsatz dauert aktuell noch an.

Ein Feuerwehrangehöriger der Feuer- und Rettungswache wurde durch Verbrühungen leicht verletzt und nach notärztlicher Versorgung in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert und hier ambulant weiter behandelt.

Die Feuerwehr Recklinghausen ist derzeit mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost, Suderwich, Hochlar und dem Rettungsdienst mit zwei RTW und einem Notarzt im Einsatz. Zudem waren Mitarbeiter der Kreisleitstelle Recklinghausen mit dem ELW 2 im Einsatz.

Gebäudekomplex eines Indoorspielplatzes brennt nieder - alle Personen konnten sich unverletzt aus dem Gebäude retten

Am Donnerstagvormittag (22.08.2019) kam es in Recklinghausen auf der Hochstraße zum Brand eines Gebäudekomplexes, welcher unter anderem einen Indoorspielplatz beherbergt. Alle Personen konnten sich bei Brandausbruch selbstständig aus dem Gebäude retten. Im Verlauf des Einsatzes begab sich laut Informationen der Polizei eine Person selbstständig ins Elisabeth-Krankenhaus und klagte dort über Beschwerden nach dem Einatmen von Brandrauch. Sie wurde dort untersucht. Zudem verletzte sich ein Feuerwehrmann leicht.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 10.55 Uhr alarmiert. Bereits die ersten Notrufe sprachen von einem ausgedehnten Brand in dem Objekt, zudem lief auf der Leitstelle des Kreises Recklinghausen eine automatische Brandmeldung des betroffenen Gebäudes ein. Aufgrund dieser Meldungen alarmierte die Leitstelle unverzüglich ein starkes Kräfteaufgebot.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die Halle bereits in Vollbrand. Ein Innenangriff durch Einsatzkräfte unter Atemschutz war nicht mehr möglich. Vor Eintreffen der Feuerwehr konnten sich insgesamt 15 Personen aus den Bereichen des Indoorspielplatzes und einer anliegenden Spielhalle selbstständig retten, hierunter zwei Familien und die Mitarbeiter des Indoorspielplatzes und der Spielhalle.

Zur Brandbekämpfung wurde ein Außenangriff über in Summe fünf Drehleitern, mehrere Wasserwerfer und manuelle Löschrohre vorgenommen. Hierzu wurden massiv Einsatzkräfte auch aus umliegenden Städten alarmiert. Da anfangs aufgrund der Örtlichkeit und der unklaren Zahl von Besuchern des Indoorspielplatzes eine hohe Zahl von Verletzten befürchtet wurde, wurde durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Recklinghausen die rettungsdienstliche Alarmstufe "Massenanfall von Verletzten ManV 1 (6 - 10 Personen)" ausgelöst sowie die Kreiseinsatzleitung (KEL) des Kreises Recklinghausen alarmiert. Zusätzlich wurden aus der Nachbarstadt Herne Rettungsmittel zur Unterstützung entsandt.

Nach den massiv vorgetragenen Löschmaßnahmen konnte nach einiger Zeit "Feuer unter Kontrolle" gegeben werden. Die Löschmaßnahmen werden sich aber bis zum Einsatzende noch einige weitere Stunden hinziehen. Ein ausströmender, brennender Flüssiggastank wurde kontrolliert mit Flamme entleert.

Während des Einsatzes kam es zu verschiedenen Warnungen der Bevölkerung, unter anderem über die Warn-App NINA. Unter anderem wurde vor Rauchgasen, Rauchniederschlag und Schadstofffreisetzung gewarnt.

Hierzu informiert der Kreis Recklinghausen: "Durch den Brand eines Indoor-Spielplatzes in Recklinghausen-Hochlarmark kommt es in Teilen von Recklinghausen und Oer-Erkenschwick zu Partikel-Niederschlägen. Das LANUV rät vom Verzehr von Obst und Gemüse aus dem Freiland in diesem Bereich ab bis feststeht, welche Stoffe freigesetzt worden sind. Hautkontakt mit den Partikeln soll vermieden werden."

Im Einsatz befanden sich ca. 120 Einsatzkräfte aller Löschzüge der Feuerwehr Recklinghausen, der Feuerwehren Castrop-Rauxel, Marl, Herten und Herne. Zudem befanden sich diverse weitere Einheiten der Rettungsdienste des Kreises Recklinghausen und der Stadt Herne aufgrund des ausgelösten ManV-Einsatzes vor Ort im Einsatz, mussten aber

nicht weiter tätig werden. Ebenfalls befanden sich zwei Bagger, der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen und der zuständige Dezernent Ekkehard Grunwald vor Ort. Im Laufe des Nachmittages begab sich auch Bürgermeister Christoph Tesche von einem auswärtigen Termin aus zur Einsatzstelle.



Während des Großbrandes kam es zu zwei weiteren, zeitgleichen Feuerwehreinsätzen in Recklinghausen. Eine automatische Brandmeldung sowie ein gemeldeter Zimmerbrand konnten zügig durch Kräfte des Löschzug Suderwich und der Feuerwehr Herten abgearbeitet werden. Der Zimmerbrand stellte sich als angebranntes Essen auf dem Herd heraus.

Während der Löscharbeiten mussten die Theodor-Körner-Straße, Dieselstraße, Feldstraße und Hochstraße gesperrt werden. Die Sperrungen sind noch nicht komplett aufgehoben. Ein benachbarter Supermarkt wurde vorsichtshalber geräumt. Auf der nahegelegenen A43 konnte der Verkehr weiter rollen - auch der Schienenverkehr war nicht beeinträchtigt.

Der Leiter der Feuerwehr Recklinghausen, Thorsten Schild, lobte vor Ort ausdrücklich die "hervorragende interkommunale Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren, welche sich in diesem Einsatz befanden."

Chloraustritt im Südbad - Hallenbad geräumt

Am Donnerstagmorgen (14.11.2019) kam es zu einem Gefahrstoffaustritt im städtischen Südbad in Recklinghausen-Süd. Verletzt wurde hierbei glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 09.25 Uhr zur Pappelallee in den Stadtteil König-Ludwig alarmiert. Bereits auf der Anfahrt erhielten die Einsatzkräfte die Information, dass es beim Wechsel von Chlorflaschen für den Schwimmbetrieb zum Austritt des Gefahrstoffs gekommen war. Der Schwimmbetrieb wurde bereits vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte eingestellt und das Schwimmbad geräumt. Zu dieser Zeit befanden sich zwei Schulklassen im Hallenbad, welche sich unverzüglich nach draußen begaben.

Die gewechselten Chlorflaschen wurden durch zwei Einsatzkräfte unter Atemschutz zugekehrt sowie Messungen vorgenommen. Messtechnisch konnten nach einiger Zeit keine erhöhten Werte festgestellt werden.

Die beiden Schulklassen kamen in Schulbussen vor Ort unter. Zwei vorab bestellte Busse der Vestischen Straßenbahnen zur Unterbringung der Schüler konnten abbestellt werden.

Der Einsatz dauerte bis circa 10 Uhr an. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit dem Löschzug Feuer- und Rettungswache und dem Rettungsdienst. Der alarmierte Ärztliche Leiter Rettungsdienst des Kreises musste nicht mehr tätig werden.

BAB 2 - Schwerer Verkehrsunfall mit einem Toten

Am Dienstag, den 17. Dezember 2019 um 20.15 Uhr wurde die Feuerwehr Recklinghausen zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 2 in Fahrtrichtung Hannover kurz vor der Abfahrt Henrichenburg gerufen. Alarmiert wurde der Rettungsdienst sowie der Löschzug Suderwich, da sich der Löschzug der Hauptwache in einem Paralleleinsatz bei einer kurz zuvor ausgelösten Brandmeldeanlage befand. Aufgrund des Meldebildes entschied der diensthabende Einsatzleiter die Reduzierung der Einsatzmittel des Einsatzes bei der ausgelösten Brandmeldeanlage, wodurch der Einsatzleitwagen und die Drehleiter der Hauptwache gemeinsam Richtung Einsatzstelle auf der BAB 2 fahren konnten. Ein Löschzug der Feuerwehr Castrop-Rauxel befand sich aufgrund eines vorherigen Einsatzes, der ebenfalls auf der BAB 2 im Bereich Castrop-Rauxel stattfand, auf der Rückfahrt und konnte die Maßnahmen an der Einsatzstelle unterstützen.

An der Einsatzstelle ergab die Erkundung, dass ein PKW bis zur B-Säule unterhalb eines Sattelauflegers aufgefahren war und der Fahrer des PKWs nun in diesem eingeklemmt wurde und nicht ansprechbar war. Umgehend wurden erste Maßnahmen zur Rettung der Person eingeleitet. Während die technische Rettung der Person durch den Löschzug Suderwich mit Unterstützung der Drehleiterbesatzung und des Rüstwagens der Hauptwache durchgeführt wurde, konnte der Brandschutz durch die Einsatzkräfte des Löschzugs Henrichenburg der Feuerwehr Castrop-Rauxel sichergestellt werden. Ein Pressesprecher der Feuerwehr Castrop-Rauxel, der ebenfalls vor Ort war, übernahm die Vertretung gegenüber den anwesenden Pressevertretern.

Aufgrund des Schadensereignisses und den sich dadurch ergebenden Herausforderungen bei der technischen Rettung wurde zeitnah ein Rüstzug, bestehend aus Einsatzleitwagen, Feuerwehrkran und Rüstwagen der Feuerwehr Dortmund angefordert. Diese Einsatzkräfte mussten allerdings nicht mehr eingesetzt werden. Eine gezielte Kombination aus Fixierung des PKWs am Rüstwagen, Unterbauen der Hinterachse des Sattelauflegers mit Rüsthölzern und Keilen und anschließendem langsamen Wegfahren des Sattelauflegers, führte schließlich zum Erfolg den PKW unter dem LKW zu befreien. In einer anschließenden technischen Rettung mit hydraulischem Rettungsgerät konnte die Person aus dem PKW befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Trotz sofort eingeleiteter Maßnahmen und intensiver Bemühungen aller Beteiligten konnte an der Einsatzstelle nach der Befreiung der männlichen Person nur noch der Tod festgestellt werden.

Der Einsatz konnte nach etwa 2 Stunden und 15 Minuten um 22:30 Uhr beendet werden. An der Einsatzstelle hat eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Polizei, Haupt- und Ehrenamt der Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes und der überörtlichen Einsatzkräfte stattgefunden.

Einsatzbilanz der besinnlichen Tage rund um Weihnachten 2019 - 151 Einsätze an den drei Weihnachtstagen

Größere Brand- oder Technische Hilfeleistungseinsätze mussten durch die Feuerwehr Recklinghausen in diesem Jahr zu Weihnachten nicht bewältigt werden. Trotzdem gab es im Vergleich mit dem Vorjahr mehr Einsätze für die Einsatzkräfte.

Im Zeitraum von Heilig Abend, 24. Dezember (12.00 Uhr) bis zum zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember (15.00 Uhr) wurden durch die Feuerwehr Recklinghausen insgesamt 151 Einsätze abgearbeitet (Vergleich 2018: 111 Einsätze). Zum überwiegenden Teil wurde hierbei der Rettungsdienst gefordert: 144 Einsätze (2018: 102 Einsätze) wurden in diesen drei Tagen im Rettungsdienst und Krankentransport bearbeitet. Das Einsatzrepertoire reichte hierbei vom internistischen bis zum chirurgischen Notfall. In den frühen Morgenstunden des heutigen zweiten Weihnachtstages (26.12.2019) unterstützten der Rettungsdienst sowie die dienstfreien Kräfte der Feuerwehr Recklinghausen die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick beim Alarmstichwort "Massenanfall von Verletzten ManV 1 (6 - 10 Personen)" im Rahmen eines Brandeinsatzes. Hierzu verweisen wir auf die Pressemeldung der Oer-Erkenschwicker Kollegen.

Die hauptamtliche Wachabteilung konnte ruhige Weihnachtssdienste verbringen: 7-mal rückte die hauptamtliche Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache an den Feiertagen aus. Zur Unterstützung der Kräfte der Feuer- und Rettungswache wurden während der drei Feiertage die ehrenamtlichen Löschzüge Ost (zweimal), Suderwich, Altstadt und Hochlar (je einmal) alarmiert.

Neben dem ManV-Einsatz in Oer-Erkenschwick kam es am Heiligen Abend um 12.47 Uhr auf der Alten Grenzstraße zu einem gemeldeten Gefahrstoffaustritt im Eisenbahnbereich. Der Gefahrstoffaustritt stellte sich glücklicherweise lediglich als gesammeltes Regenwasser dar und so konnte dieser Einsatz zeitnah beendet werden. Während des Einsatzes sicherte der Löschzug Ost den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet. Am ersten Weihnachtstag kam es um 20.33 Uhr zu einem Kaminbrand auf der Adlerstraße. Aufgrund eines zeitgleichen Einsatzes der hauptamtlichen Wache wurden für diesen Einsatz die ehrenamtlichen Löschzüge Suderwich und Altstadt alarmiert. Der Kaminbrand stellte sich ebenfalls als Alarmierung in guter Absicht heraus. Auch während dieses Einsatzes sicherte der Löschzug Ost den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet. Am zweiten Weihnachtstag kam es um 07.39 Uhr auf der BAB 43 in Fahrtrichtung Wuppertal auf Recklinghäuser Stadtgebiet zu einem gemeldeten LKW-Brand. Dieser stellte sich auch als harmlos heraus, da hier lediglich der Kühler geplatzt war. Hier war neben der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Löschzug Hochlar im Einsatz.

Auf die einzelnen Tage aufgeteilt kam es zu folgenden Einsatzzahlen: 24.12.2019 = 38 Einsätze, hiervon 36 Einsätze Rettungsdienst oder Krankentransport (ab 12.00 Uhr), 25.12.2019 = 78 Einsätze, hiervon 74 Einsätze Rettungsdienst oder Krankentransport, 26.12.2019 = 35 Einsätze, hiervon 34 Einsätze Rettungsdienst oder Krankentransport (bis 15.00 Uhr).

Abkürzungs- und Bildverzeichnis

<u>Abkürzung</u>	<u>Bedeutung / Erläuterung</u>
IdF NRW	Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen
THW	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
vfdb	Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V
GSG	Gefährliche Stoffe und Güter
BMA	Brandmeldeanlage
BAB	Bundesautobahn
PKW	Personenkraftwagen
LKW	Lastkraftwagen
Krhs.-AH-SonObj	Krankenhaus – Altenheim – Sonderobjekte
VU	Verkehrsunfall
DB	Deutsche Bahn
Blindgänger WK	Blindgänger aus Weltkriegszeiten
ABC-Einsätze	Atomare, Biologische, Chemische Einsätze
ELW	Einsatzleitwagen
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug
DLK 23/12	Drehleiter mit Rettungskorb, 23m Rettungshöhe bei 12m Ausladung
RW	Rüstwagen
TLF	Tanklöschfahrzeug
LF	Löschgruppenfahrzeug
GW-G	Gerätewagen-Gefahrgut
GW-Mess/ Atemschutz	Gerätewagen-Messtechnik und –Atemschutz
GW-T	Gerätewagen-Transport
GW-L	Gerätewagen-Logistik
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
KdoW	Kommandowagen
KdoW (LdF)	Kommandowagen (Leiter der Feuerwehr)
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen
KTW-B	Krankentransportwagen Typ B
GW-RETT	Gerätewagen-Rettungsdienst
KatS	Katastrophenschutz
SW	Schlauchwagen
TS	Tragkraftspritze
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
BHKG NRW	Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
BZ Entgleisung	Blutzuckerentgleisung
m. Arzt	mit Notarzt
o. Arzt	ohne Notarzt
TH	Technische Hilfeleistung

Med. Notf. BAB ohne TH	Medizinischer Notfall im Bereich einer Bundesautobahn ohne technische Hilfeleistung
ITW	Intensivtransportwagen
Krhs	Krankenhaus
NAW	Notarztwagen
JF	Jugendfeuerwehr
JFM	Jugendfeuerwehrmann
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
FuR	Feuer- und Rettungswache
LZ	Löschzug
SRHT	Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen

Bildverzeichnis externer Quellen

Bild Seite 23, FORPLAN Dr. Schmiedel GmbH, Schutzzieldefinition nach AGBF-Empfehlung

Wir danken für die freundliche Genehmigung zur Nutzung der o.g. Bilder und Grafiken. Das Urheberrecht der o.g. Personen und Firmen wird nicht berührt oder ungültig. Die Vervielfältigung und die Verwendung von Bildmaterial bedürfen der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung der o.g. Urheber.

Alle weiteren Bilder: Stadt Recklinghausen, Fachbereich 37, Feuerwehr, 2019.

Impressum

Herausgeber:

**Stadt Recklinghausen
-Fachbereich 37-
Feuerwehr Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 2
45657 Recklinghausen**

Kontakt:

**Telefon: +49-(0)2361-30699 1120
Telefax :+49-(0)2361-30699 1734
E-Mail: feuerwehr@recklinghausen.de
Internet: www.recklinghausen.de und www.feuerwehr-recklinghausen.de**

**Leiter der Feuerwehr Recklinghausen:
Branddirektor Dipl.-Ing. Thorsten Schild**

**Verantwortlicher im Sinne des Landespressegesetz NRW § 8 (V.i.S.d.P):
Oberbrandmeister Christian Schell**

**Telefon: +49-(0)2361-30699 1206
E-Mail: christian.schell@recklinghausen.de**

**Die Stadt Recklinghausen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Christoph Tesche.**